

Name und Anschrift des Bieters

**LÜHNBAU**  
 Gerhard Lühn GmbH & Co. KG  
 Tecklenburger Str. 3  
 20355 Hamburg (Ems)

19 Juni 2015  
 GMH

Vergabe Nr.: GMH-276/L1

Vergabeart  
 Offenes Verfahren  
 Nichtoffenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren  
 Wettbewerblicher Dialog

Zuschlagsfrist endet am: Tag 45 (ab dem  
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

GMH | Gebäudemanagement Hamburg  
 GmbH  
 Einkauf/Vergabe - Raum 006  
 An der Stadthausbrücke 1  
 20355 Hamburg

**EG - ANGEBOT - VOB -**

Baumaßnahme  
 17118 STS Fischbek-Falkenberg  
 Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg  
 0739-Neubau Fischbek Global

Angebot für  
 113- Rohbau

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis
- Angaben zur Preisermittlung <sup>1</sup> - EFB-Preis  1a,  1b <sup>2</sup>
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - <sup>1</sup>
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) <sup>2</sup>
- Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU - (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) <sup>2</sup>
- Datenträger mit x84-Datei
- 
- 
- 
- Pläne/Zeichnungen Nr.

<sup>1</sup> Zutreffendes von der Vergabestelle anzukreuzen

<sup>2</sup> Zutreffendes vom Bieter anzukreuzen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
- 2 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
- BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
  - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
- 3 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
- Leistungsbeschreibung
  - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB – H10/2012,
  - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB – H12/2014
  - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
  - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4 freibleibend

5 freibleibend

6

6.1  Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer: 1110.000751

6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)<sup>3</sup>

- zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unserer Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/unser Vermögen

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde
- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde
- ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt
- ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen

- Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation

- zu § 6 EG Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes<sup>4</sup> und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

- Ferner erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

<sup>3</sup> Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

<sup>4</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>5</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 g) VOB/A wegen schwerer Verfehlungen, die meine Zuverlässigkeit in Frage stellen, von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.<sup>6</sup>

7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.

Ich/Wir beabsichtigen, die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

- Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz und zwar an

..... (Angabe des Tarifvertrags);

das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt ..... € brutto/Stunde.

- Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag, mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag: .....

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag

..... brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariffreue und des Mindestlohns gemäß Nr. 8.1 Abs. 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber

<sup>5</sup> Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – **insbesondere:**

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 8.1 und 8.2);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

<sup>6</sup> Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmer-Einsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

Eingang  
 19. Juni 2015  
 CMH

9

9.1	Hauptangebot <sup>7</sup> (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	1.995.672,53 €	/ %

9.2	Hauptangebot <sup>7</sup> (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		
Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung			Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose		%
	<input type="checkbox"/> der Lose Nr.: .....		%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot

Anzahl: /

10 frei

11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden ist und ich/wir dort keine Angabe gemacht habe(n).

12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

13 Ich wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).

14 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).

15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

<sup>7</sup> In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach


zertifiziert sind.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

16 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:	
Clingen, 18.06.15	

Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, ist er ungültig.

Firma  
Gerhard Lühn GmbH & Co. KG  
Tecklenburger Straße 3  
49809 Lingen

GMH  
Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
An der Stadthausbrücke 1  
20355 HAMBURG

Kontaktadresse:  
Harburger Schloßstraße 28  
21079 Hamburg

Auftragnehmer	Auftraggeber	
Kontierung	PN	Auftrags-Nr
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
	Datum	Unser Zeichen
	04.09.2015	[REDACTED]
Daten bei Rechnungslegung bitte angeben		

**Auftragnehmer und Auftraggeber schließen nachfolgenden Bauvertrag:**

Bauvorhaben : Neubau Fischbek Global  
 Belegenheit : 17118, STS Fischbek-Falkenberg, Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg  
 Leistungen : Rohbauarbeiten, GMH 276, Ihr Angebot vom 19.06.2015  
 Vertragsart : E.P.  
 Projektnummer : MH 739

**Auftragssumme**    netto    : 1.995.672,53 €  
                           MwSt.    :            0,00 €  
                           brutto    : 1.995.672,53 €

Zahlungen gemäß: Leistung Baubeginn: gem. Terminplan Fertigstellung: gem. Terminplan  
**Der Auftraggeber erbringt Bauleistungen im Sinne des § 13 b Abs. 2 Nr. 4 UStG und Reinigungsleistungen im Sinne des §13 b Abs. 2 Nr. 8 UStG. Werden hiermit Bau- oder Reinigungsleistungen beauftragt, schuldet der Auftraggeber die gesetzliche Umsatzsteuer; die Rechnung ist netto, mit einem Hinweis auf die Umkehr der Steuerschuldnerschaft zu stellen.**

**Dem Bauvertrag liegen zugrunde:**

- Leistungsangebot mit allen Angebotsteilen
- Besondere Vertragsbedingungen (BVB) des Auftraggebers zur VOB/B
- Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) des Auftraggebers zur VOB/B
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB/C
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B

**Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftragsschreibens und werde(n), die Zweit- ausfertigung dieses Auftragsschreibens als Empfangsbescheinigung zurückgeben. Zur Entgegennahme von Anordnungen wird (ein Wechsel in der Vertretung wird dem AG unverzüglich**

Auftragnehmer ..... Auftraggeber  
 Datum/Unterschrift mit Firmenstempel    GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabe - Nr.: GMH-276/L1

**Baumaßnahme**

17118 STS Fischbek-Falkenberg

Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg

0739-Neubau Fischbek Global

Angebot für

113- Rohbau

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN - VOB -**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

**1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)**

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH.

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Dieses hat den Architekten/Ingenieur

[REDACTED]

und

[REDACTED]

mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

**2 Ausführungsfristen (§ 5)**

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
- nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens ..... Werktagen nach Auftragserteilung erfolgt
- spätestens 12 Werktagen nach Aufforderung  
Späteste Aufforderung am: 07.09.2015 (Datum)

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- innerhalb von ..... Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung
- gemäß beiliegendem Terminplan

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

- .....
- .....

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragsschreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

**3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

- ..... EUR

0,1 (Null Komma Eins) ..... vom Hundert  
des Endbetrages der Abrechnungssumme.

3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

0,1 (Null Komma Eins) v. H. je Verstoß

3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.



## Rechnungen (§ 14)

- 4.1 Alle Rechnungen sind bei GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg ..... 1-fach und zugleich bei dem unter 1. Bauüberwachendem Architekten/Ingenieur ..... 2-fach einzureichen.
- 4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/~~zweifach~~ einzureichen.

## 5 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

### 5.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von

5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

-----

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist. Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelanspruchesicherheit umgewandelt wird.

### 5.2 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen. Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

### 5.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Bürg 1“,
- die Mängelansprüche das Formblatt „Bürg 2“,
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Bürg 3“

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

6-9 - frei -

## 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

### 10.1 Lohnänderungen

- werden nicht berücksichtigt
- werden bei Erfüllung der in der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

### 10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

- werden nicht berücksichtigt.
- werden bei Erfüllung der in der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt
- Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl“ angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:
- die Gesamtabrechnungssumme,
- die Abrechnungssumme des Abschnitts .....
- die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte .....

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

### 10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO-Kernarbeitsnormen <sup>1</sup> definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen **keine Natursteine** verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden
- und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

„Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.“

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsere Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.

4.)

<sup>1</sup> Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe [www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn](http://www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn)

auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgegeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgegeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

#### 10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

#### 10.5 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 60 Kalendertage festgelegt.

*Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: **Keine**. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.*

#### 10.6 keine.....

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-276/L1	Datum
---------	----------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

17118 STS Fischbek-Falkenberg

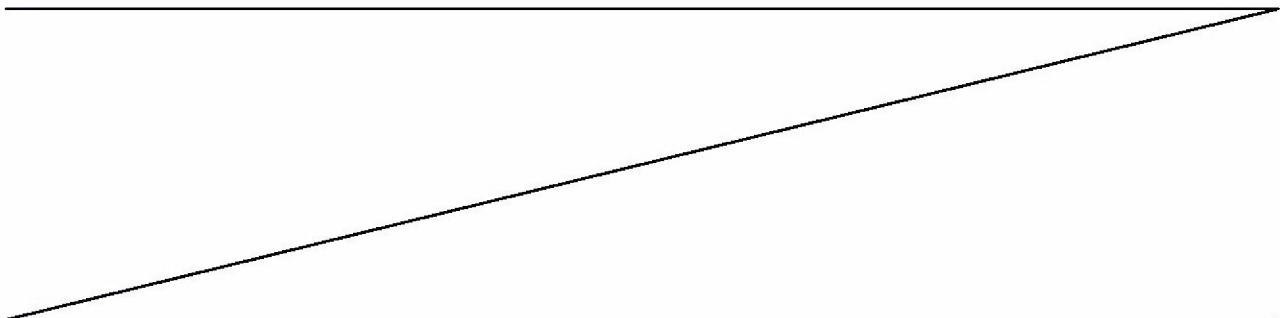
Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg

0739-Neubau Fischbek Global

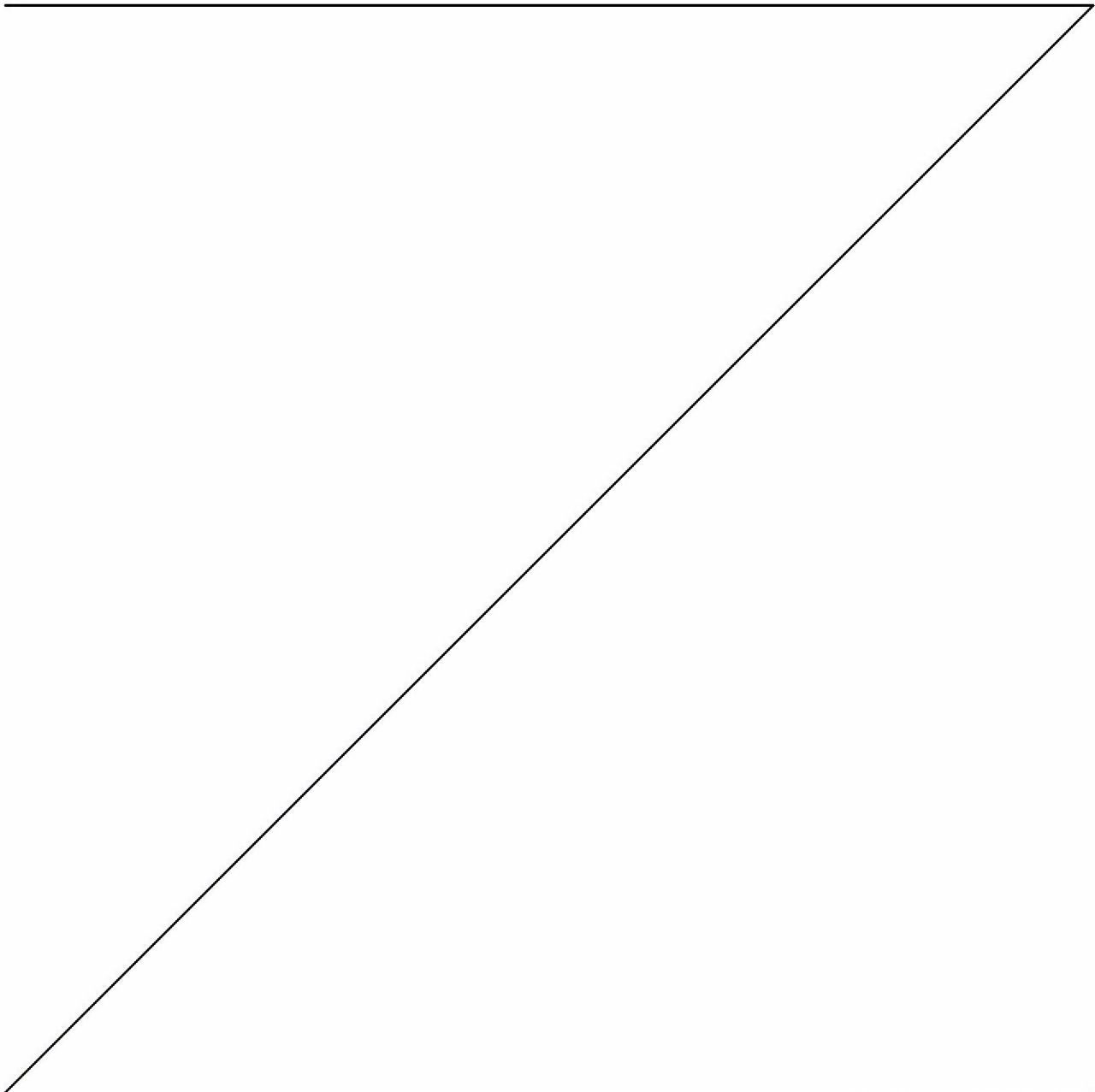
**Angebot für:**

113- Rohbau

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		



<b>Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>						
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer- leist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					



3.	der Angebotssumme			
		Einzelkosten d. Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1)</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

<sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

**eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

### Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-276/L1	Datum
---------	----------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

17118 STS Fischbek-Falkenberg  
Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg  
0739-Neubau Fischbek Global

**Angebot für:**

113- Rohbau

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5))			

**eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

---



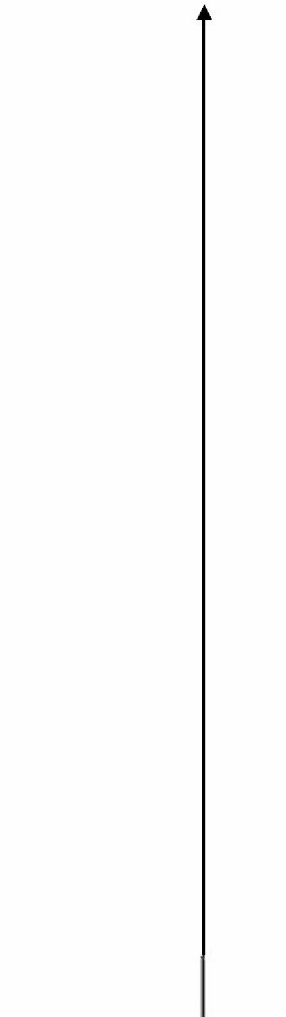
---



---

der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>				
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4)x Gesamtstunden:			x	%    €
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen <sup>1)</sup></b>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>					noch zu verteilen

3.	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>	
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne	
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages	
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4)      x Gesamtstunden:	
	x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	





		(Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten	(Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn	(Summe 3.3)		
Umlage auf die Einzelkosten			(Summe 3)	
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer			(Summe 2 u. 3)	

<sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

## Aufgliederung wichtiger Einheitspreise EFB-Preis 2

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-276/L1	Datum
---------	----------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

17118 STS Fischbek-Falkenberg

Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg

0739-Neubau Fischbek Global

**Angebot für:**

113- Rohbau

OZ des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen-einheit <sup>1)</sup>	Zeit-ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit					Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nach-unter-nehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
01.01.010	Baustelleneinrichtung	psch							
3.01.030	Baugrube	m <sup>3</sup>							
03.02.010	Bodeneinbau	m <sup>3</sup>							
03.02.030	Arbeitsraum verfüllen	m <sup>3</sup>							
04.01.030	Bodenplatte	m <sup>2</sup>							
04.01.050	Betonstabstahl	t							
04.01.060	Betonstahlmatte	t							
04.02.010	Außenwand 25cm	m <sup>3</sup>							

1) Wird vom Auftraggeber vorgegeben

2) Nur für Teilleistungen, die der Auftragnehmer selbst erbringt

3) Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahl zugerechnet worden sind.

des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen- einheit <sup>1)</sup>	Zeit- ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nach- unter- nehmer	Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
04.02.020	Schalung SB3 innenseitig	m <sup>2</sup>						
04.02.030	Schalung aussenseitig	m <sup>2</sup>						
04.02.040	Schalung SB3 gekrümmt	m <sup>2</sup>						
04.02.050	Schalung gekrümmt	m <sup>2</sup>						
04.02.070	Schalung Brüstung SB3	m <sup>2</sup>						
04.02.080	Schalung Brüstung	m <sup>2</sup>						
04.02.090	Innenwand 25cm	m <sup>3</sup>						
04.02.110	Schalung Innen SB2	m <sup>2</sup>						
04.04.020	Deckenplatte D-25cm	m <sup>3</sup>						
04.04.040	Schalung Decke	m <sup>2</sup>						
04.06.010	Treppe	Stk						
04.08.040	Stahl-Schwert	Stk						
04.08.070	Rückbiege- anschluss	m						

## VERGABEVORBEREITUNG

### Langtextfassung

<b>WI :</b>	17118
<b>Objekt :</b>	Gesamtschule Fischbek
<b>Objektanschrift :</b>	Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg
<b>Baumaßnahme :</b>	0739 Neubau Fischbek Global
<b>Gewerk :</b>	113 Rohbau
<b>Auftraggeber :</b>	GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg
<b>Ausschreibung vom :</b>	06.05.2015
<b>Ausführungsfrist :</b>	21.09.2015 - 27.05.2016

## Ihres Datenträgers (CD)

Folgende Angaben schreiben Sie auf den Datenträger

Objekt: **Gesamtschule Fischbek**  
Wirtschaftseinheit: **17118**  
Objektanschrift: **Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg**  
Baumaßnahme: **0739 Neubau Fischbek Global**  
Gewerk: **113 Rohbau**  
Firma: *Ihr Firmenname, Adresse, ggf. Stempel verwenden*

---

### Name der Angebotsdatei

Benennen Sie die Datei auf dem Datenträger wie folgt:

*Firmenname.x84*

---

### Etikett für den Rückumschlag

Kleben Sie dieses Etikett gut sichtbar auf den Rückumschlag Ihres Angebotes

---

**A N G E B O T --- Nicht öffnen ! --- A N G E B O T --- Nicht öffnen !**

### Absender

.....  
.....  
.....  
.....

Objekt: **Gesamtschule Fischbek**  
Objektanschrift: **Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg**  
WI: **17118**  
Baumaßnahme: **0739 - Neubau Fischbek Global**  
Gewerk: **113 Rohbau**  
Ende Angebotsfrist: **19.06.2015 11:00:00**  
Vergabe-Nr.: **GMH-276/L1**

**An**  
**GMH**  
Gebäudemanagement  
Hamburg GmbH  
**Einkauf/Vergabe**  
Raum 006  
**An der**  
**Stadthausbrücke 1**  
**20355 Hamburg**

**INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Baumaßnahme: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Seite
	Rohbau	6
	BAUBESCHREIBUNG	6
	AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN	11
	Diese Vorbemerkungen sind	16
	Diese Vorbemerkungen sind	18
	Diese Vorbemerkungen sind	32
	Diese Vorbemerkungen sind	37
	Anlagen:	41
	Hinweis zur Abrechnung:	43
1	BT 1 - Forum	45
1.1	Baustelleneinrichtung	45
1.1.1	Baustelleneinrichtung	45
1.1.4	Sonstiges	53
1.1.5	Richtfest / Ausrichten von Baufeiern	54
1.2	Abbrucharbeiten	56
1.2.1	Abbrucharbeiten	56
1.3	Erdarbeiten	59
1.3.1	Bodenausbau	59
1.3.2	Bodeneinbau	62
1.4	Betonarbeiten	65
1.4.1	Fundamente und Bodenplatte	65
1.4.2	Stahlbetonwände	77
1.4.3	Stahlbetonstützen	86
1.4.4	Stahlbetondecken	91
1.4.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	97
1.4.6	Treppen und Podeste	102
1.4.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	111
1.4.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	117

---

**INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Baumaßnahme: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Seite
1.5	Mauerarbeiten	124
1.5.1	Aussenwand Kalksandstein	124
1.5.2	Innenwand Kalksandstein	129
1.5.3	Wanddurchbrüche	131
1.6	Bauwerksabdichtung	133
1.6.1	Abdichtung/Perimeterdämmung	133
1.7	Stunden- und Verrechnungssätze	138
1.7.1	Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau	138
2	BT 2 - Erweiterung	141
2.1	Abbrucharbeiten	141
2.1.1	Abbrucharbeiten	141
2.2	Erdarbeiten	144
2.2.1	Bodenausbau	144
2.2.2	Bodeneinbau	147
2.3	Betonarbeiten	150
2.3.1	Fundamente und Bodenplatte	150
2.3.2	Stahlbetonwände	156
2.3.3	Stahlbetonstützen	163
2.3.4	Stahlbetondecken	165
2.3.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	168
2.3.6	Treppen und Podeste	171
2.3.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	175
2.3.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	181
2.4	Mauerarbeiten	183
2.4.1	Innenwand Kalksandstein	183
2.5	Bauwerksabdichtung	186
2.5.1	Abdichtung/Perimeterdämmung	186
2.6	Stunden- und Verrechnungssätze	191

---

## INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Baumaßnahme: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Seite
2.6.1	Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau	191
3	BT 3 - Cluster	194
3.1	Erdarbeiten	194
3.1.1	Bodenausbau	194
3.1.2	Bodeneinbau	196
3.2	Betonarbeiten	199
3.2.1	Fundamente und Bodenplatte	199
3.2.2	Stahlbetonwände	208
3.2.3	Stahlbetonstützen	215
3.2.4	Stahlbetondecken	217
3.2.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	220
3.2.6	Treppen und Podeste	222
3.2.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	228
3.2.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	234
3.3	Mauerarbeiten	239
3.3.2	Innenwand Kalksandstein	239
3.3.3	Wanddurchbrüche	242
3.4	Bauwerksabdichtung	244
3.4.1	Abdichtung/Perimeterdämmung	244
3.5	Stunden- und Verrechnungssätze	249
3.5.1	Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau	249



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**Rohbau****BAUBESCHREIBUNG****BAUBESCHREIBUNG**

Bezeichnung Bauvorhaben:  
Neubau Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg

**Allgemein:**

Die Baufläche befindet sich in Hamburg im Ortsteil Fischbek. Die Neubauten für Forum, Erweiterung und Cluster werden im süd-südwestlichen Bereich des Baugeländes errichtet. Die Erschließung erfolgt über die Straße "Fischbeker Moor", sowie Geutensweg.

**Lage:**

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg  
Fischbeker Moor 6  
21149 Hamburg

**Baugebiet:**

Das Baugrundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 58 von 1986 für den westlichen Teil des Grundstücks und des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 4 von 1965 für den östlichen Teil.

**Windlastzone 2**

Schneelastzone 2

Binnenland

Der über den Bodengutachter erbohrte Grundwasserspiegel (2,50-4,40 m unter Gelände) ist für die geplanten, nicht unterkellerten Gebäude ohne Belang. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich das Baugrundstück innerhalb des Wasserschutzgebiets Süderelbmarsch / Harburger Berge befindet.

**Baukörper:**

Bei den Neubauten der drei Gebäudeteile handelt es sich um jeweils zweigeschossige Baukörper mit folgenden Abmessungen:

- BT 1: Forum: ca. 35 m x 51 m; Höhe ca. 8,15 m ü. OKT
- BT 2: Erweiterung: ca. 20 m x 12 m; Höhe ca. 8,15 m ü. OKT
- BT 3: Cluster: ca. 50 m x 20 m; Höhe ca. 8,15 m ü. OKT

Zu berücksichtigen ist die Differenzhöhe zur Geländeebene von ca. 0,30 m bis ca. 0,50 m.

**Höhenlage Neubau:**

OKFF EG +/- 0.00 = +5,58 üNN

Das Gelände im Bereich des Baufeldes ist weitestgehend eben.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

**Konstruktion:**

Die zweigeschossigen, nicht unterkellerten Baukörper werden als konventioneller Rohbau mit Kalksandsteinmauerwerk bzw. Stahlbeton auf einer Stahlbeton-Bodenplatte errichtet.

Die Flachdächer werden als Warmdachaufbau mit Gefälledämmung und Foliendachabdichtung auf Stahlbetondecke ausgeführt.

Aussenwandflächen mit einer wärmegeämmten, hinterlüfteten Vorhangfassade aus Holz versehen.

Aussenfenster- und Fassaden erhalten großformatige Fensterelemente und Pfosten-Riegel-Konstruktionen aus pulverbeschichteten Aluminium-Strangpressprofilen.

Die Dachentwässerung erfolgt über Öffnungen in der Stahlbetonattika in Fallrohre, die innerhalb der vorgehängten Fassade geführt werden und ausserhalb der Sohlplatte an die Grundleitungen angeschlossen. Die Notentwässerung wird über die Attika nach aussen geleitet und ebenfalls verdeckt innerhalb der Fassadenkonstruktion und über Öffnungen im Sockelbereich nach aussen geführt.

Die Innenwände werden in Beton-, Mauerwerk- bzw. Trockenbauweise erstellt.  
Die inneren Wandflächen werden geputzt bzw. gespachtelt und gestrichen.

Nahezu alle Deckenflächen werden im Trockenbau bekleidet bzw. akustisch wirksam abgehängt. Decken in Trockenbauweise werden gespachtelt und gestrichen. Die in Sichtbeton verbleibenden Decken werden ggf. lasiert. Technikräume ohne direkten Publikumsverkehr verbleiben ohne Deckenbekleidung und werden gestrichen.

Innentüren in notwendiger technischer Qualität (Brandschutz, Feuchtraum- bzw. Nassraumgeeignet).  
Stahl- bzw. Holzzargen mit Holztürblättern, in Teilen mit verglastem Seitenteilen.

Für flexible Raumabschlüsse ist eine mobile Trennwand zur Ausführung vorgesehen.

Die Bodenaufbauten bestehen aus schwimmendem Estrich (z.T. Heizestrich) und Oberbodenbelag. Als Bodenbeläge werden in den WC-Bereichen keramische Materialien mit entsprechenden technischen Eigenschaften eingesetzt. Der Eingangsbereich erhält großformatige Bodenplatten aus Feinsteinzeug oder eine Spachtelung auf Estrich, die Technikräume eine ableitfähigen Beschichtung. In Teilen des Forums ist Parkettboden auszuführen. Sonstige Räume sind als Linoleumflächen und textilen

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Bodenbelag vorgesehen.

**Haustechnik:**

Die abwassertechnischen Anschlüsse der neu zu errichtenden Gebäude erfolgen an die bestehende Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Die Trinkwasserversorgung der Neubauten erfolgt über das bestehende Netz auf dem Gelände. Forum und Anbau werden vom Keller des bestehenden Verwaltungsgebäudes versorgt, das Clustergebäude von außen über den Technikraum auf der Nordseite.

Die Wärmeversorgung für die Neubauten erfolgt über eine zu erneuernde Kesselanlage im Keller der Verwaltung. Als Energieträger steht Erdgas zur Verfügung.

Innerhalb der Gebäude erfolgt die Wärmeversorgung über Platten-Heizkörper und Röhrenradiatoren in jedem Raum bzw. in Teilflächen des Forums in Form von Fußbodenheizung (Aula, Foyer, Mensa und Bibliothek).

Eine mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist im Forum für die Bereiche Aula und Mensa sowie Mensaküche vorgesehen, im Cluster für die innenliegende Räume. Die Geräte werden jeweils auf den Dachflächen angeordnet.

Für die Stromversorgung der Neubauten wird die vorhandene Niederspannungshauptverteilung im Verwaltungsgebäude zur Gebäudehauptverteilung umgebaut und von einer neuen Niederspannungshauptverteilung in einem Anbau der bestehenden Trafostation eingespeist.

Für die Sicherheitsbeleuchtung der Neubauten ist eine zentrale Batterieanlage im Anbau an der bestehenden Trafostation vorgesehen. Eine Brandmeldeanlage ist nicht geplant.

Zur behindertengerechten Zugänglichkeit aller Gebäude und Geschoße sind im Forum sowie im Clustergebäude ein Personenaufzug vorgesehen.

**Brandschutz Forum:**

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine bauliche Anlage besonderer Art und Nutzung (Versammlungsstätte und Schulbau) der Gebäudeklasse 3. Formal ist dies als Teil eines Gebäudes zu verstehen, da der Neubau mit dem Bestandsgebäude Verwaltung verbunden ist. Das Gebäude ist in zwei Brandabschnitte unterteilt. Die Trennung befindet sich am Übergang zwischen Neubau und Bestandsgebäude der Verwaltung.

An die Dachtragkonstruktion gibt es brandschutztechnisch die Anforderung feuerhemmend (F30). Die Bedachung ist als harte Bedachung gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme zu gewährleisten.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Die Brettschichtholzbinden in der Aula sind als F30 statisch dimensioniert. Die Wärmedämmung auf dieser Fläche mit Mineralwolle (A2) auszuführen.

Dachflächen aus Stahlbeton erhalten einen Warmdachaufbau in Baustoffklasse B1, schwerentflammbar.

Lichtflächen über der Versammlungsstätte sind aus nichtbrennbaren Baustoffen auszuführen.

Die geplanten Lichtkuppeln in den Treppenträumen sind als harte Bedachung auszuführen, eine Befreiung ist hier noch mit dem Brandschutz abzustimmen. Ggf. ist eine Ausführung der Lichtkuppel als schwerentflammbar und nicht brennend abtropfend möglich.

Die Entrauchung des Versammlungsraumes erfolgt über entsprechend angeordnete RWA-Öffnungen im Bereich der Oberlichtbänder im Dach der Aula.

Die Zuluftnachströmung wird im ausreichenden Maße über die von der Feuerwehr nach Bedarf zu öffnenden Notausgangstüren gewährleistet. Der Neubau wird mit Handfeuerlöschern entsprechend Brandschutzkonzept ausgestattet.

Die Treppenträume werden über RWA-Lichtkuppeln mit einem lichten Querschnitt von 1m<sup>2</sup> entraucht.

Raubegrenzungen der Aula sind in F-90 A auszuführen. Die Türen in diesen Wänden müssen T30/RS sein.

Die neuen Gebäude sind in Ihrer Konstruktion, Rohbau, Ausbau und sämtliche technische Installationen, unter Einhaltung des Brandschutzkonzeptes zu erstellen.

Türen zu den Treppenträumen sind als T30/RS Türen auszuführen, Türen von notwendigen Fluren zu Treppenträumen sind als RS-Türen herzustellen. Verglasungen in Wänden notwendiger Flure sind in F30 herzustellen.

Sicherheitsbeleuchtung ist in allen Gebäuden für die Treppenträume, die Flure sowie für Aufenthaltsräume ohne Tageslicht vorgesehen.

Die Neubauten werden mit Handfeuerlöschern entsprechend Brandschutzkonzept ausgestattet.

**Außenanlagen:**

Die an die Gebäude angrenzenden Freiflächen werden in Zuge der Ausführungsarbeiten neu gestaltet.

**Bauablauf/Ausführungszeiten:**

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im Zuge des Bauablaufes in Abstimmung und mit den Zeitvorgaben der Bauleitung.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Abbruch Bestandsbauten Frühjahr 2015

Baubeginn Forum, Erweiterung sowie Cluster ab September 2015

Fertigstellung Ende 2016

Der Bauablauf ist dem beiliegenden Bauzeitenplan zu entnehmen.

Die Arbeitszeiten für die Baustelle sind:

montags bis freitags von 7.00 bis 20.00 Uhr

Arbeitszeiten darüber hinaus bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung.

Der Neubau von Forum sowie Erweiterung der Verwaltung werden angrenzend an das bestehende Verwaltungsgebäude erstellt.

Störungen und Behinderungen des laufenden Verwaltungs- und Schulbetriebes im Zuge der Errichtung der Neubauten sind zu vermeiden.

Grundsätzlich sind jegliche, schon im Ansatz als Behinderung des laufenden Betriebes einzustufenden Maßnahmen mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf zu organisieren und bedürfen einer ausdrücklichen, vorab zu erteilenden Genehmigung durch den Bauherren bzw. einen legitimen Vertreter.

Der Baubetrieb darf die Nachbarschaft und den Betrieb der benachbarten Gebäude geringstmöglich beeinträchtigen. Alle Geräte und Verfahren zur Ausführung sind erschütterungs-, lärm- und staubarm zu betreiben bzw. auszuführen. Auf die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte hinsichtlich der Staub- und Lärmentwicklung wird besonders hingewiesen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

**AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN****AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN**

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

Ergänzung der ATV "Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299."

für den

Neubau der Stadteilschule Fischbek-Falkenberg in Hamburg.

Diese Ausführungsbeschreibung ist Bestandteil der Leistungsbeschreibung und wird als solche Vertragsbestandteil.

**A 1 Baustoffe**

Baustoffe dürfen nur verwendet werden, wenn:

sie den in der Bauregelliste A Teil 1 bekannt gemachten technischen Regeln entsprechen.

den Festlegungen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, erteilt vom DIBt entsprechen.

den Festlegungen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, erteilt von einer bauaufsichtlich anerkannten Prüfstelle, gem. den

Festlegungen der Bauregelliste A Teil 2 entsprechen oder

den Festlegungen einer Zustimmung im Einzelfall entsprechen.

wenn sie schadstofffrei sind.

Baustoffe bzw. Bauteile sind aus Werken zu beziehen, die ihre Produktion durch staatlich anerkannte Güteschutzvereinigungen oder ein staatliches Materialprüfungsamt überwachen lassen.

Materialproben sind nach Aufforderung einzureichen.

Es dürfen keine Stoffe verwendet werden, deren Inhalt ganz oder teilweise als gefährlicher Stoff in der Gefahrenstoffverordnung aufgeführt ist. Die Verwendung asbesthaltiger Produkte ist nicht gestattet.

**A 2.1 Art und Umfang der Leistungen**

Die Baumaßnahme wird im laufenden Verwaltungs- und Schulbetrieb ausgeführt. Das Gesetz zum Schutz gegen Baulärm sowie die Verordnung zur Durchführung des Emissionsschutzgesetzes (Lärmschutz bei Baumaschinen) sind unbedingt einzuhalten!

Die Leistungsbeschreibung verlangt die nach dem Stand der Technik sach- und fachgerechte Ausführung der in den einzelnen Positionen genannten Leistungen inklusive aller erforderlichen Nebenleistungen.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Situation vor Ort

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

zu informieren, inkl. Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. im Bereich der Baustelle bei den zuständigen Versorgungsträgern.

**A 2.2. Sicherheitsmassnahmen auf der Baustelle**

Es findet keine Baustellenbewachung statt. Für Schutzmaßnahmen und Eigensicherungen hat der AN selbst zu sorgen.

Für Unfälle und ihre Folgen ist der Unternehmer voll verantwortlich. Er ist allein haftbar für die ordnungsgemäße Absperrung der Baustelle, für evtl. Beleuchtung und alle sonstigen Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von Regressansprüchen Dritter. Der Unternehmer haftet ferner für alle Handlungen seiner Bevollmächtigten, Gehilfen und jeden Arbeiter ohne Einschränkung und hat für jeden Schaden aufzukommen, der durch sein Verschulden oder sein Personal verursacht wird. Die Haftung des Auftragnehmers wird auch nicht dadurch eingeschränkt, dass die Ausführung einer Leistung in Gegenwart oder unter Aufsicht eines vom Auftraggeber Beauftragten erfolgt, oder der Beauftragte des Auftraggebers von sich aus den Arbeitnehmer auf die Unzulänglichkeit seiner Maßnahme hinweist oder dieses unterlässt.

**A 2.2.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz**

Koordination der Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Arbeitsverfahren durch die Arbeitgeber erfolgt durch:

**A 2.3 Baustelleneinrichtung**

Die für die hier beschriebenen Leistungen notwendige Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sie wird nicht gesondert vergütet.

Die Nutzung des Baugrundstückes darf nur in dem vom AG genehmigten Umfang erfolgen.

Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Gründung von Kränen etc. sind so aufzustellen, dass vorhandene Bäume und Gebäude nicht beschädigt oder beeinträchtigt werden.

Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich im Wesentlichen auf der nordwestlichen Seite, in Teilen auch auf der Ostseite des Baufeldes.

Die Baustellenzufahrt erfolgt von der Straße "Fischbeker Moor" sowie vom "Geutensweg".

Die Zufahrten zu den Flächen der Baustelleneinrichtung verlaufen jeweils über die Feuerwehzufahrten auf das Schulgelände. Dies hat in enger Abstimmung mit der Feuerwehr zu erfolgen. Darüberhinaus ist die Zufahrt der Lehrerparkplätze im Norden des Geländes über die Straße "Fischbeker Moor" zu gewährleisten.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Bei Anlieferung und Zufahrt zu den Baustelleneinrichtungsflächen sind Querungen von Lehrer- und Schülerwegen möglich, daher ist im Bereich der Baustellenzufahrten ausschließlich Schritttempo erlaubt und Rückwärtsfahrten nur mit einem Einweiser der jeweiligen Baufirma.

Der AN muss sich darauf einstellen, dass der reibungslose Betrieb für die Schule sowie die Verwaltung weiterhin gewährleistet sein muss.

**A 2.4 Planstellung**

Der AG stellt dem AN Ausführungszeichnungen einfach als Papierabzug und als DWG/PLT bzw. PDF-Datei zur Verfügung.

Mehrfertigungen hat der AN auf eigene Kosten zu erstellen.

**A 2.5 Maße am Bau nehmen**

Vor Beginn der Arbeiten sind sämtliche notwendigen Maße vom AN auf der Baustelle in eigener Verantwortung zu nehmen bzw. zu prüfen.

Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen für andere Gewerke mit der Bauleitung oder dem nachfolgenden Unternehmer abzusprechen.

Vor Beginn der Ausführung ist der Bestand auf Abweichungen von den Sollmaßen zu prüfen, gravierende Abweichungen sind zu dokumentieren. Gemeinsam mit dem AG sind Lösungen zur Anpassung an den Ist-Zustand zu erarbeiten.

**A 2.6 Arbeitsgemeinschaften**

Bei Durchführung der Arbeiten mit einer Arbeitsgemeinschaft wird die Federführung eines Betriebes verlangt.

Der Einsatz von Nachunternehmern auf der Baustelle darf nicht zu Verzögerungen im Terminplan führen. Eine ggf. erforderliche Inverzugsetzung des Hauptauftragnehmers vom AG gilt gleichzeitig für dessen Nachunternehmer.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass den Nachunternehmern die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Vorbemerkungen ebenfalls zur Kenntnis gegeben werden müssen.

**A 2.7 Einheitspreise/Stoffgleitklausel**

Die abgegebenen Einheitspreise sind Festpreise. Sie verstehen sich einschl. aller Bau- und Werkstoffe, Stellen, Vorhalten und Unterhalten der erforderlichen Geräte, Maschinen, Werkzeuge, Absperrungen usw., sowie die erforderlichen Einmessungen im Rahmen der jeweiligen Gewerke. Ferner sind alle zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Nebenleistungen inbegriffen, wie z.B. Lieferung, Lagerung, Transport, usw.. Etwaige Lohn- oder Gehaltsnebenkosten werden nicht gesondert vergütet; sie sind in den Einheitspreisen enthalten. Dementsprechend



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**


---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

enthalten die Einheitspreise jeweils die Kosten für die anteilige Baustelleneinrichtung.

**A 3 Planungsunterlagen**

Nach den gestellten und technischen Forderungen wurde eine Grundkonzeption erstellt, welche die Kriterien zur Planung und Ausschreibung enthält. Sie enthält jedoch schon aus Wettbewerbsgründen keine firmenspezifische Eigenarten.

Die der Ausschreibung beigefügten Pläne sind keine Ausführungspläne; sie dienen allein der Kalkulation. Die in den Zeichnungen, Skizzen, Beschreibungen usw. genannten Maße hat der AN vor Erstellung der Leistung zu überprüfen.

Die örtlichen Verhältnisse sind bei der Ausführung zu berücksichtigen.

**A 4 Leistungen und Leistungsgrenzen**

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind jeweils als komplette Leistung inklusive aller erforderlichen Nebenleistungen auszuführen.

Die Leistungsabgrenzung zu anderen Gewerken muss mit der Bauleitung und dem jeweiligen AN durch Absprache derart erfolgen, dass an der Grenzstelle eine fachtechnisch einwandfreie Ausführung zustande kommt.

Die Funktionsgewähr, für die in solchen Fällen beide Firmen verantwortlich sind, muss gegeben sein. Hierfür wird keine zusätzliche Vergütung durch den AG geleistet.

Alle Arbeiten sind mit den anderen am Bau tätigen Gewerken und Firmen abzustimmen.

Bestandteil des Angebots ist ebenfalls die Beratungs- und Planungsunterstützung, sie wird nicht besonders vergütet.

**A 5 Hebezeug, Gerüste, Schutzmaterialien**

Für die Ausführung der Arbeiten wird das Gebäude bauseitig außen mit längsorientierten Standgerüsten der Gerüstgruppe 3, W06 inklusive Dachdeckerfang, eingerüstet.

Darüberhinaus sind die Deckenöffnungen im Bereich der Oberlichtbänder bauseitig (AN Zimmerarbeiten) mit einem Schutznetz versehen.

Die genannten Gerüste sind für alle am Bau beteiligten Gewerke errichtet. Abstimmungen unter den Gewerken sind erforderlich, die Bauleitung ist entsprechend zu unterrichten.

Sämtliche weitere für die Ausführung der Leistungen notwendigen Hilfsmittel wie Hebe- und Förderzeuge (Kran, Autokran u.a.), Absturzsicherungen, Eigensicherung gem. DGUV, Aussteifungen, Abstützungen, Hilfsmittel sowie Schutzmaterialien jeglicher Art für angrenzende Bauteile einschl. Abtransport bzw. Entsorgung nach Abschluss der Leistungen, sind - sofern nicht separat aufgeführt - in die EPs einzukalkulieren, sie werden nicht gesondert vergütet.

**A 6 Sauberhaltung auf der Baustelle**

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Die Baustelle und alle anschließenden Flächen sind täglich gereinigt zu hinterlassen. Dem AN zur Nutzung überlassene Flächen sind grundsätzlich zu schützen und von Bauschutt etc. freizuhalten. Für die Reinigung sind auch kurzfristig nach Anordnung der Bauleitung Arbeitskräfte abzustellen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Jeglicher im Zuge der Ausführung anfallende Bauabfall etc. ist Eigentum des AN und von ihm fachgerecht zu entsorgen.

**A 7 Schutz angrenzender Bauteile**

Alle angrenzenden bestehenden und verbleibenden Flächen etc. sind vor Beschädigung und Verschmutzung bei Ausführung der Leistungen zu schützen. Eventuelle Ausbesserungs-, Ersatz-, oder Reinigungskosten gehen zu Lasten des Schädigers. Der Schutz angrenzender Bauteile ist in die Positionen einzurechnen, sie werden, wenn in den Positionen nicht gesondert erwähnt, nicht gesondert vergütet.

**A 8 Lagermöglichkeiten**

Lagermöglichkeiten auf der Baustelle sind nur begrenzt vorhanden. Die Lagerung von Material und Gerät auf der Baustelle sowie der Montageablauf sind mit der Bauleitung abzustimmen. Nicht mehr benötigte Materialien und Bauabfälle sind umgehend abzufahren. Lagerflächen sind zu sichern und nach Abschluss der Arbeiten sauber zu hinterlassen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Diese Vorbemerkungen sind

Diese Vorbemerkungen sind  
**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**  
und gelten für Erdarbeiten

Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibungen und werden Vertragsbestandteil.

Alle nachfolgenden Forderungen gelten, soweit in den Leistungspositionen nichts Abweichendes beschrieben ist. Sie sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten und einzukalkulieren.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile) entsprechend den betreffenden DIN Normen rechtzeitig vor Abnahme gesammelt und sinnvoll sortiert zu übergeben.

Alle in den ZTV aufgeführten Leistungen und Massnahmen sind, wenn sie nicht im LV gesondert positioniert sind, mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### T 2. Normen und Richtlinien

Als Ergänzung der aktuellen Fassung der VOB 2012, Teil B und C, gelten die aktuellen Fassungen aller DIN-Normen, einschl. der Vornormen und Entwürfe sowie der VDI-Richtlinien oder der Verarbeitungsvorschriften des Herstellers für die aufgeführten Gewerke als vereinbart, sofern in den zusätzlichen technischen Vorschriften und im Leistungsverzeichnis keine davon abweichenden Forderungen gestellt werden.

Für die im LV aufgeführten Leistungen gelten alle das Gewerk betreffenden DIN- Normen, insbesondere nachfolgend genannte in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung:

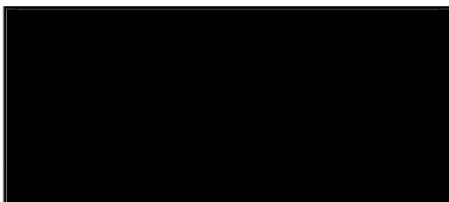
DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18300 - Erdarbeiten

Zudem gelten die Empfehlungen des Arbeitskreises Baugruben (EAB)

#### Bodengutachten

Das Bodengutachten für das Baugrundstück wurde erstellt vom:



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Das Bodengutachten liegt dem Leistungsverzeichnis bei.

Der maximale Wasserstand (Bemessungswasserstand) wird entsprechend der Aktenlage auf 4,5 mNN festgelegt.

Der erbohrte Grundwasserspiegel ist für die geplanten, nicht unterkellerten Gebäude ohne Belang.

**T 3. Umfang der Leistungen**

Die im Zusammenhang mit den nachfolgend positionierten Leistungen erforderlichen Vermessungsarbeiten, zeichnerische Unterlagen, Abrechnungszeichnungen, Genehmigungen, Sicherungsmaßnahmen, Koordination mit anderen Gewerken usw. sind bei den jeweiligen Leistungen mitzuerfassen und einzukalkulieren.

Es wird ausdrücklich festgelegt, daß die vom Bieter aufgegebenen Einheitspreise für die Aushubpositionen für alle angetroffenen Bodenarten gelten. Das Herstellen des Feinplanums mit einer höchstzulässigen Toleranz von + 2,5 - 3,0 cm ist mit den Einheitspreisen der Aushubpositionen abgegolten.

**T 4. Straßenverschmutzungen**

Bei den Erdan-/abfuhrarbeiten müssen die öffentlichen Straßen sauber gehalten werden. Verunreinigungen der Transportwege müssen unaufgefordert laufend beseitigt werden, ebenso die Straßenabläufe und Grundleitungen und sind ggf. eigenständig zu reinigen. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren

**T 5. Abrechnung**

Alle Aushübe sind, getrennt nach den Gebäuden, durch ein Aufmaß mit der Bauleitung festzustellen und zu protokollieren.

Der Entsorgungsweg des Abbruchmaterials ist mit Deponiescheinen zu belegen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Diese Vorbemerkungen sind

Diese Vorbemerkungen sind  
**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

und gelten für

Betonarbeiten

Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibungen und werden Vertragsbestandteil.

Alle nachfolgenden Forderungen gelten, soweit in den Leistungspositionen nichts Abweichendes beschrieben ist. Sie sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten und einzukalkulieren.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile) entsprechend den betreffenden DIN Normen rechtzeitig vor Abnahme gesammelt und sinnvoll sortiert zu übergeben.

Alle in den ZTV aufgeführten Leistungen und Massnahmen sind, wenn sie nicht im LV gesondert positioniert sind, mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### T 2. Normen und Richtlinien

Als Ergänzung der aktuellen Fassung der VOB 2012, Teil B und C, gelten die aktuellen Fassungen aller DIN-Normen, einschl. der Vornormen und Entwürfe sowie der VDI-Richtlinien oder der Verarbeitungsvorschriften des Herstellers für die aufgeführten Gewerke als vereinbart, sofern in den zusätzlichen technischen Vorschriften und im Leistungsverzeichnis keine davon abweichenden Forderungen gestellt werden.

Für die im LV aufgeführten Leistungen gelten alle das Gewerk betreffenden DIN- Normen, insbesondere nachfolgend genannte in ihrer jeweils aktuellen gültigen Fassung:

DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18300 - Erdarbeiten

DIN 18308 - Drän- und Versickerungsarbeiten

DIN 18330 - Mauerarbeiten

DIN 18331 - Betonarbeiten

DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten

DIN 18201- DIN 18203 - Maßtoleranzen im Hochbau

DIN 1045 - Beton- und Stahlbeton

DIN 1055 - Lastannahmen im Hochbau

DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen

DIN 4108-10 - Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Für die Ausführung der Arbeiten gelten unter anderem die Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton.

Das DBV-Merkblatt "Sichtbeton" (Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V., Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.), Ausgabe August 2004, Korrekturfassung Februar 2005. Dieses Merkblatt wird Vertragsbestandteil.

Weiter gelten die Richtlinien:

Alle das Gewerk betreffenden und nicht gesondert aufgeführten DIN-Normen sowie entsprechende VDI-Richtlinien.

Die jeweilige Landesbauordnung ist zu beachten.

Darüber hinaus sind mit Vorrang die Regeln des Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI), Veröffentlichung 37, zu beachten.

Es gelten die örtlichen und bauaufsichtlichen Forderungen sowie die Arbeitsstättenverordnung und die geltenden baupolizeilichen Vorschriften.

Werden durch die Ausführung auch andere Gewerke berührt, so gelten ebenfalls alle diese Gewerke betreffenden DIN- Normen und Richtlinien.

Grundsätzlich gelten alle die Ausführung betreffenden Richtlinien der Berufsgenossenschaften sowie die Unfallverhütungsvorschriften.

Weiter gelten die Technischen Baubestimmungen sowie alle Herstellervorschriften- und richtlinien, soweit sie das Gewerk betreffen.

Die Baustellenverordnung sowie die Regeln und Verordnungen der Bauberufsgenossenschaften sind strikt einzuhalten!

#### T 1.2. Betoneigenschaften und -herstellung

Der AN hat dem AG vor Baubeginn ein Betonsortenverzeichnis mit vollständiger Betonzusammensetzung und der geplanten Einbaukonsistenz für die zur Ausführung bestimmten Betone vorzulegen. Für alle Betonrezepturen sind Betone mit unterschiedlichem Größtkorn (0/32mm; 0/16mm, ggf. auch 0/8mm) zu berücksichtigen.

Für alle Betonsorten sind in Anwesenheit des AG Eignungsprüfungen durchzuführen. Dabei sind die Temperaturverhältnisse der Baustelle einzustellen. Der AG behält sich vor, ungeeignete Betonrezepturen ohne Begründung zurückzuweisen. Es ist davon auszugehen, daß für einige Betonsorten u.U. mehrere Eignungsprüfungen durchzuführen sind.

Die Verwendung von Fließbeton bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Die Fließbetonrichtlinie des DAfStb ist zu beachten. Es dürfen nur Zusatzstoffe und -mittel mit gültigem Prüfzeichen verwendet werden. Bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Zusatzmittel ist die Verträglichkeit zu prüfen. Mehrere Zusatzmittel dürfen nur vom selben Hersteller

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

verwendet werden. Betone mit Fließmittel müssen die geeignete Ausgangskonsistenz besitzen. Der AG kann Betone, die von der Konsistenz der Eignungsprüfung abweichen, zurückweisen.

Die Beimischung von Zusatzmitteln, z.B. für Frostschutz oder Abbindebeschleuniger darf die geforderten Betongüten nicht beeinträchtigen. Außerdem ist eine Genehmigung der Bauleitung und des Statikers erforderlich. Beigaben von Zusatzmitteln wie Abbinderverzögerer u.a. sind auf dem Lieferschein anzugeben.

Auf Verlangen hat der AN die gültigen Zulassungsbescheide für die verwendeten Zusatzmittel und Zusatzstoffe vorzulegen.

Maßgebend für die Ausführung sind die Positionspläne und Schal- und Bewehrungspläne des Statikers in Verbindung mit der statischen Berechnung sowie die Pläne des Architekten. Evtl. unterschiedliche Angaben sind mit der Bauüberwachung zu klären. Etwaige Auflagen der Bauaufsicht oder Forderungen des Prüfenieurs zur Konstruktion sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen. Für die Stahlbewehrung und die Betonfestigkeitsklassen gelten uneingeschränkt die Festlegungen des Statikers.

## T 2. Stahlbeton als Ortbeton

### T2.1. Betoneinbau und -verdichtung

Die Frischbetontemperatur darf +5°C nicht unter- und +25°C nicht überschreiten, ansonsten gelten die Bestimmungen der DIN 1045. Sollten die Temperaturen unter- bzw. überschritten werden, hat der AN geeignete Maßnahmen vorzunehmen, um den Bauablauf sicher zu stellen. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Auf gefrorenem Baugrund oder an gefrorene Bauteile darf nicht betoniert werden.

Transportbeton darf nur mit Sonderfahrzeugen (Fahrmischer) angeliefert werden. Der Beton ist möglichst bald nach dem Mischen, Transportbeton möglichst sofort nach Anlieferung, spätestens 90 Minuten nach Beladung einzubauen.

Der Betoneinbau kann über Betonpumpen oder Betonkübel erfolgen. Der Beton darf maximal 1 m frei fallen. Für die Betonage von Wänden oder Stützen sind generell Schüttrohre zu verwenden. Bei schlanken Bauteilen ist der Durchmesser des Schüttrohres zu begrenzen.

Der Beton ist durch kurze Abstände und in etwa gleich dicken waagerechten Lagen einzubringen. Die Schichthöhe darf 50 cm nicht überschreiten. Ein Transport des Betons durch Rütteln in der Schalung ist nicht zulässig. Der Beton muß so zügig eingebaut werden, daß sichtbare Betonierbänder zwischen den einzelnen Lagen vermieden werden.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Der Beton ist vollständig zu verdichten. Besondere Sorgfalt ist bei schwer zugänglichen Stellen, z.B. in Bereich von Fugenbändern, dichter Bewehrung oder Spannankern erforderlich.

Generell sind für die Verdichtung Innenrüttler ggf. auch mit kleinem Durchmesser (30mm) zu verwenden. Bei horizontalen oder leicht geneigten Flächen können auch Oberflächenrüttler verwendet werden. Bei flächenartigen Bauteilen mit einer Dicke von mehr als 20 cm sind zusätzlich Innenrüttler zu verwenden.

Der eingebaute Beton ist bei Wänden und Stützen generell nachzuverdichten. Der Beton sollte möglichst spät nachgerüttelt werden, jedoch so rechtzeitig, daß der Beton beim Rütteln wieder plastisch wird. Die Nachverdichtung ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Beton ist mindestens 3 Tage in der Schalung stehen zu lassen und gemäss DIN 1045 vor Regenwasser, welches zwischen Schalung und Beton laufen könnte, zu schützen. Wenn früher ausgeschalt werden muss, ist die Betonfläche sofort mit wärmedämmenden Planen oder Folien, mit Abstand zur Betonfläche, mind. 3 Tage abzuhängen.

Beim Betonieren an erhärteten Beton sind vorher die Anschlußflächen und die Bewehrung zu säubern. Ist der erhärtete Beton der trockenen Witterung ausgesetzt, sind die Anschlußflächen einen Tag lang vorzunässen. Überschüssiges Wasser ist vor dem Betonieren abzusaugen.

Horizontale Arbeitsfugen, z.B. Übergänge Wand/ Sohle sind planmäßig mit einer Anschlußmischung 0-16 mm mit einer Schichthöhe von ca. 20 cm herzustellen und bei den jeweiligen Einheitspreisen zu berücksichtigen.

#### Winterbau

Besondere Winterbaumaßnahmen sind nicht vorgesehen. Betonierarbeiten zwischen -3°C und 5°C kommen nur nach ausdrücklicher Anweisung des AG zur Ausführung.

#### T 2.2. Sichtbeton

Nach Schalungsmusterplan des Architekten ist, in Abstimmung mit der Bauleitung, vor Ausführung ein Schalungsplan mit allen relevanten Angaben (Betonierabschnitte, Ankerpositionen, Tafelstösse, auch der belegten Schalung etc.) zu erstellen und dem Architekten spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten zur Freigabe vorzulegen. Die Ausführung erfolgt erst nach Freigabe der Planung.

Für Sichtbeton ist, sofern nicht in den einzelnen Positionen anders erwähnt, eine Schalung aus einwandfrei beschichteten und fehlerfreien Schaltafeln zu verwenden. Die Schalung muß standsicher, maßgenau, bündig, dicht und sauber sein. Bei Bedarf sind am Fuß der Schalungen



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Reinigungsöffnungen vorzusehen. An den Stößen von Schaltafeln und vorgefertigten Schalelementen sind Dichtungstreifen einzulegen, um Kiesbänder im Stoß- und Fugenbereich zu vermeiden.

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die die Sichtbetonqualität (Farbe, Oberflächenstruktur, etc.) der Betonoberfläche in keiner Weise beeinträchtigen.

Kanten und Flächen von Sichtbetonbauteilen sind bis zur Abnahme vor Beschädigung und Verunreinigungen zu schützen.

Schalungsanker und sichtbare Tafelstöße sind nach vorzulegendem Schalmusterplan und in Abstimmung mit dem AG in einem regelmässigen Raster auszuführen. Grundlage für das sichtbare Anker-, Tafel- und Fugenbild sind die beigefügten Schalungsbild-Musterpläne.

Bei Sichtbetonflächen ist mit einem erhöhten Schalungsaufwand durch eine Verringerung bzw. durch eine Vergrößerung der Ankerabstände und der Belegungsschalplatten bis 6,00 m zu rechnen.  
Stützen bzw. Wände bis zu einer Breite von 1,20 m sind ohne Schalungsanker herzustellen.

Es sind ca. 30 mm tiefe Ankerkonen aus Beton zu verwenden. Die genaue Einbautiefe und Ausführung der Ankerkonen wird nach Bemusterung vor Ort und Freigabe durch den AG festgelegt.

Es dürfen nur Schalungsanker verwendet werden, die durch entsprechende Dichtungen ein Ausbluten des Betons verhindern. Spanndrähte (Rödeldrähte) oder Flachstähle scheiden als Ankerstäbe aus.

Das nachträgliche Abdichten der Ankerstellen sowie das Ausschalen und Säubern der Schalung sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Arbeitsfugen sind nach Möglichkeit dort anzulegen, wo sie später unsichtbar bleiben oder, in Absprache mit der Bauleitung, scharfkantig z.B. mit einer gehobelten Holzleiste herzustellen.

Es sind zementgebundene, punktförmige Abstandshalter (Pilz o.ä.) gem. Bemusterung zu verwenden (keine Kunststoff-Abstandshalter), welche sich nicht an der Oberfläche abzeichnen. Insgesamt ist eine möglichst gleichmäßige, helle Betonfarbe herzustellen.

Erprobungsflächen (Musterbauteile)

Für die Beurteilung der Sichtbetonoberflächen sind Erprobungsflächen als allgemein zugängliche, fertiggestellte Wandflächen innerhalb des Gebäudes zu erstellen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Die Ausführung der Muster ist gemäß gesonderter Position im LV herzustellen.

Sollten die festgelegten Anforderungen an die Sichtbetonflächen dabei nicht erreicht werden, sind vom AN weitere Erprobungsflächen zu erstellen, die nicht vergütet werden.

Das aus den Erprobungsflächen ausgewählte Referenzmusterbauteil wird nach Abnahme Vertragsbestandteil, ist während der gesamten Bauzeit zu schützen und gilt als verbindliche Referenzfläche für alle Sichtbetonflächen.

#### T 2.3. Schalung

Schalungen und Traggerüste sind gemäß DIN 18216 zu bemessen. Der AG kann einen rechnerischen Nachweis der Schalungen vor dem erstmaligen Einsatz verlangen.

Für alle Arten der Schalung gilt die Leistung grundsätzlich mit Aufstellen, Einölen, Verspannen, Abbauen, Reinigen und seitlichem Abstellen.

Stützen und Betonbrüstungen sind ohne Schalungsanker herzustellen (siehe Prinzip der beiliegenden Schalmusterpläne).

Alle Stöße und Ecken der Schalungsplatten sind mit Silikon oder mit einem geeigneten Klebestreifen gegen Austreten des Frischbetons zu verschließen.

Die Höhe der Schalplatten und Plattenbelegungen muss zwischen den Geschossdecken im Sichtbetonbereich entsprechend der Wandhöhe ausgeführt werden.

Das Grundmodul der Breite der Schalplatten bzw. Schalhautbelegungen beträgt 2,00 m. Das Grundmodul der Anker beträgt in horizontaler Richtung gleichmäßig 1,00 m.

Die Anker liegen in horizontaler Richtung gem. beigefügten Musterschalplänen symmetrisch innerhalb der Schalplattenflächen.

Alle vertikalen und horizontalen Außenecken der Sichtbetonflächen sind scharfkantig herzustellen. Die Außenecken sind mit Silikon oder einem Dichtungsband abzudichten.

Im Fußbereich ist eine Fußmischung einzubringen, um die Schalung gegen das Auslaufen von Zementschlämme abzudichten.

Es ist auf gleichmässige Ausschalzeiten aller Bauteile zu achten.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Rahmenschalung ist grundsätzlich nicht zulässig.

Es ist eine Systemträgerschalung mit Grundschalung (z.B. Sparschalung) zu verwenden, die mit nicht saugenden Schalungsplatten gem. Position ... zu belegen ist.

Befestigung der Schalhaut durch Verschraubung von hinten, um Schraubenabdrücke an der Betonoberfläche zu verhindern.

An den gebogenen Gebäudeecken sind stufenlos einstellbare Rundschalungselemente zu verwenden.

Hinweise:

Die teilweise Ausführung von Überhöhungen der Stahlbetondecken gemäß Statik sind zu berücksichtigen.

ELT-Dosen werden auf die Schalung genagelt, incl. Lochung der Schalung bis 40 mm

T 2.3.1 Betonflächen / Schalung

Die Oberflächen von Deckenplatten, Sauberkeitschicht o.ä. sind glatt abzuziehen und nachzuglätten.

Vor Besichtigung durch die Bauleitung dürfen die ausgeschalteten Flächen nicht verändert werden.

Die Schalung der Wände ist je Ansichtsseite getrennt berechnet. In die EPs sind alle konstruktiven Vorkehrungen, wie Schalungsaus- und absteifungen, Verankerungen, Unterstützungen etc. einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet.

T 2.4. Fugen

Die Anzahl, Lage und Ausbildung von Arbeitsfugen ist frühzeitig mit dem AG abzustimmen. Die Ausbildung der Arbeitsfugen einschl. der zugehörigen Fugenbleche, Arbeitsfugenbänder oder sonstiger Dichtungsmaßnahmen sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Arbeitsfugen sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung möglichst dort anzulegen, wo sie später unsichtbar bleiben.

Im Bereich von statisch vorgegebenen Dehnfugen sind zusätzliche Querkraftdorne nach Angabe des Statikers (Angaben im Positionsplan) einzubauen.

Die Setzungsfugen sind profilgerecht mit Styropor o.ä. zu füllen.

Unter- und Überzüge sind bei entsprechender Bemerkung in der Statik zwingend in einem Arbeitsgang mit der Decke zu betonieren. Ggf. erforderliche Änderungen sind mit Statiker und AG abzustimmen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Im Sichtbetonbereich sind die Schalttafelstösse auf den Untersichten der Unterzüge aus der Frontansicht weiterzuführen.

**T 2.5. Bewehrung**

Die geforderte Betondeckung ist durch eine ausreichende Anzahl von Abstandhaltern sicherzustellen. Bei korrosionsfördernden Einflüssen und Sichtbetonflächen sind Abstandhalter aus Faserzement oder dichtem Zementmörtel zu verwenden. Ansonsten gilt das Merkblatt "Betondeckung", Deutscher Beton-Verein.

Sichtbetonflächen sind vor Rostfahnen ausreichend zu schützen. Die Bewehrung ist bei Niederschlägen gegebenenfalls abzudecken.

Abstandhalter zur Auflagerung der oberen Bewehrungslage von Decken werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind bei den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Bewehrungen für Anschlussbauteile oder andere teilweise eingebaute Stahlteile sind bei Arbeitspausen so zu schützen, dass herunterlaufendes Rostwasser die Sichtflächen nicht verunreinigt. Beispielsweise die Bewehrung in Folie einpacken oder mit Zementleim einstreichen. Vor dem Weiterbetonieren muss aus Gründen der Haftung der Zementleim wieder entfernt werden.

**Dübelleisten:**

Die statische Berechnung für die Dübelleisten wurde auf Grundlage der Produkte Fa. Halfen-DEHA durchgeführt. Sollte ein anderes Fabrikat angeboten werden, so sind entsprechende Nachweise zu führen. Dies ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

**Rückbiegeanschlüsse:**

Die statische Berechnung für Rückbiegeanschlüsse in rauher oder glatter Ausführung wurde auf Grundlage der Produkte Fa. Halfen (z.B. Halfen HBT) durchgeführt. Sollte ein anderes Fabrikat angeboten werden, so sind entsprechende Nachweise zu führen. Dies ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Für die Güte und den Prüfnachweis der einzubauenden Materialien haften der AN. Materialnachweise über die Art und Güte der verwendeten Baustoffe sind auf der Baustelle zur Kontrolle bereitzuhalten und spätestens zur Rohbauabnahme dem AG zu Übergeben.

**T 2.6. Betondeckung**

Für die Überdeckung von Stahleinlagen gilt die DIN 4102 (Feuerschutzklasse F 90), sowie die in DIN 1045 genannten Mindestmaße. Mindestbetondeckung gem. beiliegender Statik.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Die gemäss Schal- und Bewehrungsplänen vorgegebenen Betondeckung muss durch ausreichende Anzahl von Abstandhaltern und Bindestellen so gesichert sein, dass eine Verschiebung beim Betonieren unmöglich ist. Jeder Kreuzpunkt muss gebunden sein. Jeder zweite Kreuzpunkt muss einen Beton- Abstandshalter in der vorgeschriebenen Stärke erhalten.

**T 2.7. Baustahl**

Der Einbau von Baustahl erfolgt nach den statischen Vorschriften.

Die Baustähle sind vor Verschmutzungen zu schützen und notfalls zu reinigen.

In die Einheitspreise ist einzurechnen:

Schneiden, Biegen und Verlegen der Baustähle nach den Statikplänen und den Stahllisten.

Bindedraht, Verschnitt, Auflagerblöcke, Unterstützungen und Walztoleranzen bleiben bei der Ermittlung des Abrechnungsgewichtes unberücksichtigt.

Die Abrechnung erfolgt nach den Stahllisten des Statikers.

Die angegebenen Mengen des Betons sind über die Positionspläne ermittelt worden. Dies gilt auch für den Stahl. Die tatsächlich eingebauten Betonstahlmengen für Ortbeton und Fertigteile (soweit ausgeführt) werden nach Stahllisten und Einheitspreisen abgerechnet. Die Gewichtsermittlung erfolgt nach theoretischem Gewicht (keine Handelsgewichte). Verschnitt wird nicht vergütet. Reste sollen zu konstruktiv untergeordneten Zwecken verwendet werden.

An Ort und Stelle zusätzlich angegebene Bewehrung wird nur bei entsprechendem Vermerk des Statikers oder des Prüfenieurs im Abnahmebericht oder schriftlicher Bestätigung durch diese vergütet.

**T 2.8. Durchbrüche / Wandschlitz**

Durchbrüche, Aussparungen und Wandschlitz werden in den Schal- und Werkplänen zusätzlich eingezeichnet. Sollten im Zuge der fortschreitenden Planung Durchbrüche, Aussparungen und/oder Wandschlitz erforderlich werden, so werden diese vor Ort von der Bauleitung angegeben. Zur preislichen Abdeckung werden im LV zusätzliche Durchbrüche und Schlitz sowie Kernbohrungen aufgenommen. Schlitz und Durchbrüche werden mit Ausnahme der angegebenen Positionen bauseits geschlossen.

**T 2.9. Wärmedämmung**

Für die Ausführung der Arbeiten gelten unter anderem:

DIN V 4108 Wärmeschutz im Hochbau,

DIN EN 13 162 -13 168 Wärmedämmstoffe für Gebäude

Generell gilt für die Wärmeleitfähigkeit ein Wert von 0,035 W/(mK).

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Für die Dämmstoffe ist die Verwendung von Produkten mit Ü-Zeichen vorgeschrieben. Bei der Verwendung von ausschließlich mit dem CE-Zeichen gekennzeichneten Produkten ist eine um 20% verbesserte Wärmeleitfähigkeit nachzuweisen.

**T 2.10. Nachbehandlung des Betons**

Der junge Beton ist grundsätzlich nachzubehandeln. Sofern nicht anders vermerkt, gilt die "Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton" des DAfStb. Nachbehandlungen von Bauteilen dürfen nur nach Rücksprache mit der Bauüberwachung durchgeführt werden. Die Nachbehandlung von Beton ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Die Nachbehandlung freier Betonoberflächen beginnt unmittelbar nach der Fertigstellung. Für Nachbehandlung geschalter Betonoberflächen kann die Einschaldauer der Bauteile auf die Nachbehandlungsdauer angerechnet werden. Holzschalungen sind bei trockener und warmer Witterung naß zu halten.

Das Aufbringen von flüssigen Nachbehandlungsmitteln als alleinige Nachbehandlungsmethode ist nicht ausreichend. Nicht geschalte horizontale oder geneigte Betonoberflächen sind generell mit wasserhaltenden Matten o.ä. abzudecken und während der gesamten Nachbehandlungsdauer feucht zu halten. Ist ein frühzeitiges Abdecken nicht möglich, ist das Austrocknen der Betonoberfläche durch flüssige Nachbehandlungsmittel zu verhindern.

Während der Nachbehandlungsdauer sind geschalte Betonflächen nach dem Ausschalen mindestens mit einem Vliesgewebe abzudecken. Die Folie ist so zu fixieren, daß die Betonoberfläche nicht der freien Bewitterung durch Sonne oder Wind ausgesetzt ist. Alternativ sind wasserhaltende Abdeckungen oder das kontinuierliche Besprühen mit Wasser zulässig.

Hinsichtlich der Ausschalfristen gelten die Angaben der DIN 1045.

**T 3 Betonoberflächen****T 3.1. Oberflächen/Schalung**

Alle Betonbauteile bleiben i.d.R. als sichtbare Betonflächen erhalten.

Sämtliche in Sichtbetonqualität herzustellende Betonbauteile sind oberflächenfertig und werden bauseits nicht weiter behandelt. Für diese Betonoberflächen mit erhöhten Anforderungen werden nachfolgende Qualitätsanforderungen an die Schalung gestellt:

Verwendung einer bauteilhohen, glatten, großflächigen, nichtsaugenden, mehrfach verleimten Systemschalung mit regelmässigen Stößen in

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Abstimmung mit dem AG. Die Belegungs -Platten werden i.d.R. mit einer nicht sichtbar befestigten Schalungsbelegung versehen, welche die dahinter liegenden Schaltafeln i.d.R. überspannt. Die Belegtafeln sind exakt und dicht vertikal zu stossen. Die Ankerlöcher sind ebenfalls dicht zu schliessen um ein Auslaufen, Nachbluten, Nesterbildung und Verfärbungen im Beton zu vermeiden.

Rahmenschalung ist grundsätzlich nicht zulässig.

Die Betonoberfläche muss glatt und geschlossen sein.

Die Fugen müssen so dicht sein, dass nahezu kein Zementleim und/oder Feinmörtel austritt.

## T 3.1.1. Oberfläche A - Sichtbetonanforderungen

Stahlbeton als Sichtbeton-Oberflächen, Sichtbetonklasse SB 3

Ebenheitsanforderungen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 6.

## Bauteile:

Sichtbar bleibende Stahlbetonwände innenseitig (raumseitig) der Aussenwände.

angebotene Schalung, Fabrikat / Typ:

.....

(vom Bieter auszufüllen)

## T 3.1.2. Oberfläche B - Sichtbetonanforderungen

Stahlbeton als Sichtbeton-Oberflächen, Sichtbetonklasse SB 2.

Ebenheitsanforderungen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5

## Bauteile:

Sichtbar bleibende Stahlbetonwände im Innenraum.

Sichtbar bleibende Stahlbetondecken im raumseitigen Randbereich entlang der Aussenwände.

angebotene Schalung, Fabrikat / Typ:

.....

(vom Bieter auszufüllen)

## Betongüte

Betonfestigkeit C25/30 mit einer Korngrösse von 0 - 16 mm.

Es sind Zemente nach DIN 1164 bzw. bauaufsichtlich zugelassene Zemente zu verwenden.

Fließmittel und Verzögerer sind auf Eignung zu prüfen.

Für Fertigteile ist sicherzustellen, dass bei der Herstellung des Betons

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

im Fertigteilwerk eine absolut identische Rezeptur über die gesamte Produktionsdauer gefahren werden kann.

Sichtbeton mit Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt Sichtbeton:

Textur T2

Porigkeit P2 (nichtsaugende Schalung)

Farbtongleichmäßigkeit FT2 (nichtsaugende Schalung)

Ebenheit E2

Arbeits- und Schalhautfugen AF3

Schalhautklasse SHK2

Anforderungen an die Schalung

Sichtbare Nagelstellen sind nicht zulässig.

Sichtbare Kanten sind scharfkantig auszubilden.

Abdichtung der Schalungsecken sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Anforderungen an die Fugen

Fugeneinteilung nach Schalungsmusterplan; siehe T2.2.

Arbeitsfugen sind flächenbündig auszuführen.

Fugen zwischen den einzelnen Elementen sind mit dauerelastischen Dichtungsbändern und einer darauf abgestimmten Fugendichtungsmasse abzudichten.

Sichtbeton mit Sichtbetonklasse SB 2 nach Merkblatt Sichtbeton:

Textur T2

Porigkeit P1 (nichtsaugende Schalung)

Farbtongleichmäßigkeit FT2 (nichtsaugende Schalung)

Ebenheit E1

Arbeits- und Schalhautfugen AF2

Schalhautklasse SHK2

Anforderungen an die Schalung

Sichtbare Nagelstellen sind nicht zulässig.

Sichtbare Kanten sind scharfkantig auszubilden.

Abdichtung der Schalungsecken sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Anforderungen an die Fugen

Fugeneinteilung nach Schalungsmusterplan; siehe T2.2.

Arbeitsfugen sind flächenbündig auszuführen.

Fugen zwischen den einzelnen Elementen sind mit dauerelastischen Dichtungsbändern und einer darauf abgestimmten Fugendichtungsmasse abzudichten.

T 4 Abnahmen, Nachbesserungen

Vor Beginn der Betonierarbeiten der Stahlbetonteile hat der AN die Bauaufsichtsbehörde und die Bauleitung rechtzeitig zu benachrichtigen,



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

um die Bewehrung abnehmen zu lassen.

Die Bewehrung ist grundsätzlich durch einen Vertreter des AG abnehmen zu lassen. Betonagermine sind dem AG mindestens 3 Tage vor der Betonage anzuzeigen. Ist eine vollständige Bewehrungsabnahme an einem Termin nicht möglich, weil z.B. Teilbereiche vorher zugeschalt werden, sind zusätzliche Abnahmetermine zu vereinbaren.

Bei Bauteilen mit Betonierfehlern, wie Kornester, Abplatzungen, Entmischungen, großflächigen Gefügeunregelmäßigkeiten oder Wasser- und Feinteilverlusten, zu geringe Betondeckung, unzureichende Betondruckfestigkeit o.ä. kann der AG die Abnahme verweigern. In solchen Fällen kann der AG auf den Abbruch der mangelbehafteten Bauteile und deren Neubetonage bestehen. Die damit verbundenen Kosten und Terminverzögerungen gehen zu Lasten des ANs.

Eine Instandsetzung der Bauteile ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des AG möglich. Eine Instandsetzung hat dann gemäß der "Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen" des DAfStb zu erfolgen. Die Instandsetzungsverfahren und -materialien sind mit dem AG abzustimmen. Ausbesserungen dürfen grundsätzlich nur mit PCC-Mörtel ausgeführt werden. Die Farbe des Instandsetzungsmaterials ist auf den vorhandenen Betonuntergrund abzustimmen.

Grate oder Stoßfugen von Schalttafeln mit mehr als 2 mm Höhe/Tiefe sind auf Anordnung des AG nachzuschleifen oder ggf. mit PCC-Mörtel aufzufüllen.

Kosmetische Nachbesserungen darf nur ein geschulter und von der Bauleitung geprüfter und bestätigter Fachmann ausführen.

**T 5 Maßtoleranzen**

Für alle Betonarbeiten werden gemäss DIN 18 202 erhöhte Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen gestellt.

Für Betonbauteile mit glatter Schalung und sichtbar bleibenden Betonflächen gilt Tabelle 3, Zeile 7.

Für nichtflächenfertige Oberseiten von Decken, Unterbeton und Unterböden gilt Tabelle 3, Zeile 2.

**T 6 Güteüberwachung**

Für Güte, Beschaffenheit und Maßhaltigkeit der zur Verwendung kommenden Materialien sind die hierfür geltenden DIN-Bestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung bindend.

**T 7 Nachweise / Prüfungen**

Zulassungsbescheide der Betonprüfstellen sind während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten. Alle erforderlichen Prüfungen und Nachweise für die geforderten Materialgütern einschl. der

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

damit verbundenen Nebenkosten gehen zu Lasten des AN.

Bei Verwendung von Lieferbeton ist die Betongüte durch Vorlage der Lieferscheine nachzuweisen.

Werden zur vorgesehenen Ausführung Alternativvorschläge angeboten, so ist der statische Nachweis vom AN zu erbringen. Jegliche damit verbundene Kosten wie evtl. anfallende Prüfgebühren sind vom AN zu tragen. Die entsprechenden Nachweise und Verlegepläne sind dem Aufsteller der statischen Berechnung und dem Prüfenieur rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Diese Vorbemerkungen sind

Diese Vorbemerkungen sind  
**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**  
und gelten für Mauerarbeiten

Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibungen und werden Vertragsbestandteil.

Alle nachfolgenden Forderungen gelten, soweit in den Leistungspositionen nichts Abweichendes beschrieben ist. Sie sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten und einzukalkulieren.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile) entsprechend den betreffenden DIN Normen rechtzeitig vor Abnahme gesammelt und sinnvoll sortiert zu übergeben.

Alle in den ZTV aufgeführten Leistungen und Massnahmen sind, wenn sie nicht im LV gesondert positioniert sind, mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### T 2. Normen und Richtlinien

Als Ergänzung der aktuellen Fassung der VOB 2012, Teil B und C, gelten die aktuellen Fassungen aller DIN-Normen, einschl. der Vornormen und Entwürfe sowie der VDI-Richtlinien oder der Verarbeitungsvorschriften des Herstellers für die aufgeführten Gewerke als vereinbart, sofern in den zusätzlichen technischen Vorschriften und im Leistungsverzeichnis keine davon abweichenden Forderungen gestellt werden.

Für die im LV aufgeführten Leistungen gelten alle das Gewerk betreffenden DIN- Normen, insbesondere nachfolgend genannte in ihrer jeweils aktuellen gültigen Fassung:

DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
DIN 18330 - Mauerarbeiten  
DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten

DIN 18202 - Maßtoleranzen im Hochbau  
DIN 1055 - Lastannahmen im Hochbau  
DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen  
DIN 4108-10 - Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden  
DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau

#### T 1.2. Stoffe, Bauteile

Die Herkunft der Steine und Ziegel ist auf Verlangen nachzuweisen. Es darf nur genormtes oder durch ein in Deutschland anerkanntes Zertifikat nachweislich gütegeprüftes Material verwendet werden.  
Anker aus nicht rostendem Stahl sind nach DIN EN 10088-1 - Verzeichnis

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

der nicht rostenden Stähle - herzustellen.

**T 2. Ausführung Allgemein**

Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie unter- und oberirdische Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren und ggf. eine Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Mischmauerwerk, d. h. die Kombination unterschiedlicher Ziegel- bzw. Steinarten innerhalb einer Wand, ist untersagt.

**Arbeiten bei Frost:**

Für Arbeiten bei Frost dürfen keine chloridhaltigen Tausalze oder Frostschutzmittel verwendet werden, da diese Mittel das Mauerwerk schädigen können. Nach DIN 1053 darf Mauerwerk bei Frost nur unter besonderen Schutzmaßnahmen ausgeführt werden. Zum Arbeiten bei Frost sind die Bestimmungen der DIN 1053-1 und der DIN 18330 zu beachten. Das Mauern bei Frost bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Frisches Mauerwerk ist bei Eintritt von Frost zu schützen. An oder auf gefrorenem Mauerwerk oder Mörtelgrund darf nicht weitergearbeitet werden. Gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden. Durch Frost geschädigtes Mauerwerk ist unverzüglich abzutragen.

Mauerwerksteile der tragenden und aussteifenden Wände sind grundsätzlich gleichzeitig im Verband hochzuführen.

Im mit der Bauleitung abzusprechenden Ausnahmefall bei nachträglicher Einbindung ohne Anker ist nur liegende oder stehende Verzahnung zulässig. Loch- oder Stockverzahnung ist verboten.

Werden zur Druckverteilung unter Einzellasten Mauerwerksteile in einer höheren Festigkeit verlangt, als für das übrige Mauerwerk vorgesehen ist, so sind die dafür benötigten Baustoffe getrennt zu lagern; außerdem ist der Liefernachweis zu führen.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem AN überlassen.

Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahlanker eingebaut, sind Einzellänge; Abstand und Lage der Anker grundsätzlich nach DIN sowie entsprechend den konstruktiven Vorschriften zu wählen.

Bei nichttragenden Wänden ist sicherzustellen, dass keine starre Verbindung zur Decke entsteht, die Spannungen durch Vertikalkräfte verursachen kann.

Nachträglich eingezogenes Brüstungsmauerwerk ist wegen der Gefahr der Rissbildung im Putz grundsätzlich zu vermeiden. Ist es aus

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**


---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

technologischen Gründen erforderlich, so ist das mit der Bauleitung vorher abzustimmen. Die zum Ausmauern bestimmten Steine sind am Ort einzulagern, um die gleiche Beschaffenheit wie das übrige Mauerwerk zu garantieren. Eine Anschlussbewehrung ist einzubringen. Diese ausschließlich vom AN zu vertretenden Mehrleistungen gelten als Nebenleistung.

Können bei mörtelfreien Stoßfugen aus vom AN nicht zu vertretenden Gründen die Höchstabstände der Steine nicht eingehalten werden, sind die Fugen vollfugig zu vermörteln.

Bei Wänden mit Brandschutzforderungen sind unvermörtelte Stoßfugen oberseitig zu verstreichen, Griffaschen (Kalksandstein) sind mit Mörtel zu füllen. Bei unvermörtelten Stoßfugen soll der Abstand der Steine nicht größer als 5mm sein.

Das in DIN 1053 geforderte vollflächige Ausbilden von Lagerfugen gilt auch für großformatige Steine und Bauteile; das Ausbilden von lediglich zwei Mörtelstreifen erfüllt die Forderung nicht und gilt als wesentlicher Mangel.

Dünnbettmörtel ist grundsätzlich mit alkaliresistentem Gittergewebe zu bewehren.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem AG festzulegen.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu beseitigen.

Frisches Mauerwerk ist bei Eintritt von Frost zu schützen. An oder auf gefrorenem Mauerwerk oder Mörtelgrund darf nicht weitergearbeitet werden. Gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden. Durch Frost geschädigtes Mauerwerk ist unverzüglich abzutragen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten. Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

Das Einschlagen von Schrauben in Standarddübel ist nicht zulässig. Fehlbohrungen sind mindestens im Abstand entsprechend der Tiefe des Bohrloches bzw. des fünffachen Dübelaußendurchmessers zu korrigieren.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (BGV D 9) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden;

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der AN hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)

Sind Zargen wie Umfassungszargen mit Mörtel zu füllen, ist die Tür bis zur Erhärtung geschlossen zu halten und gegen unbefugtes Öffnen zu sichern.

**T 3. Kalksandsteinmauerwerk**

Es soll Kalksandsteinmauerwerk als Planstein, versetzt in Dünnmörtelbett, zur Ausführung kommen.

Die Anschlüsse von KS- Mauerwerk bei Ausmauern von Öffnungen sind stumpfstoßend auszuführen. Dabei ist der obere Abschluss aufgrund der Anforderungen an den Brandschutz mittels dicht gestoßener Mineralwolle auszustopfen bzw. auszumörteln.

Bei Ausführung mit Mineralwolle ist diese zur Lagesicherung mit Dünnbettmörtel anzukleben. Die Mineralwollfuge ist beidseitig mit geeignetem elastischen Dichtstoff abzuschließen. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

**T 4. Mörtel**

Es ist durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Beschaffenheit des auf der Baustelle verarbeiteten Mörtels über den Zeitraum der gesamten Leistung hinweg gleich bleibt und auf das Wasseraufnahmevermögen des verarbeiteten Steines abgestimmt ist. Die Auswahl der Zuschlagstoffe ist dementsprechend zu treffen.

Farbstoffzusätze sind nicht vorgesehen. Alle Fugen sind gleichfarbig auszuführen. Grundsätzlich sind alle Stoß-, Lager- und Anschlussfugen satt und hohlraumfrei auszuführen. Die Fugen sind bis zur Sichtfläche zu vermörteln, soweit es sich nicht um mörtelfreie Fugen handelt.

Werk-Frischmörtel und Mehrkammer-Silomörtel darf nur nach ausdrücklicher

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Genehmigung durch die Bauleitung verwendet werden. Dabei ist zu garantieren, dass er die nach den zutreffenden DIN-Vorschriften geforderten Eigenschaften aufweist.

Mörtel unterschiedlicher Arten und Gruppen dürfen auf der Baustelle nur dann gleichzeitig verwendet werden, wenn eine Verwechslung ausgeschlossen ist. Dazu ist eine getrennte Lagerung und äußere Kennzeichnung erforderlich.

Für die in Brandschutzwänden (F90, F30) zu schliessenden Durchbrüche ist ein Mörtel zu verwenden, der nach Einbringung keine Schwindrisse zu den bauseits vorhandenen Flächen aufweist. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren, wird nicht gesondert vergütet.

**T 5. Höhenausgleich**

Für den Höhenausgleich beginnt das Aufmauern mit einer Ausgleichsschicht bzw. mit Ausgleichsteinen. Die Ausgleichsschicht dient der Herstellung eines Planebenen Niveaus in Längs- und Querrichtung und dem Ausgleich von Unebenheiten auf der Betondecke und ist den sonstigen Anforderungen an die Mauerarbeiten anzupassen. Die folgenden Schichten sind immer wieder auf eventuelle Unebenheiten zu überprüfen und ggf. auszugleichen.

**T 6. Wandanschluss in Stumpfstoßtechnik**

Wandanschlüsse sind, ausgenommen statisch abweichender Vorgaben, in Stumpfstoßtechnik auszuführen. Hierzu sind im konstruktiv erforderlichen Abstand in den Mörtelfugen Edelstahl- Flachstahlanker einzulegen. Die Anschlussfugen sind aus statischen und schalltechnischen Gründen zu vermörteln. Für die Ausführung einschaliger Aussenwände ist eine Verzahnung vorzusehen.

**T 7. Wandschlitze**

Das Anlegen von Schlitzen in tragenden Wänden ist nur unter Berücksichtigung der Bedingungen in DIN 1053 Abs. 3.5.3 zulässig.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Diese Vorbemerkungen sind

Diese Vorbemerkungen sind  
**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**  
und gelten für  
Bauwerksabdichtungsarbeiten

Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibungen und werden Vertragsbestandteil.

Alle nachfolgenden Forderungen gelten, soweit in den Leistungspositionen nichts Abweichendes beschrieben ist. Sie sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten und einzukalkulieren.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile) entsprechend den betreffenden DIN Normen rechtzeitig vor Abnahme gesammelt und sinnvoll sortiert zu übergeben.

Alle in den ZTV aufgeführten Leistungen und Massnahmen sind, wenn sie nicht im LV gesondert positioniert sind, mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### T 2. Normen und Richtlinien

Als Ergänzung der aktuellen Fassung der VOB 2012, Teil B und C, gelten die aktuellen Fassungen aller DIN-Normen, einschl. der Vornormen und Entwürfe sowie der VDI-Richtlinien oder der Verarbeitungsvorschriften des Herstellers für die aufgeführten Gewerke als vereinbart, sofern in den zusätzlichen technischen Vorschriften und im Leistungsverzeichnis keine davon abweichenden Forderungen gestellt werden.

Für die im LV aufgeführten Leistungen gelten alle das Gewerk betreffenden DIN- Normen, insbesondere nachfolgend genannte in ihrer jeweils aktuellen gültigen Fassung:

DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen

Zu beachtende Technische Regel:

ZVDH KMB: Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) - erdberührte Bauteile

Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e.V.:  
Technische Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen

Deutsche Bauchemie e.V.:



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**


---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Dichtungsschlämme - Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen

Merkblätter des Industrieverbandes Dichtstoffe e.V., insbesondere

Nr. 1: Abdichtung von Bodenfugen

Nr. 4: Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Elastomer-Fugenbändern unter Verwendung von Klebstoffen

Nr. 5: Butylbänder

#### T 1.2. Art und Umfang der Leistungen

Die beschriebene Abdichtung im erdberührten Bereich wird entsprechend VOB Teil C ATV DIN 18 336 als Abdichtung wirksam gegen aufstauendes Sickerwasser ausgeführt und entspricht der Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen.

Vor Ausführung der Abdichtungsarbeiten sind die durch das Betonieren bzw. Mauerns entstandenen Fehlstellen zu beseitigen. Trennende Substanzen, wie z. B. Schalöl oder Nachbehandlungsmittel sind zu entfernen. Der Untergrund muss besonders gründlich gereinigt werden. Sinterschichten oder festsitzende Verunreinigungen sind mechanisch zu entfernen.

Auf der Sauberkeitsschicht ist eine Flächenabdichtung aufzubringen, nach vollständiger Durchtrocknung und vor Betonage der Sohlplatte mit einer Trennlage zu versehen. Nach Erstellung der aufgehenden Wände sind diese im weiteren Arbeitsgang vertikal abzudichten und an die horizontal auf der Sauberkeitsschicht herausgeführte Dichtebene fachgerecht anzuschließen.

#### T 1.3. Leistungsgrenzen

Die Leistungsabgrenzung zu den anderen Gewerken hat mit dem jeweiligen AN durch Absprache so zu erfolgen, daß an der Grenzstelle eine fachtechnisch einwandfreie Ausführung zustande kommt. Die Funktionsgewähr, für die in solchen Fällen beide Firmen verantwortlich sind, muß gegeben sein. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Arbeiten sind grundsätzlich mit den weiteren am Bau beteiligten Firmen abzustimmen.

#### T 4. Technische Ausführungsbestimmungen

##### T 4.1. Anforderungen an den Untergrund

Bauwerksflächen, auf die die Abdichtung aufgebracht werden soll, müssen frostfrei, fest, eben, frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen sein und müssen bei aufgeklebten Abdichtungen oberflächentrocken sein.

Nicht verschlossene Vertiefungen > 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit geeigneten Mörteln zu schließen.

Offene Stoßfugen bis 5 mm müssen, sofern keine Abdichtungen mit überbrückenden Werkstoffen (z.B. Bitumen- oder Kunststoff-

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Dichtungsbahnen) verwendet werden, entweder durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichsputz), Vermörtelung, durch Dichtungsschlämmen oder durch eine Kratzspachtelung verschlossen und egalisiert werden.  
Kanten müssen gefasst und Kehlen sollten gerundet sein.

**T 4.2. Bitumen-Voranstrichmittel**

Die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur müssen mehr als + 5 °C betragen. Bitumen-Voranstrichmittel sind durch Streichen, Rollen oder Spritzen zu verarbeiten. Bevor andere oder weitere Schichten auf sie aufgebracht werden, müssen sie ausreichend durchgetrocknet bzw. abgelüftet sein. Bitumen-Voranstriche sind so aufzutragen, dass eine Menge von 200 g/m<sup>2</sup> bis 300 g/m<sup>2</sup> gleichmäßig verteilt wird. Bei Arbeiten in Innenräumen oder in Baugruben mit geringem Arbeitsraum sollten Bitumenemulsionen bevorzugt eingesetzt werden.

**T 4.3. Bauwerksabdichtung**

Die Verarbeitung erfolgt in zwei Arbeitsgängen je nach Konsistenz im Spachtel- oder Spritzverfahren. Die Arbeitsgänge dürfen frisch in frisch erfolgen. Die vorgeschriebene Mindestrockenschichtdicke muss an jeder Stelle garantiert sein.

Im Bereich Boden/Wandanschluss ist die Bitumendickbeschichtung über die Bodenplatte bzw. das Fundament bis auf etwa 100 mm auf die Sauberkeitsschicht zu führen.

Größere Ausrundungen sind mit systemgeeignetem Mörtel herzustellen.

Um ein gleichmäßiges Durchtrocknen der Abdichtung zu gewährleisten, darf die Überschreitung der Nass-Schichtdicke nicht mehr als 100% betragen.

Die Gefahr einer zu unregelmäßigen Schichtdicke besteht besonders im Bereich von Kehlen.

Die erforderliche Schutzschicht gegen mechanische Beschädigung darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung aufgebracht werden.

Andernfalls könnte sie mit der Beschichtung vollflächig verkleben und die Dichtung bei Erdreichbewegungen zerstören.

**T 4.4. Gefahrenstoffe**

Es wird darauf hingewiesen, daß nur Produkte verwendet werden dürfen, die gesundheits- und umweltfreundlich sind.

Bauprodukte, in denen Stoffe wie z.B. Lindan, PCB, Formaldehyd, Asbest, FCKW und ähnliche Verbindungen enthalten sind, dürfen nicht verwendet werden. Ferner dürfen nur Produkte verwendet werden, die frei von Lösungsmitteln sind.

Bescheinigungen der vorgesehenen Produkte sind vor Ausführung der Leistung zu erbringen.

**T 5. Ausführung allgemein**

Das Lagern von Druckgasflaschen in Aufenthaltsräumen, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Bei Abdichtung von Kelleraußenwänden mit Beschichtungssystemen sind die systemspezifischen Festlegungen entsprechend Ausführungsanweisung des Herstellers unter den gegebenen Randbedingungen zu berücksichtigen. Ein mehrlagiges Beschichtungssystem darf in keinem Fall in einem Arbeitsgang erledigt werden.

Erdberührte Außenwände mit Dichtungsschichten sind stets vor dem Einhängen von Fertigteilen (Lichtschächte etc.) bis zu den Fertigteil-Innenkanten zu beschichten.

Die Überprüfung des Untergrundes umfasst auch den Hinweis auf vorstehende Teile wie Drähte, Rundstahlenden, Anker und dergleichen sowie auf unverschlossene Öffnungen von Spanndrähten, Verbindungsstäben u. ä.. Der Anschluss Sohle zur Wand im Außenbereich ist bzgl. Sauberkeit entsprechend den Anforderungen des geplanten Abdichtungssystems zu untersuchen und von Mörtelresten u. dgl. mechanisch zu reinigen.

Bitumendickbeschichtungen sind nur entsprechend der Zulassung einzusetzen. Sie dürfen während der Bauphase nicht durch auf der Rückseite angreifendes Wasser gefährdet werden. Ist das nicht auszuschließen, ist zuvor eine mineralische Dichtungsschlämme (starr oder flexibel) aufzutragen.

Die Abdichtungen mit Bitumendickbeschichtung sind in jedem Fall zweilagig auszuführen. Die Regelausführung ist: 1.-Beschichtung mit Zahnpachtel bis zur Sollschichtdicke; die 2.-Beschichtung mit Egalisierung zum Erreichen der Schichtdicke. Die Mindesttrockenschichtdicke, die an keiner Stelle unterschritten werden darf, ist entsprechend DIN 18195 einzuhalten. Die systemspezifischen Angaben des Herstellers entsprechend der Zulassung mit seinen Auftragsmengen zur Erreichung der Trockenschichtdicke sind zu berücksichtigen.

Arbeitsunterbrechungen sind grundsätzlich nicht zulässig und an Gebäudeecken oder -kanten untersagt.

Zur schnelleren Trocknung bei kühler Witterung dürfen ausschließlich Warmluftgebläse eingesetzt werden; offene Flammen und Infrarotstrahler sind verboten. Vor dem Aufbringen oder Vorstellen von Schutzschichten muss die Dichtung durchgetrocknet sein.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Anlagen:

Anlagen:

1. Pläne des Architekten

Baustelleneinrichtungsplan

Forum + Erweiterung Erdgeschoss  
Forum + Erweiterung Obergeschoss  
Forum + Erweiterung Dachaufsicht  
Cluster Erdgeschoss  
Cluster Obergeschoss  
Cluster DachaufsichtAnsichten Forum+Erweiterung\_01  
Ansichten Forum+Erweiterung\_02  
Ansichten ClusterSchnitte Cluster  
Schnitte Forum + ErweiterungForum-Schalbild Bühnenportal  
Forum-Schalbild Galerie

2. Baugrundgutachten

Baugrundgutachten  
Baugrundgutachten\_Anlage-01  
Baugrundgutachten\_Anlage-02.1  
Baugrundgutachten\_Anlage-02.2  
Baugrundgutachten\_Anlage-03

3. Unterlagen Tragwerkplaner

Statik Teil 1  
Baubehelf zur Überbauung des Bestands-Kellers  
Nachweis Schwertanschluss BSH-BinderPositionsplan Cluster FU - Fundamente  
Positionsplan Cluster EG - Erdgeschoss  
Positionsplan Cluster OG - Obergeschoss  
Positionsplan Forum+Erweiterung FU - Fundamente  
Positionsplan Forum+Erweiterung EG - Erdgeschoss  
Positionsplan Forum+Erweiterung OG - Obergeschoss

4. Bauzeitenplan

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Bauzeitenplan

5. LV als GAEB-Datei (X83-Datei)

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Hinweis zur Abrechnung:

Hinweis zur Abrechnung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgend beschriebenen Leistungen für die drei Gebäudeteile:

BT 1 - Forum

BT 2 - Erweiterung

BT 3 - Cluster

jeweils in separaten Titeln aufzuteilen und abzurechnen sind.  
Dies ist in das Angebot einzukalkulieren.

Ebenso ist im Angebot einzukalkulieren:

**Bauleistungsversicherung:**

Der Auftragsnehmer ist verpflichtet, sich an den Kosten einer vom AG abgeschlossenen Bauleistungsversicherung mit einem Anteil von 0,25 % der auf ihn entfallenden Schlussrechnungssumme zu beteiligen. Der Betrag ist auf Anforderung des AG fällig bzw. spätestens bei der Schlussrechnung abzusetzen Bauleistungsversicherung.

**Bauschild:**

Durch den Auftraggeber wird ein Bauschild aufgestellt, auf dem alle am Bau beteiligten Firmen aufgeführt sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet sich an den Kosten des Bauschildes mit einem Anteil von 175,00 \_ zzgl. MwSt zu beteiligen. Der Betrag wird auf Anforderung des AG fällig bzw. spätestens bei der Schlussrechnung abzusetzen.

**Baustrom / Bauwasser:**

Der AN ist verpflichtet sich an den Kosten für Baustrom und Bauwasser zu beteiligen. Der AN hat seine Verbräuche separat zu zählen und dem AG prüfbar nachzuweisen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach so ist der AG berechtigt 0,25 (nullkommazweifünf) v. H. der auf ihn entfallenden Schlussrechnungssumme bei der Schlussrechnung abzuziehen.

**Bautagebuch:**

Der AN hat der Bauleitung des AG arbeitstäglich einen Baubericht vom Vortage (Bautagebuch) vorzulegen, aus dem der Fortgang der Arbeiten, die Zahl der beschäftigten, die Witterungsverhältnisse usw. hervorgehen.

**Sozialversicherung der Bau Tätigen:**

Der AN hat der Bauleitung des AG unaufgefordert Kopien der Sozialversicherungsausweise aller am tätigen Arbeitskräfte zu übergeben.

**Fachbauleitung:**

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Den nach der Landesbauordnung verantwortlichen Bauleiter / Fachbauleiter hat der AN vor Arbeitsaufnahme zu benennen und bei Arbeitsbeginn zu stellen. Bauleiter / Fachbauleiter und Polier müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Der Bauleiter / Fachbauleiter hat an den regelmäßig wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der AG dem AN 100 \_ zuzügl. MWST / fehlender Teilnahme an der Baubesprechung von der Schlussrechnung abziehen.

**Umweltschutz:**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Arbeiten mit Geruchsbelästigung, Lärm- und Staubentwicklung mit größtmöglicher Rücksichtnahme auf die Anwohner, die Umwelt und den laufenden Schulbetrieb auszuführen. Bei der Durchführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer bezüglich der vorgesehenen bzw. von ihm verwendeten Produkte alle nationalen und EU-Gesetze zum sicheren Umgang mit Stoffen einzuhalten. Insbesondere sind zu beachten:

Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV) D6 BVB H 10-2012 Seite 6 von 6 (01/2013)

Die für das Gewerk zutreffenden Technischen Regeln Gefahrenstoff (TRGS) Sicherheitsdatenblätter gem. EU-Richtlinie 91/155/EWG

Die Sicherheitsdatenblätter sind der Bauleitung des AG unaufgefordert vor Ausführungsbeginn zu übergeben

**Alkohol- und Rauchverbot :**

Auf der Baustelle und dem gesamten Schulgelände besteht ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Zuwiderhandlungen werden mit dem Verweis von der Baustelle geahndet.

**Dokumentation:**

Die Dokumentation incl. Produktbeschreibungen, Garantien, Herstellerangaben, sind dem AG und dem bauüberwachenden Architekt/Ingenieur zur Prüfung nach Abschluss der Arbeiten 10 Werktage vor Zusendung der Schlussrechnung unaufgefordert jeweils 1-fach im DIN A4 Ordner sowie im PDF-Format bzw als DWG/DXF auf CD zuzusenden.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

<b>1</b>		<b>BT 1 - Forum</b>		
----------	--	---------------------	--	--

<b>1.1</b>		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
------------	--	------------------------------	--	--

<b>1.1.1</b>		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
--------------	--	------------------------------	--	--

**Ausführungsüberschrift 0001****Baustelleneinrichtung****Ausführungsbeschreibung****Baustelleneinrichtung**

Der AN hat vor einrichten der Baustelle einen Baustelleneinrichtungsplan basierend auf dem Konzept des AG zu erstellen und dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Die Flächen sind unter Berücksichtigung einer Erweiterung für die Folgegewerke einzuteilen.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Versorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Unter anderem umfasst die Baustelleneinrichtung den Auf- und Abbau, den An- und Abtransport, sowie die Vorhaltung und Unterhaltung von:  
 Tagesunterkünften und Baustofflagern  
 Baustellenbeleuchtung und Arbeitsplatzbeleuchtung  
 Vormontageplätzen, Arbeitsplätzen für technologische Einrichtungen, Baumaschinen u. dgl.  
 Bauten für sanitäre und soziale Zwecke des AN  
 Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwänden, Behelfsbrücken und -überdachungen,  
 provisorischen Einhausungen soweit nicht gesondert beschrieben.  
 Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten oder die Umwelt und Vegetation  
 Bauaufzügen, Bautreppen, Rampen- soweit nicht gesondert



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

beschrieben.  
Kräne, Transport- und Hebeeinrichtungen für die Baustelle  
Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes  
Ggf. erforderlicher Aufbau der Container in Geschossen,  
sowie deren Erschließung mit Treppen, Laufgängen und Geländern.

Hinweis zu bauseitigen Leistungen:  
Folgende Leistungen der Baustelleneinrichtung werden durch den AG separat beauftragt und sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung:

- Bauzaunanlage
- Bauschild
- Bauleitungscontainer des AG
- WC-Container für andere AN
- Grundleitungen werden beim Gewerk TGA ausgeschrieben und beauftragt

Hinweis zu Krananlagen:  
Für den Stromanschluss der Krananlagen wird bauseits ein Festanschluss ohne Fehlerstromschutzeinrichtung vorgesehen.  
Pro Kran ist ein Anschlussverteiler einschließlich der notwendigen Fehlerstromschutzschalter nach gültiger Norm miteinzukalkulieren. Dieser Anschlussverteiler wird dann bauseits angeschlossen. Die wiederkehrende Überprüfung dieses Anschlussvertelers ist ebenfalls miteinzukalkulieren und mit einem entsprechenden Messprotokoll nachzuweisen.

1.1.1.10

**Baustelleneinrichtung Hauptposition**

Einrichten der Baustelle für die Rohbauzeit gemäß dem vorzulegenden Baustelleneinrichtungsplan mit

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	allen notwendigen, nicht gesondert positionierten Leistungen, inkl. den zuvor beschriebenen sowie der in den ZTV genannten Leistungen.	1,00	psch	_____	_____
1.1.1.20	<p><b>Vorhalten Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung aus der Vorposition über die gesamte Rohbauzeit vorhalten.</p> <p>Vorhaltdauer: ca. 5 Monate / Abrechnung pro Monat.</p> <p>Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.</p>	5,000	Mon	_____	_____
1.1.1.30	<p><b>Räumen der Baustelleneinrichtung</b> Räumen der vorgenannten, nicht gesondert positionierten Leistungen der Baustelleneinrichtung. Das für die Baustelleneinrichtung genutzte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude sind wieder in den ursprünglich vorgefundenen Zustand zu versetzen.</p>	1,00	psch	_____	_____
1.1.1.40	<p><b>Bauzaun für Baumschutz während der Bauzeit</b> Bäume während der Bauzeit mit einem 2,00 m hohen Bauzaun als System-Metallzaun gegen mechanische Beschädigungen schützen, einschl. Vorhaltung und Beseitigung; Abmessungen und Stammabstand, entsprechend der Kronentraufe, nach örtlichen Angaben</p>				

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

des AG.

Kronendurchmesser: ca. 9 - 11 m

71,00 m

1.1.1.50

**Schutzgeländer Treppenhäuser/Galerien**

Montage eines Schutzgeländers im Treppenraum und an freien Deckenrändern, entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften herstellen, für die anderen am Bau Beteiligten vorhalten, instandhalten und nach Abstimmung mit der Bauleitung abbauen zur Eigenverwendung. Ausführung nach besonderer Anordnung der Bauleitung.

Das Schutzgeländer darf nur so an den Bauteilen befestigt werden, daß keine sichtbaren Schäden an den Sichtbetonflächen entstehen.

Vorhaltezeit 16 KW

Die Vorhaltezeit beginnt abschnittsweise nach Abruf durch die Bauleitung.

10,00 m

1.1.1.60

**Schutzgeländer Fassadenöffnungen**

Montage eines Schutzgeländers vor den Fassadenöffnungen entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften herstellen, für die anderen am Bau Beteiligten vorhalten, instandhalten und nach Abstimmung mit der Bauleitung abbauen zur Eigenverwendung. Ausführung nach besonderer Anordnung der Bauleitung.

Das Schutzgeländer darf nur so an den Bauteilen befestigt werden, daß keine sichtbaren Schäden an den Sichtbetonflächen entstehen.

Vorhaltezeit 16 KW

Die Vorhaltezeit beginnt abschnittsweise nach Abruf durch die Bauleitung.

20,00 m

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.1.70	<p><b>Vorhalten Schutzgeländer, Mehr- oder Minderkosten</b></p> <p>Vorhalten Schutzgeländer, Wochen Vorhaltezeit der vorherigen Position als Mehr- oder Minderkosten abgerechnet.</p> <p>Abrechnung nach m x Vorhaltedauer in Wochen.</p>	120,00	mWo	_____	_____
1.1.1.80	<p><b>Abdeckung Bohlenbelag bis 1 m<sup>2</sup></b></p> <p>Decken-/Bodenöffnung abdecken mit Bohlenbelag aus Nadelholz DIN 4074-1, Sortierklasse S 10, Lastaufnahme mind. 3 kN/m<sup>2</sup>, unverschiebbar und durchtrittsicher befestigen auf Stahlbeton.</p> <p>Vorhalten und nach Anweisung des AG demontieren und entsorgen.</p> <p>Öffnungsgröße: bis 1 m<sup>2</sup> Vorhaltedauer: 3 Monate</p>	2,00	St	_____	_____
1.1.1.90	<p><b>Abdeckung Bohlenbelag über 1,0m<sup>2</sup> bis 1,5m<sup>2</sup></b></p> <p>Decken-/Bodenöffnung abdecken mit Bohlenbelag aus Nadelholz DIN 4074-1, Sortierklasse S 10, Lastaufnahme mind. 3 kN/m<sup>2</sup>, unverschiebbar und durchtrittsicher befestigen auf Stahlbeton.</p> <p>Vorhalten und nach Anweisung des AG demontieren und entsorgen.</p> <p>Öffnungsgröße: über 1,0m<sup>2</sup> bis 1,5m<sup>2</sup> Vorhaltedauer: 3 Monate</p>	1,00	St	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.1.1.100

**Abdeckung Bohlenbelag Deckenöffnung**

Deckenöffnung abdecken mit Bohlenbelag aus Nadelholz DIN 4074-1, Sortierklasse S 10, Lastaufnahme mind. 3 kN/m<sup>2</sup>, unverschiebbar und durchtrittssicher befestigen auf Stahlbeton.

Vorhalten und nach Anweisung des AG demontieren und entsorgen.

Abmessung:  
Breite ca. 1,00 m  
Länge ca. 18,50 m

Deckenöffnungen für Dachoberlichtband in Decke

Abrechnung nach m<sup>2</sup> Öffnungsfläche

Vorhaltdauer: 3 Monate

20,00 m<sup>2</sup>

1.1.1.110

**Vorhalten Bohlenabdeckung, Mehr- oder Minderkosten**

Vorhalten Bohlenabdeckung, Wochen Vorhaltezeit der vorherigen Position als Mehr- oder Minderkosten abgerechnet, Abrechnung nach m<sup>2</sup> x Vorhaltdauer in Wochen.

80,00 m<sup>2</sup>Wo

1.1.1.120

**Meterriss**

Im Gebäude sind nach Angabe der Bauleitung nachfolgend beschriebene Meterrisse herzustellen. Am Höhenpunkt ist ein Metallschild aufzukleben mit aufgezeichneter Höhenmarke.

12,00 St

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.1.130	<p><b>Achspunkte</b> Auf allen Geschossdecken sind nach Angabe der Bauleitung nachfolgend beschriebene Achspunkte herzustellen. Am Achspunkt ist eine Metallscheibe aufzukleben mit aufgezeichnetem Achspunkt.</p>	24,00	St	_____	_____
1.1.1.140	<p><b>Bautüren</b> Verschiebbare Bautüren incl. Schloß, einbauen, vorhalten und nach Aufforderung der Bauleitung zur Eigenverwendung wieder ausbauen.  Öffnungsgrößen ca. 1,00 x 2,12 m</p>	10,00	St	_____	_____
1.1.1.150	<p><b>Bauzylinder mit 3 Schlüsseln.</b> Bauschließanlage, Bauzylinder mit 3 Schlüsseln, für den Einbau in vorbeschriebene Bautüren, auf Anforderung des AG liefern und einbauen. Der Bauleitung sind unaufgefordert drei Schlüssel für jeden PZ zu übergeben.</p>	10,00	St	_____	_____
1.1.1.160	<p><b>Schotter für Lagerflächen als Feinschotter</b> Schotter für Lagerflächen als Feinschotter, Schichtdicke 10-20 cm, nach Vorgabe der Bauleitung liefern, einbauen, verdichten und beseitigen.</p>	250,00	m2	_____	_____
1.1.1.170	<p><b>Baustellenfläche Reinigen während Bauzeit außen</b> Baustellenfläche reinigen während der Bauzeit, von grober Verschmutzung durch Abfälle und Verpackungsmaterialien, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.</p>				

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global  
Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Ausführung auf Anordnung des AG.

1,00 psch

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

**1.1.1**

**Baustelleneinrichtung**

**Summe:**

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.1.4 Sonstiges****1.1.4.1 Erstellung von Werkplänen Sichtbetonflächen**

Erstellung von Werkplänen nach Schalmusterplan des AG insbesondere für die Sichtbetonflächen mit allen erforderlichen Angaben über:

- Betonierabschnitte
- Schaltafelgrößen, -stösse
- Lage der Schalungsanker etc.

zur Vorlage beim AG gem. ZTV-A in 2-facher Ausführung in Papierform.  
Der ggf. erforderliche Korrekturlauf von Änderungen ist in diese Position einzukalkulieren.

1,00 psch

**1.1.4 Sonstiges****Summe:**



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.1.5 Richtfest / Ausrichten von Baufeiern****1.1.5.10 Richtfest / Ausrichten von Baufeiern**

Zu einem vom AG rechtzeitig bestimmten Zeitpunkt muss seitens des AN die Grundsteinlegung und ein Richtfest organisatorisch vorbereitet und ausgerichtet werden, einschl. der notwendigen Bauschutzmaßnahmen (Bohlenwege, Folienspannung, Tische, Stühle).

Alle Sicherungsmaßnahmen am Baugrundstück und im Gebäude für diese Feiern sind entspr. den behördlichen Vorschriften und den Vorgaben des SiGe-Koordinators vorzunehmen.

Leistung einschließlich Bereitstellung von:

- Räumlichkeiten im Gebäude
- Dokumentenrolle zur Grundsteinlegung
- Richtkranz
- Partyservice/Catering für Speisen und Getränke für ca. 50 Personen

1,00 psch

**1.1.5 Richtfest / Ausrichten von Baufeiern****Summe:**

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.1.1	Baustelleneinrichtung	_____
1.1.4	Sonstiges	_____
1.1.5	Richtfest / Ausrichten von Baufeiern	_____
<b>1.1</b>	<b>Summe</b>	<hr/> _____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.2 Abbrucharbeiten****1.2.1 Abbrucharbeiten****1.2.1.10 Abbruch Fassadenbekleidung WDVS**

Abbruch und Entsorgung der Fassadenbekleidung des Bestandsgebäudes im Anschlussbereich an den Neubau  
einschl. Sockelblech sowie Attika  
Blechabdeckung aus Aluminium.

Fassadenbekleidung:  
WDVS aus EPS, Dicke 140 mm

HINWEIS:  
Die verbleibende Dachabdichtung (Bitumendach) auf dem Bestandsdach bzw. der Attika ist im Randbereich der Attika so zu sichern, dass sie entlang der Schnittkante durch Überlappung und Sicherung mittels Dachlatte Schutz für die verbleibende Dachabdichtung vor eindringender Feuchtigkeit bietet.

25,00	m2	_____	_____
-------	----	-------	-------

**1.2.1.20 Fensteröffnung ausmauern D 24cm KS 1-2m2**

Fensteröffnungen ausmauern in Wand aus Mauerwerk, mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder DIN V 106, KS, kraftschlüssig an vorh. Bauteil anschließen.

Dicke Wand 24 cm  
Einzelgröße über 1 bis 2 m2

5,00	m2	_____	_____
------	----	-------	-------

**1.2.1.30 Brüstung Stahlbeton H bis 1m abbrechen D 25 cm**

Abbruch der Brüstung aus Stahlbeton, Normalbeton, einschl. Putz, einseitig.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Geräteinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm  
DIN 4150, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung.

Aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden und Entsorgen, einschl. Deponiegebühren.

Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß.

Höhe bis 1 m  
Abbruchdicke 25 cm  
Arbeitshöhe bis 2 m  
Ausführung im Erdgeschoss

	1,50	m2	_____	_____
--	------	----	-------	-------

1.2.1.40

**Kellerlichtschacht Kellerfenster Beton B 400cm H 125cm T 80cm**

Abbruch des Kellerlichtschachts Kellerfenster, aus Stahlbeton, Normalbeton, einschl. Gitterrost.

Geräteinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm  
DIN 4150, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung.

Aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden und Entsorgen, einschl. Deponiegebühren.

Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß.

Breite: ca. 400 cm  
Höhe: ca. 125 cm  
Tiefe: ca. 80 cm

	1,00	St	_____	_____
--	------	----	-------	-------

**1.2.1**

**Abbrucharbeiten**

**Summe:**

\_\_\_\_\_

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.2.1 Abbrucharbeiten

**1.2** Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.3 Erdarbeiten****1.3.1 Bodenausbau****Ausführungsüberschrift 0002****Baugrubenaushub****Ausführungsbeschreibung****Baugrubenaushub**
**1.3.1.10 Boden Schürfrube BK3 lösen lagern T bis 1,25m  
Sohlen-B 0,6-0,7m**

Boden für Schürfrube Bodenklasse 3 DIN  
18300, nach  
Abtrag des Oberbodens zur Bodenuntersuchung  
profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube  
lagern,  
Aushubtiefe bis 1,25 m, Breite der Sohle über 0,6  
bis  
0,7 m, Sohlenlänge über 0,5 bis 1 m.

10,00 m3

**1.3.1.20 Hindernis Mauerwerk abbrechen**

Hindernis im Boden aus Mauerwerk, abbrechen.

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und  
sind zu  
entsorgen. Deponiescheine der Entsorgung sind  
vorzulegen.

25,00 m3

**1.3.1.30 Baugrube Fundamente/Arbeitsraum profilgerecht  
ausheben; Bkl 3-4**

Baugrube für Fundamentierung incl. Arbeitsraum  
profilgerecht ausheben und Grobplanum  
herstellen.

Aushub bis Unterkante Fundamente sowie ca.  
1,00 m  
Breite für Arbeitsraum und ca. 45 Grad  
Abböschungen zu  
den Gebäudeaussenseiten.

Aushubmaterial zum späteren Wiedereinbau  
seitlich  
lagern.

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Aushubtiefe: ca. 50 cm  
Entfernung zur Lagerstelle: bis ca. 100 m  
Bodenklasse : 3-4, gem. beiliegendem  
Bodengutachten

330,00 m3

1.3.1.40

**Zulage Baugrubenaushub entlang  
Bestandgebäude**

Zulage zu Baugrubenaushub für das  
profilgerechte  
ausheben der Baugrube entlang der Aussenwand  
des  
bestehenden Verwaltungsgebäudes als  
gemischter  
Maschinen/Hand- Aushub. Ausführung inkl.  
erforderlicher  
Aussteifungen der Baugrube.

19,00 m

1.3.1.50

**Bodenaustausch von nicht tragfähigem Boden BKl  
3-4**

Austauschen von nicht tragfähigem  
Bodenmaterial im  
Fundamentbereich incl. Aushub und Abtransport  
des nicht  
brauchbaren Bodenmaterials. Lieferung, Anfuhr  
und  
Einbau von Kies-Sand 0/32, incl. Verdichten auf  
mind.  
Dpr 98%

Ausführung nur nach Anweisung Bodengutachter  
bzw.  
Bauleitung.

25,00 m3

1.3.1.60

**Untergrund verdichten BK 3-4**

Untergrund verdichten, in Abtragsflächen,  
Verdichtungsgrad DPr mind. 98 %, Bodenklasse  
3-4.

1702,00 m2

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

---

<b>1.3.1</b>		<b>Bodenausbau</b>		
--------------	--	--------------------	--	--

**Summe:**

---



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.3.2 Bodeneinbau****1.3.2.10 Bodeneinbau Kies-Sand 0/32**

Bodeneinbau zwischen Fundamenten  
ab Gründungsniveau bis unter  
Sauberkeitsschicht der  
Sohlplatte, schichtenweise mit Kies-Sand 0/32  
als  
qualifiziertes Material nach DIN 18196 und  
lagenweise  
verdichten, einschl. Nachweis der Verdichtung.

Verdichtungsgrad 98% Protectordichte  
Einbauhöhe bis ca. 0,3 m

Angebotenes Material:

.....  
vom Bieter einzutragen

140,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

**1.3.2.20****Planum herstellen**

Planum herstellen, zulässige Abweichung von  
der  
Sollhöhe +/- 2 cm, mit Verdichtungsnachweis,  
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.

468,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

**1.3.2.30****Arbeitsraum verfüllen, gelagertes Material**

Profilgerechtes Hinterfüllen von Fundamenten  
und  
Arbeitsräumen.  
Bodenmassen aus dem Zwischenlager auf dem  
Grundstück  
laden und zum Einbauort transportieren.  
Hinterfüllboden vor dem Verdichten der einzelnen  
Lagen  
je nach Bodenbeschaffenheit anfeuchten.

Einbau in Lagen von max. 30 cm.  
Verdichtung je Lage auf 98 % Verdichtungsgrad.

Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung  
nach

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Baufortschritt durchzuführen.

247,00 m3

---

---

---

**1.3.2****Bodeneinbau****Summe:**

---

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.3.1 Bodenausbau

1.3.2 Bodeneinbau

**1.3** Summe

---

---

---

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4 Betonarbeiten****1.4.1 Fundamente und Bodenplatte****Ausführungsüberschrift 0003****Bodenplatte****Ausführungsbeschreibung****Bodenplatte**

1.4.1.10 **Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**  
 Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.

Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht

1823,00 m2

1.4.1.20 **Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +/-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
 kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
 Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Bodenplatten

1823,00 m2

1.4.1.30 **Ortbeton Bodenplatte Stahlbeton C25/30 D 20cm**

Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse: XC2  
Feuchtigkeitsklasse: WFLeistung einschl. Randschalung.  
Oberfläche glatt abziehen.

Bewehrung in gesonderter Position.

Plattendicke: 20 cm

1657,00 m2

1.4.1.40

**Zulage Randschalung Bodenplatte gekrümmt**Zulage zu vorbeschriebener Bodenplatte für  
Ausführung  
der Randschalung in Teilbereichen im Grundriss  
gekrümmt.

Schalungshöhe über 15 bis 25 cm

18,00 m

1.4.1.50

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

42,300 t

1.4.1.60

**Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN  
488-1, DIN  
488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,  
schneiden,  
biegen und verlegen.

7,500 t

**Ausführungsüberschrift 0004****Aufzugsunterfahrt / TGA-Schächte****Ausführungsbeschreibung****Aufzugsunterfahrt / TGA-Schächte**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.4.1.70

**Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**

Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.

Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht

10,00 m2

1.4.1.80

**Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Schachtbodenplatten  
(Aufzug + TGA-Schächte)

11,00 m2

1.4.1.90

**Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C25/30 D 30cm**

Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC2

Feuchtigkeitsklasse:

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF. Dicke 30 cm	9,00	m2	_____	_____
1.4.1.100	<b>Schalung Bodenpl. H 20-30cm</b> Schalung Bodenplatte für Schacht, als Randschalung, Schalungshöhe über 20 bis 30 cm.	6,00	m2	_____	_____
1.4.1.110	<b>Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30 D 30cm</b> Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.  Expositionsklasse: Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1 Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2  Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.  Dicke 30 cm	5,00	m3	_____	_____
1.4.1.120	<b>Schalung Schachtwand H 0,5-1m</b> Schalung Schachtwand, min. lichtet Schachtmaß über 1 bis 2 m Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m	17,00	m2	_____	_____
1.4.1.130	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		schneiden, biegen und verlegen.		
	0,820	t	_____	_____
1.4.1.140		<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	0,100	t	_____	_____
1.4.1.150		<b>Abreiben erhärtete Betonoberfläche</b> Abreiben der erhärteten Betonoberfläche an der Oberseite waagerechter Bauteile, zur Aufnahme der Beschichtung.		
	5,00	m2	_____	_____
1.4.1.160		<b>Beton imprägnieren 1K-Kunstharz 250g/m2</b> Oberfläche aus Beton imprägnieren mit Einkomponenten-Kunstharz, lösemittelfrei, Farbton grau, Beanspruchung mechanisch, Auftragsmenge 250 g/m2.		
	5,00	m2	_____	_____
		<b>Ausführungsüberschrift 0005</b> <b>Fundamente</b>		
		<b>Ausführungsbeschreibung</b> <b>Fundamente</b>		
1.4.1.170		<b>Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm</b> Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.  Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht.		
	327,00	m2	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.4.1.180	<b>Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm</b>			
-----------	--	--	--	--

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +/-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Einzel- und Streifenfundamenten

	327,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

1.4.1.190	<b>Ortbeton Einzelfund. Stahlbeton C25/30 0,5-1m3</b>			
-----------	---	--	--	--

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC2.

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.

Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3

	4,40	m3	_____	_____
--	------	----	-------	-------

1.4.1.200	<b>Ortbeton Einzelfund. Stahlbeton C25/30 1-2m3</b>			
-----------	---	--	--	--

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2.  
Feuchtheitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.

Einzelvolumen über 1 bis 2 m3

6,80 m3

1.4.1.210 **Ortbeton Einzelfund. Stahlbeton C25/30 3-4m3**

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2.

Feuchtheitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.

Einzelvolumen 3 bis 4 m3

3,20 m3

1.4.1.220 **Schalung Einzelfund. H 0,5-1m**  
Schalung Einzelfundament, Schalungshaut für  
Betonflächen ohne Anforderung.

Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m

39,00 m2

1.4.1.230 **Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B  
40-50cm**

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton,  
Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				
	Breite 40 bis 50 cm				
		28,00	m3		
1.4.1.240	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 51-75cm</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.				
	Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2				
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				
	Breite über 50 bis 75 cm				
		101,00	m3		
1.4.1.250	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 76-100cm</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.				
	Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2				
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				
	Breite über 75 bis 100 cm				
		31,00	m3		
1.4.1.260	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 101-125cm</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2				
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				
	Breite über 100 bis 125 cm				
		6,00	m3		
1.4.1.270	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 50-75cm abgetreppt</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.  Untergrund abgetreppt  Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2  Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF  Breite 50 bis 75 cm				
		2,90	m3		
1.4.1.280	<b>Schalung Streifenfund. H 0,5-1m</b> Schalung Streifenfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m				
		505,00	m2		
1.4.1.290	<b>Zulage Schalung Streifenfund. gekrümmt H 0,5-1m</b> Zulage zur vorbeschriebenen Schalung Streifenfundament für Ausführung im Grundriss gekrümmt.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m				
		43,20	m2		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.1.300	<b>Zulage Schalung Streifenfund. abgetrept H 0,5-1m</b> Zulage zur vorbeschriebenen Schalung Streifenfundament für Ausführung abgetrept.	9,60	m2	_____	_____
1.4.1.310	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	7,000	t	_____	_____
1.4.1.320	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	1,200	t	_____	_____
	<b>Ausführungsüberschrift 0006</b> <b>Trafogebäude</b> <b>Ausführungsbeschreibung</b> <b>Trafogebäude</b>				
1.4.1.330	<b>Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm</b> Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.  Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht	47,00	m2	_____	_____
1.4.1.340	<b>Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm</b> Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil  
folgend, mit  
einer Genauigkeit von +/- 1,5 cm planeben  
einbauen,  
einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Bodenplatten

47,00 m2

1.4.1.350

**Ortbeton Bodenplatte Stahlbeton C25/30 D 20cm**

Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagrecht,  
obere  
Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton,  
Normalbeton C  
25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2.

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.

Leistung einschl. Randschalung.  
Oberfläche glatt abziehen.

Bewehrung in gesonderter Position.

Plattendicke: 20 cm

42,00 m2

1.4.1.360

**Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 40cm**

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton,  
Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	XC2				
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				
	Breite 40 cm				
		2,10	m3	_____	_____
1.4.1.370	<b>Schalung Streifenfund. H 0,2m</b> Schalung Streifenfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.  Bauteilhöhe 0,2 m				
		11,00	m2	_____	_____
1.4.1.380	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488- 1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.				
		1,100	t	_____	_____
1.4.1.390	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.				
		0,200	t	_____	_____
<b>1.4.1</b>	<b>Fundamente und Bodenplatte</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.2 Stahlbetonwände****Ausführungsüberschrift 0007****Stahlbetonwände****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetonwände**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter, nicht saugender Schalung mit geordneten Stößen in Abstimmung mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen: Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen - SB 3:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt Sichtbeton.

Sichtbetonoberflächen - SB 2:  
Oberfläche B nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.2;  
Sichtbetonklasse SB 2 nach Merkblatt Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in den Positionen aufgeführt.

**1.4.2.10 Ort beton Außenwand Stahlbeton C25/30 SB3 D 25cm**

Ort beton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Ausführung in allen Geschossen.

	91,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.4.2.20

**Schalung Außenwand mit Öffnungen SB3 H 3-4m - innenseitig**

Schalung der Außenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.1  
1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

	270,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

1.4.2.30

**Schalung Außenwand mit Öffnungen H 3-4m - aussenseitig**

Schalung Außenwand.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.2  
1-seitig (Witterungsseitig) hinter bauseitiger Vorhangfassade.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

270,00 m2

1.4.2.40

**Schalung Außenwand SB3 H 3-4m - innenseitig, gekrümmt**

Schalung der Außenwände, im Grundriss gekrümmt.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.1  
1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

95,00 m2

1.4.2.50

**Schalung Außenwand H 3-4m - Innenseitig, gekrümmt**

Schalung der Außenwände, im Grundriss gekrümmt.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.2  
1-seitig (Witterungsseitig)

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

95,00 m2

1.4.2.60

**Ortbeton Brüstung Stahlbeton C25/30 SB3 D  
15-25cm - Aussenfassade**

Ortbeton Brüstung Aussenfassade, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Obere Betonfläche waagrecht, abgezogen.

Ausführung in allen Geschossen.

40,00 m3

1.4.2.70

**Schalung Brüstung SB3 H 1-1,5m - innenseitig**  
Schalung Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.1  
1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m		
	322,00	m2	_____	_____
1.4.2.80		<b>Schalung Brüstung H 1-1,5m - aussenseitig</b> Schalung der Brüstung in der Aussenfassade.		
		Ausführung: gem. ZTV 3.1.2 1-seitig (Witterungsseitig) hinter bauseitiger Vorhangfassade.		
		Schalungshaut: für Betonflächen ohne Anforderung. Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.		
		Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m		
	322,00	m2	_____	_____
1.4.2.90		<b>Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30 SB2 D 25cm</b>		
		Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.		
		Ausführung beidseitig als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV- Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004		
		Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1.		
		Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO.		
		Dicke 25 cm		
		Ausführung in allen Geschossen.		
	369,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.2.100 Ort beton Innenwand Stahlbeton C25/30 SB2 D  
30cm**

Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung beidseitig als Sichtbeton, mit  
normalen  
Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-  
Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1.

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO.

Dicke 30 cm

Ausführung in allen Geschossen.

111,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

**1.4.2.110 Schalung Innenwand mit Öffnungen SB2 H 3-4m -  
beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für  
Fenster,  
Türen.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.2  
2-seitig

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß  
DBV-Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Bauteilhöhe über 3 bis 4 m		
	3290,00	m2		
1.4.2.120		<b>Schalung Innenwand mit Öffnungen Beschichtung H 3-4m - beidseitig</b> Schalung der Innenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.  Ausführung: gem. ZTV 3.1.2 2-seitig  Schalungshaut: Geeignet für das Aufbringen von Beschichtungen auf erhärtete Betonflächen.  Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 3 bis 4 m		
	200,00	m2		
1.4.2.130		<b>Schalung Innenwand mit Öffnungen Dünnputz H 3-4m - beidseitig</b> Schalung der Innenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.  Ausführung: gem. ZTV 3.1.2 2-seitig  Schalungshaut: Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen.  Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 3 bis 4 m		
	200,00	m2		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.4.2.140 **Ortbeton Brüstung Stahlbeton C25/30 SB3 D  
15-25cm - Innenraum (Aula)**

Ortbeton Brüstung im Innenbereich (Umrandung  
Aula), als  
Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1,  
DIN  
1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen  
Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-  
Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 17,5 cm

Obere Betonfläche waagrecht, abgezogen.

Ausführung im 1. Obergeschoss (Aula)

10,40	m3		
-------	----	--	--

1.4.2.150 **Schalung Brüstung SB3 H 1-1,5m - beidseitig**  
Schalung Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung:  
gem. ZTV 3.1.1  
2-seitig

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m		
	120,00	m2	_____	_____
1.4.2.160		<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	81,200	t	_____	_____
1.4.2.170		<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	14,300	t	_____	_____
1.4.2.180		<b>Herstellen Erprobungsflächen Innenwand Sichtbeton SB3</b> Herstellen von Erprobungsflächen für Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.  Ausführung gemäß ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 2.2  Bauteil Innenwand  Grösse B/H ca. 1,50 x 7,00 m Dicke 25 cm		
	1,00	St	_____	_____
<b>1.4.2</b>		<b>Stahlbetonwände</b>	<b>Summe:</b>	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.3 Stahlbetonstützen****1.4.3.10 Aussen-Stütze, STB C25/30 SB3, D=80cm, H=4,00m, rund**

Ortbeton der Stütze im Aussenbereich,  
Stahlbeton als  
Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen,  
Klasse SB  
3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe  
August 2004

Querschnittsform: rund

Expositionsklassen:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC4

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Durchmesser: 80 cm  
Länge: ca. 4,0 m

Einbauort: Erdgeschoss im Aussenbereich  
Achse A/1

2,00	m3	_____	_____
------	----	-------	-------

**1.4.3.20 Schalung Stütze rund SB3 Rundschalung Stahl H 4-5m**

Schalung Stütze, Querschnitt rund,  
Schalungshaut  
geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004, als  
fertige Rundschalung nach Wahl AN,  
Betonoberfläche  
glatt durch Einsatz glatter, nichtsaugender  
Schalung  
mit regelmäßigen Stößen.

Bauteilhöhe über 4 bis 5 m

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Bauteilquerschnitt über 5000 bis 5250 cm <sup>2</sup>		
	10,00	m <sup>2</sup>		
1.4.3.30		<p><b>Stützenkopf, Stahlplatte, Elastomerlager</b>  Stützenkopf zur thermischen Trennung zwischen vorbeschriebener Außenstütze und aufgehendem Bauwerk,  bestehend aus runder Stahl-Kopfplatte mit angeschweißter Anschlussbewehrung und aufgeschweißten Verbindungsdornen, vollflächig abgedeckt mit Elastomerlager.</p> <p>Durchm. Kopfplatte : 70 cm  Dicke Kopfplatte : 20 mm  Verbindungsdornen : D=28 mm, L=50 cm  Lagerdicke : 20 mm  Belastbarkeit Lager : 15 MN/m<sup>2</sup></p> <p>Hersteller/Typ:  .....  vom Bieter einzutragen</p>		
	1,00	St		
1.4.3.40		<p><b>Fassaden-Stütze Stahlbeton C25/30 SB3 quadratisch</b>  Ortbeton Stütze, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30  DIN EN 206-1, DIN 1045-2.</p> <p>Als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB  3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004</p> <p>Expositionsklasse:  Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  XC3</p> <p>Feuchtigkeitsklasse:  Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO</p> <p>Querschnittsform:  quadratisch mit schiefen Winkeln in Form eines Parallelogramm</p>		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Querschnittsbreite: 23 cm  
 Querschnittshöhe: 23 cm  
 Länge: ca. 2,42 m

Bewehrung:  
 in gesonderter Position

Einbauort:  
 Aussenfassade  
 zwischen Brüstung und Deckenplatte  
 Ausführung in allen Geschossen.

	3,00	m3	_____	_____
--	------	----	-------	-------

1.4.3.50

**Schalung Stütze quadratisch SB3 H 2-3m  
500-750cm2**

Schalung Stütze, Schalungshaut geeignet für  
 sichtbar  
 bleibende Betonflächen, mit besonderen  
 Anforderungen,  
 Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton",  
 Ausgabe  
 August 2004.

Querschnittsform:  
 quadratisch mit schiefen Winkeln in Form eines  
 Parallelogramm

Betonoberfläche glatt durch Einsatz glatter,  
 nichtsaugender Schalung mit geordneten Stößen,  
 rückseitig verschraubt, scharfkantige  
 Betonkanten.

Bauteilhöhe über 2 bis 3 m  
 Bauteilquerschnitt über 500 bis 750 cm2

	45,00	m2	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.4.3.60

**Innenstütze, STB C25/30 SB3, 30x30cm,  
H=4,00m, quadratisch**

Ortbeton der Stütze im Innenbereich. Stahlbeton  
 als  
 Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen,  
 Klasse SB  
 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton".

Expositionsklasse:  
 Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Querschnittsform: quadratisch  
Abmessungen: 30/30 cm  
Einzellänge: ca. 4,0 m

5,00 m3

1.4.3.70

**Innenstütze, STB C25/30 SB3, 40x40cm,  
H=4,00m, quadratisch**

Ortbeton der Stütze im Innenbereich. Stahlbeton  
als  
Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen,  
Klasse SB  
3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton".

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Querschnittsform: quadratisch  
Abmessungen: 40/40 cm  
Einzellänge: ca. 4,0 m

1,10 m3

1.4.3.80

**Schalung Stütze quadratisch SB3 H 3-4m  
750-1000cm2**

Schalung Stütze, Querschnitt quadratisch,  
Schalungshaut  
geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004.

Betonoberfläche glatt durch Einsatz glatter,  
nichtsaugender Schalung mit geordneten Stößen,  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Bauteilhöhe über 3 bis 4 m Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm <sup>2</sup>		
	68,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.4.3.90		<b>Schalung Stütze quadratisch SB3 H 3-4m 1500-1750cm<sup>2</sup></b> Schalung Stütze, Querschnitt quadratisch, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.  Betonoberfläche glatt durch Einsatz glatter, nichtsaugender Schalung mit geordneten Stößen, Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt.  Bauteilhöhe über 3 bis 4 m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm <sup>2</sup>		
	12,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.4.3.100		<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488- 1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	3,700	t	_____	_____
1.4.3.110		<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	0,600	t	_____	_____
<b>1.4.3</b>		<b>Stahlbetonstützen</b>	<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.4 Stahlbetondecken****Ausführungsüberschrift 0008****Stahlbetondecke****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetondecke**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter, nicht saugender Schalung mit Stößen in Abstimmung mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen: Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in den Positionen aufgeführt.

Für alle Betone gelten mindestens die Anforderungen der Überwachungsklasse 2.

Gemäß anliegender Statik sind die Stahlbetondecken teilweise mit Überhöhung (15 bzw. 30 mm) einzubauen.  
Diese Leistung ist entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.4.10 Ort beton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D****26cm**

Ort beton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositions klasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeits klasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 26 cm

Ausführung Decke über Erdgeschoss.

299,00 m3

**1.4.4.20 Ort beton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D****25cm**

Ort beton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositions klasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeits klasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 25 cm

Ausführung Decke über Dachgeschoss.

334,00 m3

**1.4.4.30 Ort beton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D****44cm**

Ort beton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1, DIN 1045-2.				
	Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1 Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO				
	Deckendicke 44 cm				
	Ausführung Decke über Erdgeschoss.				
		88,00	m3	_____	_____
1.4.4.40	<b>Schalung Decke, UK 3,50 m</b> Schalung der Deckenplatte, Unterseite waagrecht, einschließlich Anarbeitung an angrenzenden Wänden.				
	Schalungshaut: für Betonflächen ohne Anforderung. Glatte, nichtsaugende Schalung, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.				
	Höhe der Betonunterseiten ca. 3,50 m ü OKRFB				
	Einbauort: Dach- und Geschossdecken				
		2685,00	m2	_____	_____
1.4.4.50	<b>Zulage zur Deckenschalung für Sichtbeton SB 2</b> Zulage zur vorbeschriebenen Deckenschalung für Ausführung in Sichtbetonqualität SB 2.				
	Ausführung als Streifen umlaufend im Randbereich zur Aussenwand.				
	Breite: ca. 1,50 m				
		255,00	m2	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.4.60 Seitliches Abschalen Deckenplatte d=26 cm**

Seitliches Abschalen der vorbeschriebenen  
Deckenplatte  
Ausführung: glatt, Seitenflächen senkrecht;

Bauteilhöhe Deckenplatte: 26cm

362,00 m

**1.4.4.70 Seitliches Abschalen Deckenplatte d=25 cm**

Seitliches Abschalen der vorbeschriebenen  
Deckenplatte  
Ausführung: glatt, Seitenflächen senkrecht;

Bauteilhöhe Deckenplatte: 25cm

378,00 m

**1.4.4.80 Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

111,000 t

**1.4.4.90 Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**

Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN  
488-1, DIN  
488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,  
schneiden,  
biegen und verlegen.

20,000 t

**Ausführungsüberschrift 0009****Trafogebäude****Ausführungsbeschreibung****Trafogebäude****1.4.4.100 Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D  
15cm**

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 15 cm

Ausführung: glatt

Ausführung Decke über Trafogebäude.

6,30 m3

1.4.4.110

**Schalung Decke, UK 3,60 m**

Schalung der Deckenplatte, Unterseite  
waagrecht,  
einschließlich Anarbeitung an angrenzenden  
Wänden.

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, rückseitig  
verschraubt,  
Stöße geordnet.

Höhe der Betonunterseiten ca. 3,60 m ü OKRFB

42,00 m2

1.4.4.120

**Seitliches Abschalen Deckenplatte d=15 cm**

Seitliches Abschalen der vorbeschriebenen  
Deckenplatte  
Ausführung: glatt, Seitenflächen senkrecht;

Bauteilhöhe Deckenplatte: 15cm

26,00 m

1.4.4.130

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	1,000	t	_____	_____
1.4.4.140	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	0,200	t	_____	_____
<b>1.4.4</b>	<b>Stahlbetondecken</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.5 Sturz, Unterzug, Überzug, Attika****1.4.5.10 Ortbeton Attika Stahlbeton C25/30 D 25cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagrecht,  
als  
Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1,  
DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC4

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 25 cm

Ausführung im Dachgeschoss

32,50	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

**1.4.5.20 Schalung Attika H 0,5-1m**

Schalung Attika.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m

240,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

**1.4.5.30 Schalung Attika gekrümmt H 0,5-1m**

Schalung Attika, im Grundriss gekrümmt.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.4.5.60	<b>Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 B/H 30/50 cm</b>			
----------	---	--	--	--

Ortbeton Unterzug, als Stahlbeton, Normalbeton  
C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Form rechteckig  
Querschnittsbreite 30 cm  
Querschnittshöhe 50 cm

Ausführung in allen Geschossen

	7,80	m3		
--	------	----	--	--

1.4.5.70	<b>Schalung Unterzug rechteckig bis 125cm</b>			
----------	---	--	--	--

Schalung Unterzug, mit rechteckigem  
Querschnitt.

Ausführung: 3-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Höhe der Betonunterseite über 3 bis 4 m  
Abwicklung der Bearbeitungsflächen bis 125 cm

	68,00	m2		
--	-------	----	--	--

1.4.5.80	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b>			
----------	--	--	--	--

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

	10,400	t		
--	--------	---	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.5.90 Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**

Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.

1,800 t

**Ausführungsüberschrift 0010****Trafogebäude****Ausführungsbeschreibung****Trafogebäude****1.4.5.100 Ortbeton Attika Stahlbeton C25/30 D 25cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen und gefasten Kanten.

Schalung, Bewehrung und Bewehrungsanschluss in gesonderter Position.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC4

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 25 cm

1,30 m3

**1.4.5.110 Schalung Attika H 0,25m**

Schalung Attika, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, mit Dreikantleiste für gefaste

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Betonkanten, Bauteilhöhe 0,25 m.		
	13,00	m2	_____	_____
1.4.5.120		<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	0,210	t	_____	_____
1.4.5.130		<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	0,040	t	_____	_____
<b>1.4.5</b>		<b>Sturz, Unterzug, Überzug, Attika</b>	<b>Summe:</b>	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.6 Treppen und Podeste****1.4.6.10 Ort beton/Schalung Treppe C25/30 B200cm D18/25cm 22Stg 17/29cm - F/TH1**

Ort beton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Treppenform:  
Dreiläufige zweimal abgewinkelte Treppe mit 2 Zwischenpodesten an einer Seite schräg verlaufend

Breite Treppenlauf ca. 200 cm

Plattendicken:  
- Treppenläufe = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

12+7+3 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 26 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt, Oberseite glatt abgezogen für spätere Beschichtungen.

Teile der Treppenlauf-Unterseite bzw. Podeste werden mit SB 3 Anforderung ausgeführt. Schalung in separater Position beschrieben.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Einbauort: Forum TH 1

1,00 St

1.4.6.20

**Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B150cm  
D18/25cm 22Stg 17/29cm - F/TH2**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen,  
gerader  
Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN  
EN 206-1,  
DIN 1045-2.

Treppenform:  
Dreiläufige zweimal abgewinkelte Treppe mit 2  
Zwischenpodesten und 1 Endpodest  
an einer Seite schräg verlaufend

Breite Treppenlauf ca. 150 cm

Plattendicken:  
- Treppenläufe = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

13+3+6 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 22 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt,  
Oberseite glatt abgezogen für spätere  
Beschichtungen.

Teile der Treppenlauf-Unterseite bzw. Podeste  
werden  
mit SB 3 Anforderung ausgeführt. Schalung in  
separater  
Position beschrieben.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung  
werden  
gesondert vergütet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Einbauort: Forum TH 2

1,00 St

1.4.6.30

**Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B140cm  
D18/25cm 22Stg 17/29cm - F/TH3**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen,  
gerader  
Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN  
EN 206-1,  
DIN 1045-2.

Treppenform:  
Zweiläufige gegenläufige Treppe mit 1  
Zwischenpodest

Breite Treppenlauf ca. 140 cm

Plattendicken:  
- Treppenläufe = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

11+11 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 17 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt,  
Oberseite glatt abgezogen für spätere  
Beschichtungen.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung  
werden  
gesondert vergütet.

Einbauort: Forum TH 3

1,00 St

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.6.40				
	<b>Zulage für Schalung SB 3, Unterseite Treppenlauf</b>			
	Zulage zu zuvor beschriebenen Treppenläufen für Schalung der Unterseite mit gehobenen Anforderungen in SB3 Qualität			
	18,00	m2	_____	_____
1.4.6.50				
	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b>			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.			
	2,100	t	_____	_____
1.4.6.60				
	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b>			
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.			
	0,400	t	_____	_____
1.4.6.70				
	<b>Trittschalldämmelement Bodenpl. Treppenlauf 40dB 140/50/5cm</b>			
	Tronsole als Trittschalldämmelement zur trittschalldämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten.			
	Länge/Breite: ca. 140/50 cm Dicke = 5 cm			
	Hersteller/Typ: ..... vom Bieter einzutragen			
	1,00	St	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.6.80 Trittschalldämmelement Bodenpl. Treppenlauf****40dB 150/50/5cm**

Tronsole als Trittschalldämmelement zur trittschallgedämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten.

Länge/Breite: ca. 150/50 cm  
Dicke = 5 cm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

1,00 St

**1.4.6.90****Trittschalldämmelement Bodenpl. Treppenlauf****40dB 200/50/5cm**

Tronsole als Trittschalldämmelement zur trittschallgedämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten.

Länge/Breite: ca. 200/50 cm  
Dicke = 5 cm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

1,00 St

**1.4.6.100****Trittschalldämmelement Treppenpodest/Lauf 40dB****R90 L1400mm**

Tronsole als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Podest und Lauf mit geradem Fugenverlauf, in Ortbetonbauweise. Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW- und

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

HFCKW-frei,  
 Baustoffklasse DIN 4102-1 B2  
 (normalentflammbar)  
 Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40  
 dB gemäß  
 Schallschutzgutachten,  
 R 90 gemäß Brandschutzgutachten.  
 Standsicherheitsnachweis durch Zulassung,  
 ablängbar.

Elementlänge: 1400 mm  
 Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....  
 vom Bieter einzutragen

3,00	St		
------	----	--	--

1.4.6.110

**Trittschalldämmelement Treppenpodest/Lauf 40dB  
 R90 L1500mm**

Tronsole als tragendes Trittschalldämmelement  
 zwischen  
 Podest und Lauf mit geradem Fugenverlauf,  
 in Ortbetonbauweise.  
 Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW-  
 und  
 HFCKW-frei,  
 Baustoffklasse DIN 4102-1 B2  
 (normalentflammbar)  
 Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40  
 dB gemäß  
 Schallschutzgutachten,  
 R 90 gemäß Brandschutzgutachten.  
 Standsicherheitsnachweis durch Zulassung,  
 ablängbar.

Elementlänge: 1500 mm  
 Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....  
 vom Bieter einzutragen

1,00	St		
------	----	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.6.120 Trittschalldämmelement Treppenpodest/Lauf 40dB****R90 L2000mm**

Tronsole als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Podest und Lauf mit geradem Fugenverlauf, in Ortbetonbauweise.  
Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW- und HFCKW-frei,  
Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar)  
Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten,  
R 90 gemäß Brandschutzgutachten.  
Stand sicherheitsnachweis durch Zulassung, ablängbar.

Elementlänge: 2000 mm  
Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

1,00 St

**1.4.6.130 Trittschalldämmelement Treppenpodest/Wand****1000/250/15mm**

Tronsole für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenpodest und Wand (Ortbeton-/Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-Schaum,  
frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl. vollflächigem Montageklebeband für die Montage.

Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102

Länge/Höhe/Dicke = 1000/250/15 mm

Hersteller/Typ:

.....

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

vom Bieter einzutragen

25,00 St

1.4.6.140

**Trittschalldämmelement Treppenlauf/Wand  
1000/420/15mm**

Tronsole für die schallbrückenfreie  
Fugenausbildung  
zwischen Treppenlauf und Wand (Ortbeton-/  
Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-  
Schaum,  
frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl.  
vollflächigem  
Montageklebeband für die Montage.

Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102

Länge/Höhe/Dicke = 1000/420/15 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

40,00 St

1.4.6.150

**Trittschalldämmelement Treppenpodest/Wand  
36dB F90**

Tronsole als Aussparungsform zur  
Trittschalldämmung  
zwischen Ortbeton-Podest und  
Treppenhauswand inkl.  
Anschluss-Rahmen für vorbeschriebene  
Tronsolen.  
Mit zusätzlichen Elastomerlagern seitlich für  
horizontale Kräfte parallel zur Fuge und  
zusätzlich  
oberen Elastomerlagern zur Aufnahme negativer  
Querkräfte.  
Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 36  
dB gemäß  
Schallschutzgutachten,  
F 90 gemäß Brandschutzgutachten

Hersteller/Typ:

.....



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

vom Bieter einzutragen

10,00 St

---

---

---

**1.4.6****Treppen und Podeste****Summe:**

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.7 Öffnungen, Durchbrüche, Schlitz**

1.4.7.10 **Aussparung in Attika herstellen 54/30/30cm**  
Herstellen von Aussparung in Sichtbetonwand als Schlitz  
von oben in der Attika,  
Oberfläche gem. Qualität der Wand, Kanten scharfkantig  
ausgebildet, incl. Schalung.

Abmessungen:  
Höhe: ca. 54 cm  
Breite: ca. 30 cm  
Tiefe: entsprechend Wandstärke 30 cm

10,00 St

1.4.7.20 **Öffnungen herstellen, WD, bis 500 cm<sup>2</sup>**  
Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und  
Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände  
herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für  
Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20-30cm  
Einzelgröße der Öffnungen bis 500cm<sup>2</sup>

113,00 St

1.4.7.30 **Öffnungen herstellen, WD, über 500 bis 2.500 cm<sup>2</sup>**  
Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und  
Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände  
herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für  
Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20 - 30cm

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Einzelgröße der Öffnungen über 500 bis 2.500 cm2.		
	68,00	St		
1.4.7.40		<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D bis 150mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser bis 150mm		
	10,00	St		
1.4.7.50		<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D über 150 bis 250mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser über 150 bis 250mm		
	10,00	St		
1.4.7.60		<b>Öffnungen DD, rund, herstellen, D über 150 bis 250mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Decken, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Deckenstärke: 20-30cm		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		Einzelgröße Öffnung: Durchmesser über 150 bis 250mm		
	4,00	St		
1.4.7.70		<b>Wandschlitz, 15/5cm</b> Nachträgliches Herstellen von Wandschlitzen für Aussparungen für Leitungsführungen TGA-ELT.  Nach bauseitigen Montagearbeiten sauberes Wiederverschließen.  Ausführung in Stahlbeton-Wandkonstruktionen.  Tiefe des Schlitzes 5 cm Breite des Schlitzes 15 cm		
	25,00	m		
1.4.7.80		<b>Wanddurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.  Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: bis 500cm <sup>2</sup>		
	113,00	St		
1.4.7.90		<b>Wanddurchbrüche über 500 bis 1.000cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.  Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: über 500cm <sup>2</sup> bis 1.000cm <sup>2</sup>		
	68,00	St		
1.4.7.100		<b>Deckendurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Deckendurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Beton.

Tiefe: 16cm bis 30cm entsprechend

Deckenstärke

Größe: bis 500cm<sup>2</sup>

51,00 St

1.4.7.110

**Deckendurchbrüche über 500 bis 2.500cm<sup>2</sup> schliessen**

Schließen von Deckendurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.

Tiefe: 16cm bis 30cm entsprechend

Deckenstärke

Größe: über 500cm<sup>2</sup> bis 2.500cm<sup>2</sup>

23,00 St

**Ausführungsüberschrift 0011****Kernbohrungen****Ausführungsbeschreibung****Kernbohrungen**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für die Ausführung von Kernbohrungen:

Ausführung von Kernbohrungen als Betonbohrungen mit Diamantbohrgeräten in Betonflächen, Decken, Wände, Unterzüge u.a. nach Angaben der Bauleitung vor Ort.  
 Betongüte C 25/30;  
 Ausführung der Bohrungen waagrecht und senkrecht;  
 Abrechnung nach Stk. Kernbohrung inkl. Hilfsmittel zur Ausführung wie Gerüste u.a. sowie Schuttbeseitigung.

1.4.7.120

**Baustelleneinrichtung Bohr-u.Sägearbeit.**

Einrichten und Räumen der Baustelle für Mauerwerk- bzw. Betonbohr- und -sägearbeiten; Angebotspreis pro

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Einsatz.				
		1,00	psch	_____	_____
1.4.7.130	<p><b>Kernbohrung in Wänden, D bis 80 mm, WD 25cm</b>            Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: bis 80mm;            Bauteildicke Wand: 25cm</p>	1,00	St	_____	_____
1.4.7.140	<p><b>Kernbohrung in Wänden, D 80-100mm, WD 25cm</b>            Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: 80 bis 100mm;            Bauteildicke Wand: 25cm</p>	1,00	St	_____	_____
1.4.7.150	<p><b>Kernbohrung in Wänden, D 101-120mm, WD 25cm</b>            Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: 101 bis 120mm;            Bauteildicke Wand: 25cm</p>	1,00	St	_____	_____
1.4.7.160	<p><b>Kernbohrung in Wänden, D 121-150mm, WD 25cm</b>            Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: 121 bis 150mm;            Bauteildicke Wand: 25cm</p>	1,00	St	_____	_____
1.4.7.170	<p><b>Kernbohrung in Wänden, D 151-200mm, WD 25cm</b>            Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Durchmesser der Bohrung: 151 bis 200mm; Bauteildicke Wand: 25cm			_____	_____
		1,00	St		
1.4.7.180	<b>Kernbohrung in Decken, D bis 80 mm, D 30cm</b> Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.  Durchmesser der Bohrung: bis 80mm; Bauteildicke Decke: 30cm			_____	_____
		1,00	St		
1.4.7.190	<b>Kernbohrung in Decken, D 80-100mm, D 30cm</b> Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.  Durchmesser der Bohrung: 80 bis 100mm; Bauteildicke Decke: 30cm			_____	_____
		1,00	St		
1.4.7.200	<b>Kernbohrung in Decken, D 121-150mm, D 30cm</b> Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.  Durchmesser der Bohrung: 121 bis 150mm; Bauteildicke Decke: 30cm			_____	_____
		1,00	St		
<b>1.4.7</b>	<b>Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.4.8 Bau- und Profilstahl; Einbauteile****1.4.8.10 Kleineisenteile unbehandelt**

Kleineisenteile, unbehandelt, schwarz, für Ankerplatten und dergleichen.  
Stahlgüte : S235JR  
Stückgewicht : bis 2,5 kg

250,00 kg

**1.4.8.20 Kleineisenteile feuerverzinkt**

Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Ankerplatten und dergleichen.  
Stahlgüte : S235JR  
Stückgewicht : bis 2,5 kg

50,00 kg

**1.4.8.30 Kleineisenteile Edelstahl**

Kleineisenteile aus nichtrostendem Edelstahl, V2A; für Ankerplatten und dergleichen.  
Stückgewicht : bis 2,5 kg

10,00 kg

**1.4.8.40 Stahl-Schwert-Konstruktion 300x400x20mm**

Stahl-Schwert-Konstruktion im Auflagerbereich BSH auf Stahlbetonwand bestehend aus:

Ankerplatten, feuerverzinkt, zum Anschluss der bauseitigen Holzbinder des Dachtragwerkes in die Schalung der Wand einbinden und im Zuge der Betonage der Wand einbetonieren.

Einbauhöhe bis ca. 7,50 m  
Ankerplatte 250x800x25 mm  
Schwert 300x400x20 mm  
Verdübelt in Beton mit 6 Stück Bolzen, 22/175 mm  
Ausführung nach Statik  
Siehe auch beiliegendes Konstruktions-Detail "A"



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Schwert mit allen erforderlichen Bohrungen (Langlöcher), verschweißt mit Knagge mit DHY-Naht mit Doppelkehlnaht.

Stahlsorte S 235JR nach DIN EN 10027; feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461.

Vorgesehene Ausführung dargestellt in beigefügter Planung, insbesondere der Statik mit Skizzen.

Hinweis:  
Die F30-Bekleidung der offenliegenden Stellen/Fugenbereiche wird bauseits ausgeführt.

	14,00	St	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.4.8.50

**Dübelleiste Typ HDB - 16 / 385 - 2/560**

Dübelleiste Typ HDB als Durchstanzbewehrung im Stützenbereich punktförmig gestützter Flachdecken oder Fundamentplatten, gem. Europäischen Technischen Zulassung bzw. den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, mit RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V., aus geripptem oder glattem Betonstahl B 500, zur Verstärkung durchstanzgefährdeter Bereiche von Flachdecken oder Fundamentplatten unter vorwiegend ruhenden und nicht vorwiegend ruhenden Beanspruchungen, liefern und unter Verwendung von Klemmbügeln oder Abstandhaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Typ HDB - 16 / 385 - 2 / 560

	16,00	St	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.4.8.60

**Dübelleiste Typ HDB - 12 / 205 - 2/320**

Dübelleiste Typ HDB als Durchstanzbewehrung im Stützenbereich punktförmig gestützter Flachdecken oder Fundamentplatten, gem. Europäischen Technischen Zulassung bzw. den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, mit RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V., aus geripptem oder glattem Betonstahl B 500, zur Verstärkung durchstanzgefährdeter Bereiche von Flachdecken oder Fundamentplatten unter vorwiegend ruhenden und nicht vorwiegend ruhenden Beanspruchungen, liefern und unter Verwendung von Klemmbügeln oder Abstandhaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Typ HDB - 12 / 205 - 2 / 320

3,00 St

1.4.8.70

**Rückbiegeanschluss Typ HBT 220 - 10/10 - 5 - 1250**

Rückbiegeanschluss HBT mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen, mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V., liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Typ HBT 220 - 10/10 - 5 - 1250

Kastenbreite 222 mm mit zweilagiger Stabbestückung Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 10 mm im

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Stababstand 100 mm  
Standardbügel Typ 5  
Kastenlänge 1250 mm

Leistung einschl. Entfernen des Gehäusedeckels  
und  
Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem  
Ausschalen.

100,00 m

1.4.8.80 **Befestigungsschiene Typ HTU 60/22/3 - AN2 - FV  
- 3000 - SF**

Befestigungsschiene HTU 60/22/3 mit mittig  
angeordneten  
Ankern für die Befestigung von  
Stahltrapezblechprofilen  
an Stahlbetonbauteilen, mit allgemeiner  
bauaufsichtlicher Zulassung, mit RAL  
Gütezeichen der  
Gütegemeinschaft Verankerungs- und  
Bewehrungstechnik  
e.V., geeignet für Verankerungen in Stahl- und  
Spannbetonbauteilen aus Normalbeton der  
Festigkeitsklassen von mindestens C20/25 nach  
DIN EN  
206-1, unter vorwiegend ruhender  
Beanspruchung

Typ HTU 60/22/3 - AN2 - FV - 3000 - SF

mittig angeordnete Anker im Abstand 450 mm  
Korrosionsschutz feuerverzinkt  
3000 mm Länge der Schiene mit 8 Ankern  
Schaumstreifenfüllung

Liefern und entsprechend der Montageanleitung  
des  
Herstellers einbauen.

60,00 m

1.4.8.90 **Halfenschiene Typ HTA-CE 28/15 - FV - 1050 - VF**

Halfenschiene HTA-CE 28/15 mit glatten  
Schienenlippen  
für die justierbare Befestigung von  
Anschlusskonstruktionen, mit Europäischer  
Technischer  
Zulassung, mit RAL Gütezeichen der  
Gütegemeinschaft

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V.,  
geeignet für  
Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem  
Normalbeton  
der Festigkeitsklassen von C12/15 bis C90/105  
nach EN  
206:2000-12, statisch nachgewiesen nach CEN /  
TS 1992-4  
Teil 1 und 3, liefern und entsprechend der  
Montageanleitung des Herstellers einbauen,  
einschl.  
aller Verbindungsmittel und Bohrarbeiten.  
Anker in gesonderter Position.

Typ HTA-CE 28/15 - FV - 1050 - VF

FV = Korrosionsschutz feuerverzinkt  
1050 = Länge der Schiene [mm] mit 6 Ankern  
VF = Vollschaumfüllung

100,00	m	_____	_____
--------	---	-------	-------

1.4.8.100

**Anker Anschluss Mauerwerk einführen**

Maueranschlussanker aus verzinktem Stahl für  
den  
Anschluss von Mauerwerk (Stumpfstößanker) an  
Beton,  
beim Aufmauern in vorbeschriebene  
Maueranschlussschiene  
einlegen und systemgerecht verbinden, einschl.  
der  
Verbindungsmittel.

Anzahl Anker: 3 Stück pro Meter Anschlussfuge

300,00	St	_____	_____
--------	----	-------	-------

1.4.8.110

**Einbetonieren bauseitiger Ankerschienen (Aufzug)  
- L1500mm**

Einbetonieren von Ankerschienen HTA 40/22 x  
1500 mm,  
bündig in Stahlbetonwände des Aufzugschachtes  
nach  
Angaben Hersteller Aufzug. Säuberung  
Halfenschienen  
nach Einbau. Ankerschienen werden vom  
Aufzugsbauer

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	beigestellt.				
	Ort: Aufzugschacht				
		10,00	St	_____	_____
1.4.8.120	<b>Einbau eines bauseitigen Lasthakens (Aufzug)</b> Einbau eines Lasthakens (1000 kg, Lieferumfang Hersteller Aufzug) in die Schachtabschlußdecke nach Angaben Hersteller Aufzug.				
	Ort: Fahrstuhlschacht/Schachtkopf				
		1,00	St	_____	_____
1.4.8.130	<b>Montagerüstungsplattform</b> Montagegerüste auf Rüsthülsen unter jeder Haltestelle einbauen, vorhalten, abbauen und abtransportieren. Punktlast für die Bretter: 1500 N Punktlast für einen Träger: max. 2500 N Bühnenbelastung: max. 2500 N Rüsthülsen werden vom Aufzugsbauer beigestellt.				
	Einbauort: Aufzugsschacht, nach Angabe der Aufzugfirma				
		2,00	St	_____	_____
1.4.8.140	<b>Aussparung für Außentableau 100x270mm, 100mm tief</b> Aussparung für Außentableau, in Wänden aus Beton, 100x270mm, 100 mm tief, erstellen.				
		1,00	St	_____	_____
<b>1.4.8</b>	<b>Bau- und Profilstahl; Einbauteile</b>			<b>Summe:</b>	_____

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.4.1	Fundamente und Bodenplatte	_____
1.4.2	Stahlbetonwände	_____
1.4.3	Stahlbetonstützen	_____
1.4.4	Stahlbetondecken	_____
1.4.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	_____
1.4.6	Treppen und Podeste	_____
1.4.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	_____
1.4.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	_____
<b>1.4</b>	<b>Summe</b>	<hr/> _____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.5 Mauerarbeiten****1.5.1 Aussenwand Kalksandstein****Ausführungsüberschrift 0012****Forumsgebäude an Bestand****Ausführungsbeschreibung****Forumsgebäude an Bestand****1.5.1.10 Mauerwerk Außenwand D17,5cm KS-R**

Mauerwerk der Außenwand, als Hintermauerung für Außenwandbekleidung, innenseitig für späteren Putzauftrag.

Kalksandstein, DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder DIN V 106, KS-R.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412 nach Kategorie der DIN EN 998-2, ohne Stoßfugenvermörtelung.

Höhe bis 3,5 m  
Mauerwerksdicke 17,5 cm  
Festigkeitsklasse 20  
Rohdichteklasse 2  
Steinformat nach Wahl des AN

Leistung inkl. aller Anschlüsse.  
Maueranschlussschienen und -Anker sind in separaten Positionen erfaßt.

Ausführung in allen Geschossen

95,00 m2

**1.5.1.20 Ausgleichs-/Kimmschicht Dämmelemente KS H 12,5-15cm D 17,5cm**

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandstein DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder DIN V 106.

Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Mauerwerksdicke 17,5 cm Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412 nach Kategorie der DIN EN 998-2	38,00	m	_____	_____
1.5.1.30	<b>Waagerechte Abdichtung D17,5cm Bitumenbahn G200DD einlagig</b> Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte, DIN 18195-4, in oder unter Wänden, aus Mauerwerk, Auflagerflächen mit Mörtel MG III abgleichen, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m <sup>2</sup> , einlagig, Anwendungstyp DIN V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn), Stoßüberdeckung lose, Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an Bodenabdichtung.  Wanddicke 17,5 cm	38,00	m	_____	_____
1.5.1.40	<b>Öffnung b. Aufmauern herst. B101-151cm H213-251cm D17,5cm</b> Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, in Aussenwänden.  lichte Breite über 1,01 bis 1,51 m lichte Höhe über 2,13 bis 2,51 m Wanddicke 17,5 cm	2,00	St	_____	_____
1.5.1.50	<b>Abgleichen Mauerwerk Leibungsabschlüsse B17,5cm</b> Abgleichen des Mauerwerks von Leibungsabschlüssen, senkrecht, durch Anpassen der Steine. Breite der Abgleichfläche 17,5 cm	10,00	m	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.5.1.60

**KS-Fertigteilsturz LB 115cm D17,5cm**

Fertigteilsturz aus Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung und Bewehrung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk.

Lichte Breite: ca. 115 cm  
Wanddicke: 17,5 cm

2,00 St

**Ausführungsüberschrift 0013****Trafogebäude****Ausführungsbeschreibung****Trafogebäude**

1.5.1.70

**Mauerwerk Außenwand D17,5cm KS-R**

Mauerwerk der Außenwand, als Hintermauerung für Außenwandbekleidung, innenseitig für späteren Putzauftrag.

Kalksandstein, DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder  
DIN V 106, KS-R.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412  
nach Kategorie der DIN EN 998-2, ohne Stoßfugenvermörtelung.

Höhe bis 3,5 m  
Mauerwerksdicke 17,5 cm  
Festigkeitsklasse 20  
Rohdichteklasse 2  
Steinformat nach Wahl des AN

Leistung inkl. aller Anschlüsse.  
Maueranschlussschienen  
und -Anker sind in separaten Positionen erfaßt.

Ausführung in allen Geschossen

88,00 m2

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.5.1.80 **Ausgleichs-/Kimmschicht Dämmelemente KS H  
12,5-15cm D 17,5cm**

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus  
Dämmelementen nach bauaufsichtlicher  
Zulassung, aus  
Kalksandstein DIN EN 771-2 und DIN V 20000-  
402 oder DIN  
V 106.

Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm  
Mauerwerksdicke 17,5 cm  
Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V  
20000-412  
nach Kategorie der DIN EN 998-2.

25,00	m		
-------	---	--	--

1.5.1.90 **Waagerechte Abdichtung D 10-25cm  
Bitumenbahn G200DD einlagig**

Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte,  
DIN 18195-4,  
in oder unter Wänden, aus Mauerwerk,  
Auflagerflächen  
mit Mörtel MG III abgleichen, aus  
Bitumenbahnen,  
Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - G  
200 DD mit  
Glasgewebeeinlage 200 g/m<sup>2</sup>, einlagig,  
Anwendungstyp DIN  
V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn),  
Stoßüberdeckung lose,  
Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an  
Bodenabdichtung.

Wanddicke über 10 bis 25 cm

25,00	m		
-------	---	--	--

1.5.1.100 **Öffnung b. Aufmauern herst. B115cm H201cm  
D17,5cm**

Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als  
Türöffnung, in Aussenwänden.

lichte Breite über 1,00 bis 1,15 m  
lichte Höhe über 2,00 bis 2,15 m

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Wanddicke 17,5 cm				
		2,00	St		
1.5.1.110	<b>Abgleichen Mauerwerk Leibungsabschlüsse B 17,5cm</b> Abgleichen des Mauerwerks von Leibungsabschlüssen, senkrecht, durch Anpassen der Steine. Breite der Abgleichfläche 17,5 cm				
		8,00	m		
1.5.1.120	<b>KS-Fertigteilsturz LB 115cm D17,5cm</b> Fertigteilsturz aus Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung und Bewehrung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk.  Lichte Breite: ca. 115 cm Wanddicke: 17,5 cm				
		2,00	St		
<b>1.5.1</b>	<b>Aussenwand Kalksandstein</b>			<b>Summe:</b>	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.5.2 Innenwand Kalksandstein****Ausführungsüberschrift 0014****Trafogebäude****Ausführungsbeschreibung****Trafogebäude****1.5.2.10 Mauerwerk Innenwand D17,5cm KS-R**

Mauerwerk der Innenwand, für späteren Putzauftrag.

Kalksandstein, DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder  
DIN V 106, KS-R.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412

nach Kategorie der DIN EN 998-2, ohne Stoßfugenvermörtelung.

Höhe bis 3,5 m  
Mauerwerksdicke 17,5 cm  
Festigkeitsklasse 20  
Rohdichteklasse 2  
Steinformat nach Wahl des AN

24,00 m2

**1.5.2.20 Ausgleichs-/Kimmschicht Dämmelemente KS H 12,5-15cm D 17,5cm**

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandstein DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder DIN V 106.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412

nach Kategorie der DIN EN 998-2.

Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm  
Mauerwerksdicke 17,5 cm

7,00 m

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

1.5.2.30 **Waagerechte Abdichtung D 17,5cm Bitumenbahn  
G200DD einlagig**

Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte,  
DIN 18195-4,  
in oder unter Wänden, aus Mauerwerk,  
Auflagerflächen  
mit Mörtel MG III abgleichen, aus  
Bitumenbahnen,  
Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - G  
200 DD mit  
Glasgewebeeinlage 200 g/m<sup>2</sup>, einlagig,  
Anwendungstyp DIN  
V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn),  
Stoßüberdeckung lose,  
Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an  
Bodenabdichtung.

Wanddicke 17,5 cm

7,00 m

**1.5.2****Innenwand Kalksandstein****Summe:**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.5.3 Wanddurchbrüche**

1.5.3.10 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 200cm<sup>2</sup>**  
Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS  
Wanddicke : 20 cm  
Querschnitt : bis 200 cm<sup>2</sup>

18,00 St

1.5.3.20 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 400cm<sup>2</sup>**  
Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS  
Wanddicke : 20 cm  
Querschnitt : über 200 bis 400 cm<sup>2</sup>

21,00 St

1.5.3.30 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 1000cm<sup>2</sup>**  
Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS  
Wanddicke : 20 cm  
Querschnitt : über 400 bis 1000 cm<sup>2</sup>

20,00 St

**1.5.3 Wanddurchbrüche****Summe:**

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.5.1	Aussenwand Kalksandstein	_____
1.5.2	Innenwand Kalksandstein	_____
1.5.3	Wanddurchbrüche	_____
<b>1.5</b>	<b>Summe</b>	<hr/> _____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**1.6 Bauwerksabdichtung****1.6.1 Abdichtung/Perimeterdämmung****1.6.1.10 Reinigen der Wandflächen**

Die Flächen sind von Erdreich, Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett zu reinigen, einschl. entfernen von Graten, Mörtelresten, losen sowie haftungsmindernden Teilen. Offene Fugen, Mörteltaschen und Ausbruchstellen sind mit Zementmörtel zu verschliessen. Es ist ein tragfähiger Untergrund herzustellen.

172,00 m<sup>2</sup>**1.6.1.20 Hohlkehlen und Abrundungen ausbilden**

Ausbilden einer Hohlkehle entlang des Sohlplattenfußpunktes zur Sauberkeitsschicht, sowie an aufgehenden Innenecken mit zementärem, schnell erhärtendem, standfestem Spachtelmörtel, Radius ca. 4 - 6 cm

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

156,00 m

**1.6.1.30 Voranstrich, vertikal aufbringen**

Voranstrich mittels lösemittelfreier Bitumenemulsion, als Vorbereitung des mineralischen Untergrundes für nachfolgende bituminöse Abdichtung auf die gesäuberte Aussenwand aufbringen. Grundierung antrocknen lassen.

Basis: Bitumen- Emulsion  
Konsistenz: flüssig

Anwendung nach Herstellervorschrift.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

172,00 m2

1.6.1.40

**Bitumendickbeschichtung, vertikal aufbringen**

Flächenabdichtung gem DIN 18195-Teil 6 gegen aufstauendes Sickerwasser mittels Auftrag einer 1-komponentigen kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung (KMB) auf den Voranstrich.

Ausführung gemäß Herstellervorschrift in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung eines Glasseidengewebes.

Ausführung an vertikalen Flächen, wie Stirnseite der Sohlplatte sowie Aussenseite Fundamente bis auf eine Höhe von ca. 30 cm ü OKT.

Bitumendickbeschichtung mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis:  
Dichte: ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>  
Trockenrückstand: ca. 84 Vol.-%  
Druckfestigkeit: 0,3 MN/m<sup>2</sup>  
Mindesttrockenschichtdicke: 4 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

172,00 m2

1.6.1.50

**Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung**

Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das

Messen der Nassschichtdicke.  
Je Objekt bzw. 100 m<sup>2</sup> min. 20 Messungen

Überprüfung der Durchtrocknung an einer Referenzprobe zerstörend mittels Kellenschnitt.  
Die Referenzprobe ist auf einem Musterstück des am Bau

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

verwendeten Untergrundes anzulegen und dann in der Baugrube zu lagern. Die Prüfung ist entsprechend zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

1,00 St

1.6.1.60

**Perimeterdämmung D=100mm WLG035**

Perimeterdämmung auf vertikalen Bauteilflächen in erdberührten Bereichen. Dämmstoffplatten von außen an die abgedichteten Aussenwandflächen kleben.

Perimeterdämmung mit bauaufsichtlicher Zulassung.

Bei der Verlegung der Dämmplatte ist sicherzustellen, dass bei Setzungen des Verfüllbodens keine schädlichen Schubspannungen an der Gebäudeabdichtung entstehen (großflächige Verklebung, feste Aufstandsfläche am Fußpunkt Gleitschichten, o ä).

Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 PB - außenliegende Wärmedämmung gegen Erdreich (außerhalb der Abdichtung), hohe Druckbelastbarkeit - dh. Material: extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, umlaufend mit Stufensatz

Dicke: 100 mm

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit DIN V 4108-4:  
max. 0,035 W/(mK)  
schwer entflammbar, Baustoffklasse B1 (DIN 4102);  
Ausführungshöhe (Abwicklungslänge): ca. 1,10 m

Hinweis:

Die Dämmung muss der Auskragung der Sohlplatte folgend eingebaut werden. Dies ist einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

172,00 m2

1.6.1.70

**Drän- und Schutzplatte**

Noppenbahn als Drän- und Schutzplatte aus Spezial-PE hoher Dichte. Trinkwasserunbedenklich, unverrottbar im Erdreich.

Montage von außen an die Perimeterdämmung im Sockelbereich nach Herstellervorschrift.

Dicke : ca. 0,6 mm  
Noppenhöhe : ca. 8 mm  
Luftvolumen zwischen den Noppen: ca. 5,3 l/m<sup>2</sup>

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

172,00 m2

**1.6.1 Abdichtung/Perimeterdämmung**

**Summe:**

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

1.6.1 Abdichtung/Perimeterdämmung

**1.6** Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>1.7</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze</b>				
<b>1.7.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>				
1.7.1.1	<b>Stundensatz Polier, Rohbauarbeiten</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Polier	10,00	h	_____	_____
1.7.1.2	<b>Stundensatz Vorarbeiter, Rohbauarbeiten</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter	10,00	h	_____	_____
1.7.1.3	<b>Stundensatz Facharbeiter, Rohbauarbeiten</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter	20,00	h	_____	_____
1.7.1.4	<b>Stundensatz Helfer, Rohbauarbeiten</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	30,00	h	_____	_____
<b>1.7.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>			<b>Summe:</b>	_____

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

1.7.1 Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau

1.7 Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	_____
1.2	Abbrucharbeiten	_____
1.3	Erdarbeiten	_____
1.4	Betonarbeiten	_____
1.5	Mauerarbeiten	_____
1.6	Bauwerksabdichtung	_____
1.7	Stunden- und Verrechnungssätze	_____
<b>1</b>	<b>Summe</b>	<u>_____</u>

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>2</b>				
				<b>BT 2 - Erweiterung</b>
<b>2.1</b>				<b>Abbrucharbeiten</b>
<b>2.1.1</b>				<b>Abbrucharbeiten</b>
2.1.1.10				<p><b>Baubehelf Überbauung Bestandskeller</b>  Baubehelf Überbauung Bestandskeller.</p> <p>Hinweis:  Folgende Leistungen sind eine statische Vorbemessung und dienen als Kalkulationshilfe. Die Ausführung ist als Komplettleistung anzubieten und auszuführen.</p> <p>Dem AN bleibt dabei freigestellt, wie er diese Leistung nach eigenem Ermessen durchführt. Die beschriebene Ausführungsart stellt eine Möglichkeit dar. Dem Angebot ist vom AN eine Beschreibung seiner Ausführungsart beizufügen.</p> <p>Situation:  Der Erweiterungsbau zieht sich an Achse 21 über den bestehenden Keller des Bestandsgebäudes hinweg.</p> <p>Endzustand:  Im Endzustand soll der Bestand frei von den Lasten der Erweiterung bleiben. Alle Lasten der Erweiterung werden dann über die neuen Gründungsbaukörper in den Baugrund abgelastet. Dazu werden alle neuen Gründungsbaukörper, die unmittelbar an den bestehenden Keller angrenzen, mit der Unterkante bis auf die Oberkante der Bestandsohle geführt. Im Anschluss kann der Höhenausgleich zur eigentlichen Gründungshöhe mit Abtreppungen in der Neigung 1:2 ausgeführt werden.</p>



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**Bauzustand:**

Im Bauzustand ist eine zusätzliche Belastung der bestehenden Kellerdecke nicht zu vermeiden.

Die Kellerdecke ist für eine Flächenlast von 21 kN/m<sup>2</sup>

auf die Sohle abzusteißen. Diese Aussteifung ist bis

zur Aushärtung der Decke über EG des Erweiterungsbaus

vorzuhalten.

Über der Decke ist eine tragfähige Auffüllung bis auf

UK der neuen Sohle zu führen. Die Auffüllung ist nach

Aushärtung der Decke EG zu entfernen.

Beispielhaft könnte die Auffüllung durch Sand erfolgen.

Für den Ausbau sind in der Sohle geeignete

Bodendurchbrüche eingefasst mit

Bewehrungs-Rückbiegekörben vorzuhalten. Der Sand ist

mit einem Industriesauger durch die

Bodenöffnungen

auszubauen. Die Bodenöffnungen sind

abschließend

kraftschlüssig zu schließen.

Ausführung gem. beiliegender Skizze des Ing.-Büros

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

**2.1.1****Abbrucharbeiten****Summe:**

\_\_\_\_\_

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

2.1.1 Abbrucharbeiten

**2.1** Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.2 Erdarbeiten****2.2.1 Bodenausbau****Ausführungsüberschrift 0015****Baugrubenaushub****Ausführungsbeschreibung****Baugrubenaushub**

2.2.1.10 **Boden Schürfgrube BK3 lösen lagern T bis 1,25m  
Sohlen-B 0,6-0,7m**

Boden für Schürfgrube Bodenklasse 3 DIN  
18300, nach  
Abtrag des Oberbodens zur Bodenuntersuchung  
profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube  
lagern,  
Aushubtiefe bis 1,25 m, Breite der Sohle über 0,6  
bis  
0,7 m, Sohlenlänge über 0,5 bis 1 m.

10,00 m3

2.2.1.20 **Hindernis Mauerwerk abbrechen**

Hindernis im Boden aus Mauerwerk, abbrechen.

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und  
sind zu  
entsorgen. Deponiescheine der Entsorgung sind  
vorzulegen.

10,00 m3

2.2.1.30 **Baugrube Fundamente/Arbeitsraum profilgerecht  
ausheben; Bkl 3-4**

Baugrube für Fundamentierung incl. Arbeitsraum  
profilgerecht ausheben und Grobplanum  
herstellen.

Aushub bis Unterkante Fundamente sowie ca.  
1,00 m  
Breite für Arbeitsraum und ca. 45 Grad  
Abböschungen zu  
den Gebäudeaussenseiten.

Aushubmaterial zum späteren Wiedereinbau  
seitlich  
lagern.



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

**2.2.1**

**Bodenausbau**

**Summe:**

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.2.2 Bodeneinbau**

2.2.2.10

**Bodeneinbau Kies-Sand 0/32**

Bodeneinbau zwischen Fundamenten  
ab Gründungsniveau bis unter  
Sauberkeitsschicht der  
Sohlplatte, schichtenweise mit Kies-Sand 0/32  
als  
qualifiziertes Material nach DIN 18196 und  
lagenweise  
verdichten, einschl. Nachweis der Verdichtung.

Verdichtungsgrad 98% Protectordichte  
Einbauhöhe bis ca. 0,3 m

Angebotenes Material:

.....  
vom Bieter einzutragen

33,00 m3

2.2.2.20

**Planum herstellen**

Planum herstellen, zulässige Abweichung von  
der  
Sollhöhe +/- 2 cm, mit Verdichtungsnachweis,  
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.

108,00 m2

2.2.2.30

**Arbeitsraum verfüllen, gelagertes Material**

Profilgerechtes Hinterfüllen von Fundamenten  
und  
Arbeitsräumen.  
Bodenmassen aus dem Zwischenlager auf dem  
Grundstück  
laden und zum Einbauort transportieren.  
Hinterfüllboden vor dem Verdichten der einzelnen  
Lagen  
je nach Bodenbeschaffenheit anfeuchten.

Einbau in Lagen von max. 30 cm.  
Verdichtung je Lage auf 98 % Verdichtungsgrad.

Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung  
nach

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Baufortschritt durchzuführen.

60,00 m3

---

---

---

**2.2.2****Bodeneinbau****Summe:**

---

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

2.2.1	Bodenausbau	_____
2.2.2	Bodeneinbau	_____
<b>2.2</b>	<b>Summe</b>	<b>_____</b>



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3 Betonarbeiten****2.3.1 Fundamente und Bodenplatte****Ausführungsüberschrift 0016****Bodenplatte****Ausführungsbeschreibung****Bodenplatte**

2.3.1.10 **Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**  
 Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.

Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht

216,00 m2

2.3.1.20 **Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Bodenplatten

216,00 m2

2.3.1.30 **Ortbeton Bodenplatte Stahlbeton C25/30 D 20cm**

Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse: XC2  
Feuchtigkeitsklasse: WFLeistung einschl. Randschalung.  
Oberfläche glatt abziehen.

Bewehrung in gesonderter Position.

Plattendicke: 20 cm

196,00 m2

2.3.1.40

**Zulage Randschalung Bodenplatte gekrümmt**Zulage zu vorbeschriebener Bodenplatte für  
Ausführung  
der Randschalung in Teilbereichen im Grundriss  
gekrümmt.  
Schalungshöhe über 15 bis 25 cm

9,00 m

2.3.1.50

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

5,000 t

2.3.1.60

**Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN  
488-1, DIN  
488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,  
schneiden,  
biegen und verlegen.

0,900 t

**Ausführungsüberschrift 0017****Fundamente****Ausführungsbeschreibung****Fundamente**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.3.1.70

**Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**

Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.  
Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht.

55,00 m2

2.3.1.80

**Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +/- 1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:

kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:

Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Einzel- und Streifenfundamenten

55,00 m2

2.3.1.90

**Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 40-50cm**

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:

Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung

XC2

Feuchtigkeitsklasse:

Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Breite 40 bis 50 cm

10,00 m3

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.3.1.100	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 51-75cm</b>			
-----------	---	--	--	--

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton,  
Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Breite über 50 bis 75 cm

12,00	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

2.3.1.110	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 76-100cm</b>			
-----------	--	--	--	--

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton,  
Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Breite über 75 bis 100 cm

10,00	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

2.3.1.120	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 50-75cm abgetrept</b>			
-----------	---	--	--	--

Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton,  
Normalbeton  
C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Untergrund abgetrept

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC2

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF			
	Breite 50 bis 75 cm			
	3,00	m3	_____	_____
2.3.1.130	<b>Schalung Streifenfund. H 0,5-1m</b>			
	Schalung Streifenfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m			
	105,00	m2	_____	_____
2.3.1.140	<b>Zulage Schalung Streifenfund. gekrümmt H 0,5-1m</b>			
	Zulage zur vorbeschriebenen Schalung Streifenfundament für Ausführung im Grundriss gekrümmt.			
	Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m			
	11,00	m2	_____	_____
2.3.1.150	<b>Zulage Schalung Streifenfund. abgetreppt H 0,5-1m</b>			
	Zulage zur vorbeschriebenen Schalung Streifenfundament für Ausführung abgetreppt.			
	10,00	m2	_____	_____
2.3.1.160	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b>			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488- 1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.			
	1,300	t	_____	_____
2.3.1.170	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b>			
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,			

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	schneiden, biegen und verlegen.	0,200	t	_____	_____
<b>2.3.1</b>	<b>Fundamente und Bodenplatte</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.2 Stahlbetonwände****Ausführungsüberschrift 0018****Stahlbetonwände****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetonwände**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne  
gesonderte  
Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter,  
nicht  
saugender Schalung mit geordneten Stößen in  
Abstimmung  
mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen:  
Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen - SB 3:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt  
Sichtbeton.

Sichtbetonoberflächen - SB 2:  
Oberfläche B nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.2;  
Sichtbetonklasse SB 2 nach Merkblatt  
Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter  
Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in  
den  
Positionen aufgeführt.

**2.3.2.10 Ort beton Außenwand Stahlbeton C25/30 SB3 D  
25cm**

Ort beton Außenwand, als Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Ausführung in allen Geschossen.

	44,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

2.3.2.20

**Schalung Außenwand mit Öffnungen SB3 H 3-4m - innenseitig**

Schalung der Außenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.1  
1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

	120,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

2.3.2.30

**Schalung Außenwand mit Öffnungen H 3-4m - aussenseitig**

Schalung Außenwand.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2  
1-seitig (Witterungsseitig) hinter bauseitiger Vorhangfassade.

Schalungshaut:



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	für Betonflächen ohne Anforderung. Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.				
	Bauteilhöhe über 3 bis 4 m				
		120,00	m2		
2.3.2.40	<b>Schalung Außenwand SB3 H 3-4m - innenseitig, gekrümmt</b> Schalung der Außenwände, im Grundriss gekrümmt.  Ausführung: gem. ZTV 3.1.1 1-seitig (Raumseitig)  Schalungshaut: Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.  Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 3 bis 4 m				
		55,00	m2		
2.3.2.50	<b>Schalung Außenwand H 3-4m - innenseitig, gekrümmt</b> Schalung der Außenwände, im Grundriss gekrümmt.  Ausführung:gem. ZTV 3.1.2 1-seitig (Witterungsseitig)  Schalungshaut: für Betonflächen ohne Anforderung. Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 3 bis 4 m				
		55,00	m2		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.3.2.60 **Ortbeton Brüstung Stahlbeton C25/30 SB3 D  
15-25cm - Aussenfassade**  
Ortbeton Brüstung Aussenfassade, als  
Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen  
Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-  
Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Obere Betonfläche waagrecht, abgezogen.

Ausführung in allen Geschossen.

7,00 m3

2.3.2.70 **Schalung Brüstung SB3 H 1-1,5m - Innenseitig**  
Schalung Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.1  
1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m

54,00 m2

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.3.2.80

**Schalung Brüstung H 1-1,5m - aussenseitig**

Schalung der Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2  
1-seitig (Witterungsseitig) hinter bauseitiger  
Vorhangfassade.

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m

54,00 m2

2.3.2.90

**Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30 SB2 D 25cm**

Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung beidseitig als Sichtbeton, mit  
normalen  
Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-  
Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1.  
Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO.

Dicke 25 cm

Ausführung in allen Geschossen

25,00 m3

2.3.2.100

**Schalung Innenwand mit Öffnungen Beschichtung H 3-4m - beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für  
Fenster,  
Türen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2  
2-seitig

Schalungshaut:  
Geeignet für das Aufbringen von Beschichtungen  
auf  
erhärtete Betonflächen.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

100,00	m2		
--------	----	--	--

2.3.2.110

**Schalung Innenwand mit Öffnungen Dünnputz H  
3-4m - beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für  
Fenster,  
Türen.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2  
2-seitig

Schalungshaut:  
Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von  
Dünnputz  
auf erhärtete Betonflächen.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

100,00	m2		
--------	----	--	--

2.3.2.120

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

9,900	t		
-------	---	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.2.130	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	1,700	t	_____	_____
2.3.2.140	<b>Herstellen Erprobungsflächen Innenwand Sichtbeton SB3</b> Herstellen von Erprobungsflächen für Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.  Ausführung gemäß ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 2.2  Bauteil Innenwand  Grösse B/H ca. 1,50 x 7,00 m Dicke 25 cm	1,00	St	_____	_____
<b>2.3.2</b>	<b>Stahlbetonwände</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.3 Stahlbetonstützen****2.3.3.10 Schalung Stütze quadratisch SB3 H 2-3m  
500-750cm<sup>2</sup>**

Schalung Stütze, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Querschnittsform:  
quadratisch mit schiefen Winkeln in Form eines Parallelogramm

Betonoberfläche glatt durch Einsatz glatter, nichtsaugender Schalung mit geordneten Stößen, rückseitig verschraubt, scharfkantige Betonkanten.

Bauteilhöhe über 2 bis 3 m  
Bauteilquerschnitt über 500 bis 750 cm<sup>2</sup>

4,00 m<sup>2</sup>**2.3.3.20 Innenstütze, STB C25/30 SB3, 30x30cm,  
H=4,00m, quadratisch**

Ortbeton der Stütze im Innenbereich. Stahlbeton als Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton".

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Querschnittsform: quadratisch  
Abmessungen: 30/30 cm  
Einzellänge: ca. 4,0 m

0,30 m<sup>3</sup>

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.3.30	<p><b>Schalung Stütze quadratisch SB3 H 3-4m 750-1000cm2</b></p> <p>Schalung Stütze, Querschnitt quadratisch, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.</p> <p>Betonoberfläche glatt durch Einsatz glatter, nichtsaugender Schalung mit geordneten Stößen, Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt.</p> <p>Bauteilhöhe über 3 bis 4 m Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2</p>	5,00	m2	_____	_____
2.3.3.40	<p><b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b></p> <p>Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.</p>	0,200	t	_____	_____
2.3.3.50	<p><b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b></p> <p>Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.</p>	0,040	t	_____	_____
<b>2.3.3</b>	<b>Stahlbetonstützen</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.4 Stahlbetondecken****Ausführungsüberschrift 0019****Stahlbetondecke****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetondecke**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter, nicht saugender Schalung mit Stößen in Abstimmung mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen: Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in den Positionen aufgeführt.

Für alle Betone gelten mindestens die Anforderungen der Überwachungsklasse 2.

Gemäß anliegender Statik sind die Stahlbetondecken teilweise mit Überhöhung (15 bzw. 30 mm) einzubauen.  
Diese Leistung ist entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.3.4.10	<b>Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D 26cm</b>			
----------	---	--	--	--

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 26 cm

Ausführung Decke über Erdgeschoss.

	51,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

2.3.4.20	<b>Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D 25cm</b>			
----------	---	--	--	--

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 25 cm

Ausführung Decke über Dachgeschoss.

	53,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

2.3.4.30	<b>Schalung Decke, UK 3,50 m</b>			
----------	----------------------------------	--	--	--

Schalung der Deckenplatte, Unterseite  
waagrecht,  
einschließlich Anarbeitung an angrenzenden



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.5 Sturz, Unterzug, Überzug, Attika****2.3.5.10 Ortbeton Attika Stahlbeton C25/30 D 25cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagrecht,  
als  
Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1,  
DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC4  
Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 25 cm

Ausführung im Dachgeschoss

8,50 m3

**2.3.5.20 Schalung Attika H 0,5-1m**

Schalung Attika.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m

59,00 m2

**2.3.5.30 Schalung Attika gekrümmt H 0,5-1m**

Schalung Attika, im Grundriss gekrümmt.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.5.60	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	2,500	t	_____	_____
2.3.5.70	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	0,400	t	_____	_____
<b>2.3.5</b>	<b>Sturz, Unterzug, Überzug, Attika</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.6 Treppen und Podeste****2.3.6.10 Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B150cm D18/22/25cm 22Stg 17/29cm - E/TH-Lehrer**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Treppenform:  
Einläufige gerade Treppe mit 1 Zwischenpodest

Breite Treppenlauf ca. 150 cm

Plattendicken:  
- Treppenlauf unten = 22 cm  
- Treppenlauf oben = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

16+6 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 15 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt, Oberseite glatt abgezogen für spätere Beschichtungen.

Teile der Treppenlauf-Unterseite werden mit SB 3 Anforderung ausgeführt. Schalung in separater Position beschrieben.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Einbauort: Erweiterung TH-Lehrer

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

2.3.6.20	<b>Zulage für Schalung SB 3, Unterseite Treppenlauf</b>				
	Zulage zu zuvor beschriebenem Treppenlauf für Schalung der Unterseite mit gehobenen Anforderungen in SB3 Qualität				
		10,00	m2	_____	_____
2.3.6.30	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b>				
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.				
		0,500	t	_____	_____
2.3.6.40	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b>				
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.				
		0,100	t	_____	_____
2.3.6.50	<b>Trittschalldämmelement Bodenpl. Treppenlauf 40dB 150/50/5cm</b>				
	Tronsole als Trittschalldämmelement zur trittschalldämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten.				
	Länge/Breite: ca. 150/50 cm Dicke = 5 cm				
	Hersteller/Typ:				
	..... vom Bieter einzutragen				
		1,00	St	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.6.60 Trittschalldämmelement Treppenpodest/Lauf 40dB****R90 L1500mm**

Tronsole als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Podest und Lauf mit geradem Fugenverlauf, in Ortbetonbauweise.  
Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW- und HFCKW-frei,  
Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar)  
Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten,  
R 90 gemäß Brandschutzgutachten.  
Stand sicherheitsnachweis durch Zulassung, ablängbar.

Elementlänge: 1500 mm  
Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

1,00 St

**2.3.6.70****Trittschalldämmelement Treppenpodest/Wand****1000/250/15mm**

Tronsole für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenpodest und Wand (Ortbeton-/Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-Schaum,  
frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl. vollflächigem Montageklebeband für die Montage.

Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102

Länge/Höhe/Dicke = 1000/250/15 mm

Hersteller/Typ:

.....



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	vom Bieter einzutragen				
		3,00	St		
2.3.6.80	<p><b>Trittschalldämmelement Treppenlauf/Wand 1000/420/15mm</b></p> <p>Tronsole für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenlauf und Wand (Ortbeton-/Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-Schaum, frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl. vollflächigem Montageklebeband für die Montage.</p> <p>Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102</p> <p>Länge/Höhe/Dicke = 1000/420/15 mm</p> <p>Hersteller/Typ:</p> <p>.....</p> <p>vom Bieter einzutragen</p>	16,00	St		
<b>2.3.6</b>	<b>Treppen und Podeste</b>			<b>Summe:</b>	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.7 Öffnungen, Durchbrüche, Schlitz****2.3.7.10 Öffnungen herstellen, WD, bis 500 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und

Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände

herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20-30cm

Einzelgröße der Öffnungen bis 500cm<sup>2</sup>

10,00	St	_____	_____
-------	----	-------	-------

**2.3.7.20 Öffnungen herstellen, WD, über 500 bis 2.500 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und

Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände

herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20 - 30cm

Einzelgröße der Öffnungen über 500 bis 2.500 cm<sup>2</sup>.

5,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

**2.3.7.30 Öffnungen herstellen, WD, über 25.000 bis 50.000 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und

Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände

herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		25-30cm Einzelgröße der Öffnungen über 25.000 bis 50.000 cm2.		
	1,00	St	_____	_____
2.3.7.40		<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D bis 150mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser bis 150mm		
	1,00	St	_____	_____
2.3.7.50		<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D über 150 bis 250mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser über 150 bis 250mm		
	3,00	St	_____	_____
2.3.7.60		<b>Wandschlitz, 15/5cm</b> Nachträgliches Herstellen von Wandschlitz für Aussparungen für Leitungsführungen TGA-ELT.  Nach bauseitigen Montagearbeiten sauberes Wiederverschließen.  Ausführung in Stahlbeton-Wandkonstruktionen.  Tiefe des Schlitzes 5 cm		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite des Schlitzes 15 cm	20,00	m	_____	_____
2.3.7.70	<p><b>Wanddurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.</p> <p>Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: bis 500cm<sup>2</sup></p>	10,00	St	_____	_____
2.3.7.80	<p><b>Wanddurchbrüche über 500 bis 1.000cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.</p> <p>Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: über 500cm<sup>2</sup> bis 1.000cm<sup>2</sup></p>	2,00	St	_____	_____
2.3.7.90	<p><b>Deckendurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Deckendurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.</p> <p>Tiefe: 16cm bis 30cm entsprechend Deckenstärke Größe: bis 500cm<sup>2</sup></p>	6,00	St	_____	_____
2.3.7.100	<p><b>Deckendurchbrüche über 500 bis 2.500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Deckendurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Tiefe: 16cm bis 30cm entsprechend  
Deckenstärke  
Größe: über 500cm<sup>2</sup> bis 2.500cm<sup>2</sup>

1,00 St

**Ausführungsüberschrift 0020****Kernbohrungen****Ausführungsbeschreibung****Kernbohrungen**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne  
gesonderte  
Erwähnung für die Ausführung von  
Kernbohrungen:

Ausführung von Kernbohrungen als  
Betonbohrungen mit  
Diamantbohrgeräten in Betonflächen, Decken,  
Wände,  
Unterzüge u.a. nach Angaben der Bauleitung vor  
Ort.

Betongüte C 25/30;  
Ausführung der Bohrungen waagrecht und  
senkrecht;  
Abrechnung nach Stk. Kernbohrung inkl.  
Hilfsmittel zur  
Ausführung wie Gerüste u.a. sowie  
Schuttbeseitigung.

2.3.7.110

**Baustelleneinrichtung Bohr-u.Sägearbeit.**

Einrichten und Räumen der Baustelle für  
Mauerwerk- bzw.  
Betonbohr- und -sägearbeiten; Angebotspreis pro  
Einsatz.

1,00 psch

2.3.7.120

**Kernbohrung in Wänden, D bis 80 mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagrechte Bohrung in  
Stahlbetonwänden.

Durchmesser der Bohrung: bis 80mm;  
Bauteildicke Wand: 25cm

1,00 St

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.3.7.130 Kernbohrung in Wänden, D 80-100mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.

Durchmesser der Bohrung: 80 bis 100mm;  
Bauteildicke Wand: 25cm

1,00 St

**2.3.7.140 Kernbohrung in Wänden, D 101-120mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.

Durchmesser der Bohrung: 101 bis 120mm;  
Bauteildicke Wand: 25cm

1,00 St

**2.3.7.150 Kernbohrung in Wänden, D 121-150mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.

Durchmesser der Bohrung: 121 bis 150mm;  
Bauteildicke Wand: 25cm

1,00 St

**2.3.7.160 Kernbohrung in Wänden, D 151-200mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.

Durchmesser der Bohrung: 151 bis 200mm;  
Bauteildicke Wand: 25cm

1,00 St

**2.3.7.170 Kernbohrung in Decken, D bis 80 mm, D 30cm**

Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.

Durchmesser der Bohrung: bis 80mm;



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>2.3.8</b>	<b>Bau- und Profilstahl; Einbauteile</b>				
2.3.8.10	<b>Kleineisenteile unbehandelt</b> Kleineisenteile, unbehandelt, schwarz, für Ankerplatten und dergleichen. Stahlgüte : S235JR Stückgewicht : bis 2,5 kg	100,00	kg	_____	_____
2.3.8.20	<b>Kleineisenteile feuerverzinkt</b> Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Ankerplatten und dergleichen. Stahlgüte : S235JR Stückgewicht : bis 2,5 kg	10,00	kg	_____	_____
2.3.8.30	<b>Kleineisenteile Edelstahl</b> Kleineisenteile aus nichtrostendem Edelstahl, V2A; für Ankerplatten und dergleichen. Stückgewicht : bis 2,5 kg	5,00	kg	_____	_____
<b>2.3.8</b>	<b>Bau- und Profilstahl; Einbauteile</b>			<b>Summe:</b>	_____



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

2.3.1	Fundamente und Bodenplatte	_____
2.3.2	Stahlbetonwände	_____
2.3.3	Stahlbetonstützen	_____
2.3.4	Stahlbetondecken	_____
2.3.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	_____
2.3.6	Treppen und Podeste	_____
2.3.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	_____
2.3.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	_____
<b>2.3</b>	<b>Summe</b>	<hr/> _____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

2.4.1.30

**Waagerechte Abdichtung D 10-25cm****Bitumenbahn G200DD einlagig**

Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte,  
 DIN 18195-4,  
 in oder unter Wänden, aus Mauerwerk,  
 Auflagerflächen  
 mit Mörtel MG III abgleichen, aus  
 Bitumenbahnen,  
 Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - G  
 200 DD mit  
 Glasgewebeeinlage 200 g/m<sup>2</sup>, einlagig,  
 Anwendungstyp DIN  
 V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn),  
 Stoßüberdeckung lose,  
 Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an  
 Bodenabdichtung.

Wanddicke über 10 bis 25 cm

7,00 m

**2.4.1****Innenwand Kalksandstein****Summe:**

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

2.4.1 Innenwand Kalksandstein

2.4 Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**2.5 Bauwerksabdichtung****2.5.1 Abdichtung/Perimeterdämmung****2.5.1.10 Reinigen der Wandflächen**

Die Flächen sind von Erdreich, Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett zu reinigen, einschl. entfernen von Graten, Mörtelresten, losen sowie haftungsmindernden Teilen. Offene Fugen, Mörteltaschen und Ausbruchstellen sind mit Zementmörtel zu verschliessen. Es ist ein tragfähiger Untergrund herzustellen.

55,00 m<sup>2</sup>**2.5.1.20 Hohlkehlen und Abrundungen ausbilden**

Ausbilden einer Hohlkehle entlang des Sohlplattenfußpunktes zur Sauberkeitsschicht, sowie an aufgehenden Innenecken mit zementärem, schnell erhärtendem, standfestem Spachtelmörtel, Radius ca. 4 - 6 cm

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

50,00 m

**2.5.1.30 Voranstrich, vertikal aufbringen**

Voranstrich mittels lösemittelfreier Bitumenemulsion, als Vorbereitung des mineralischen Untergrundes für nachfolgende bituminöse Abdichtung auf die gesäuberte Aussenwand aufbringen. Grundierung antrocknen lassen.

Basis: Bitumen- Emulsion  
Konsistenz: flüssig

Anwendung nach Herstellervorschrift.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

55,00 m2

2.5.1.40

**Bitumendickbeschichtung, vertikal aufbringen**

Flächenabdichtung gem DIN 18195-Teil 6 gegen aufstauendes Sickerwasser mittels Auftrag einer 1-komponentigen kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung (KMB) auf den Voranstrich.

Ausführung gemäß Herstellervorschrift in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung eines Glasseidengewebes.

Ausführung an vertikalen Flächen, wie Stirnseite der Sohlplatte sowie Aussenseite Fundamente bis auf eine Höhe von ca. 30 cm ü OKT.

Bitumendickbeschichtung mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis:  
Dichte: ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>  
Trockenrückstand: ca. 84 Vol.-%  
Druckfestigkeit: 0,3 MN/m<sup>2</sup>  
Mindesttrockenschichtdicke: 4 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

55,00 m2

2.5.1.50

**Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung**

Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das

Messen der Nassschichtdicke.  
Je Objekt bzw. 100 m<sup>2</sup> min. 20 Messungen

Überprüfung der Durchtrocknung an einer Referenzprobe zerstörend mittels Kellenschnitt.  
Die Referenzprobe ist auf einem Musterstück des am Bau

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

verwendeten Untergrundes anzulegen und dann in der Baugrube zu lagern. Die Prüfung ist entsprechend zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

1,00 St

2.5.1.60

**Perimeterdämmung D=100mm WLG035**

Perimeterdämmung auf vertikalen Bauteilflächen in erdberührten Bereichen. Dämmstoffplatten von außen an die abgedichteten Aussenwandflächen kleben.

Perimeterdämmung mit bauaufsichtlicher Zulassung.

Bei der Verlegung der Dämmplatte ist sicherzustellen, dass bei Setzungen des Verfüllbodens keine schädlichen Schubspannungen an der Gebäudeabdichtung entstehen (großflächige Verklebung, feste Aufstandsfläche am Fußpunkt Gleitschichten, o ä).

Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 PB - außenliegende Wärmedämmung gegen Erdreich (außerhalb der Abdichtung), hohe Druckbelastbarkeit - dh. Material: extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, umlaufend mit Stufensatz

Dicke: 100 mm

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit DIN V 4108-4:  
max. 0,035 W/(mK)  
schwer entflammbar, Baustoffklasse B1 (DIN 4102);  
Ausführungshöhe (Abwicklungslänge): ca. 1,10 m

Hinweis:

Die Dämmung muss der Auskragung der Sohlplatte folgend eingebaut werden. Dies ist einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

55,00 m2

2.5.1.70

**Drän- und Schutzplatte**

Noppenbahn als Drän- und Schutzplatte aus Spezial-PE  
hoher Dichte. Trinkwasserunbedenklich,  
unverrottbar im Erdreich.

Montage von außen an die Perimeterdämmung  
im Sockelbereich nach Herstellervorschrift.

Dicke : ca. 0,6 mm  
Noppenhöhe : ca. 8 mm  
Luftvolumen zwischen den Noppen: ca. 5,3 l/m<sup>2</sup>

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

55,00 m2

2.5.1

**Abdichtung/Perimeterdämmung****Summe:**



---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

2.5.1 Abdichtung/Perimeterdämmung

**2.5** Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>2.6</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze</b>			
<b>2.6.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>			
2.6.1.1	<b>Stundensatz Polier, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Polier			
	10,00	h	_____	_____
2.6.1.2	<b>Stundensatz Vorarbeiter, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter			
	10,00	h	_____	_____
2.6.1.3	<b>Stundensatz Facharbeiter, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
	20,00	h	_____	_____
2.6.1.4	<b>Stundensatz Helfer, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer			
	30,00	h	_____	_____
<b>2.6.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>		<b>Summe:</b>	_____

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

2.6.1                    Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau

**2.6**                    Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

2.1	Abbrucharbeiten	_____
2.2	Erdarbeiten	_____
2.3	Betonarbeiten	_____
2.4	Mauerarbeiten	_____
2.5	Bauwerksabdichtung	_____
2.6	Stunden- und Verrechnungssätze	_____
<b>2</b>	<b>Summe</b>	<u>_____</u>
		_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	seitlich lagern.  Aushubtiefe: ca. 50 cm Entfernung zur Lagerstelle: bis ca. 100 m Bodenklasse : 3-4, gem. beiliegendem Bodengutachten	230,00	m3	_____	_____
3.1.1.40	<b>Bodenaustausch von nicht tragfähigem Boden Bkl 3-4</b> Austauschen von nicht tragfähigem Bodenmaterial im Fundamentbereich incl. Aushub und Abtransport des nicht brauchbaren Bodenmaterials. Lieferung, Anfuhr und Einbau von Kies-Sand 0/32, incl. Verdichten auf mind. Dpr 98%  Ausführung nur nach Anweisung Bodengutachter bzw. Bauleitung.	15,00	m3	_____	_____
3.1.1.50	<b>Untergrund verdichten BK 3-4</b> Untergrund verdichten, in Abtragsflächen, Verdichtungsgrad DPr mind. 98 %, Bodenklasse 3-4.	935,00	m2	_____	_____
<b>3.1.1</b>	<b>Bodenausbau</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.1.2 Bodeneinbau**

**3.1.2.10 Bodeneinbau Kies-Sand 0/32**  
 Bodeneinbau zwischen Fundamenten  
 ab Gründungsniveau bis unter  
 Sauberkeitsschicht der  
 Sohlplatte, schichtenweise mit Kies-Sand 0/32  
 als  
 qualifiziertes Material nach DIN 18196 und  
 lagenweise  
 verdichten, einschl. Nachweis der Verdichtung.

Verdichtungsgrad 98% Protectordichte  
 Einbauhöhe bis ca. 0,3 m

Angebotenes Material:

.....  
 vom Bieter einzutragen

104,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

**3.1.2.20 Planum herstellen**  
 Planum herstellen, zulässige Abweichung von  
 der  
 Sollhöhe +/- 2 cm, mit Verdichtungsnachweis,  
 Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.

347,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

**3.1.2.30 Arbeitsraum verfüllen, gelagertes Material**  
 Profulgerechtes Hinterfüllen von Fundamenten  
 und  
 Arbeitsräumen.  
 Bodenmassen aus dem Zwischenlager auf dem  
 Grundstück  
 laden und zum Einbauort transportieren.  
 Hinterfüllboden vor dem Verdichten der einzelnen  
 Lagen  
 je nach Bodenbeschaffenheit anfeuchten.

Einbau in Lagen von max. 30 cm.  
 Verdichtung je Lage auf 98 % Verdichtungsgrad.

Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung  
 nach

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

---

Baufortschritt durchzuführen.

193,00 m3

---

---

---

**3.1.2****Bodeneinbau****Summe:**

---



---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

3.1.1	Bodenausbau	_____
3.1.2	Bodeneinbau	_____
<b>3.1</b>	<b>Summe</b>	<b>_____</b>

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2 Betonarbeiten****3.2.1 Fundamente und Bodenplatte****Ausführungsüberschrift 0022****Bodenplatte****Ausführungsbeschreibung****Bodenplatte**

3.2.1.10 **Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**  
 Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.

Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht

1038,70 m2

3.2.1.20 **Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +/-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
 kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
 Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Bodenplatten

1038,00 m2

3.2.1.30 **Ortbeton Bodenplatte Stahlbeton C25/30 D 20cm**

Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse: XC2  
Feuchtigkeitsklasse: WFLeistung einschl. Randschalung.  
Oberfläche glatt abziehen.

Bewehrung in gesonderter Position.

Plattendicke: 20 cm

944,00 m2

3.2.1.40

**Zulage Randschalung Bodenplatte gekrümmt**Zulage zu vorbeschriebener Bodenplatte für  
Ausführung  
der Randschalung in Teilbereichen im Grundriss  
gekrümmt.

Schalungshöhe über 15 bis 25 cm

27,00 m

3.2.1.50

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
1, DIN  
488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
schneiden, biegen und verlegen.

24,100 t

3.2.1.60

**Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN  
488-1, DIN  
488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,  
schneiden,  
biegen und verlegen.

4,200 t

**Ausführungsüberschrift 0023****Aufzugsunterfahrt / TGA-Schächte****Ausführungsbeschreibung****Aufzugsunterfahrt / TGA-Schächte**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.1.70

**Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm**

Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.

Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht

9,00 m2

3.2.1.80

**Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von +-1,5 cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Schachtbodenplatten  
(Aufzug + TGA-Schächte)

9,00 m2

3.2.1.90

**Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C25/30 D 30cm**

Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC2

Feuchtigkeitsklasse:

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF. Dicke 30 cm	8,00	m2	_____	_____
3.2.1.100	<b>Schalung Bodenpl. H 20-30cm</b> Schalung Bodenplatte für Schacht, als Randschalung, Schalungshöhe über 20 bis 30 cm.	5,00	m2	_____	_____
3.2.1.110	<b>Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30 D 30cm</b> Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.  Expositionsklasse: Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1 Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2  Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.  Dicke 30 cm	3,00	m3	_____	_____
3.2.1.120	<b>Schalung Schachtwand H 0,5-1m</b> Schalung Schachtwand, min. lichtet Schachtmaß über 1 bis 2 m Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Stöße geordnet.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m	12,00	m2	_____	_____
3.2.1.130	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		schneiden, biegen und verlegen.		
	0,820	t	_____	_____
3.2.1.140		<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
	0,100	t	_____	_____
3.2.1.150		<b>Abreiben erhärtete Betonoberfläche</b> Abreiben der erhärteten Betonoberfläche an der Oberseite waagerechter Bauteile, zur Aufnahme der Beschichtung.		
	4,20	m2	_____	_____
3.2.1.160		<b>Beton imprägnieren 1K-Kunstharz 250g/m2</b> Oberfläche aus Beton imprägnieren mit Einkomponenten-Kunstharz, lösemittelfrei, Farbton grau, Beanspruchung mechanisch, Auftragsmenge 250 g/m2.		
	4,20	m2	_____	_____
		<b>Ausführungsüberschrift 0024</b> <b>Fundamente</b> <b>Ausführungsbeschreibung</b> <b>Fundamente</b>		
3.2.1.170		<b>Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm</b> Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Tragschicht, einschl. Seitenaufkantung an Wandanschlüssen.  Untergrund Kiessand oder Schottertragschicht.		
	234,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.1.180	<b>Ortbeton Sauberkeitsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm</b>			
-----------	--	--	--	--

Ortbeton Sauberkeitsschicht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2, dem Aushubprofil folgend, mit einer Genauigkeit von  $\pm 1,5$  cm planeben einbauen, einschl. Randschalung.

Expositionsklasse:  
kein Korrosions- oder Angriffsrisiko X0  
Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 5 cm

Einbau: unter Einzel- und Streifenfundamenten

	234,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
--	--------	----------------	-------	-------

3.2.1.190	<b>Ortbeton Einzelfund. Stahlbeton C25/30 0,25-0,5m<sup>3</sup></b>			
-----------	---	--	--	--

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC2.

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.

Einzelvolumen 0,25 bis 0,5 m<sup>3</sup>

	1,40	m <sup>3</sup>	_____	_____
--	------	----------------	-------	-------

3.2.1.200	<b>Ortbeton Einzelfund. Stahlbeton C25/30 0,5-1m<sup>3</sup></b>			
-----------	--	--	--	--

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2. Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF.  Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m <sup>3</sup>	0,60	m <sup>3</sup>	_____	_____
3.2.1.210	<b>Schalung Einzelfund. H 0,5-1m</b> Schalung Einzelfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m	10,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
3.2.1.220	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B            40-50cm</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.  Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2 Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF  Breite 40 bis 50 cm	37,00	m <sup>3</sup>	_____	_____
3.2.1.230	<b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B            51-75cm</b> Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.  Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2 Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite über 50 bis 75 cm				
		53,00	m3		
3.2.1.240	<p><b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 76-100cm</b></p> <p>Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.</p> <p>Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2</p> <p>Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF</p> <p>Breite über 75 bis 100 cm</p>	27,00	m3		
3.2.1.250	<p><b>Ortbeton Streifenfund. Stahlbeton C25/30 B 101-125cm</b></p> <p>Ortbeton Streifenfundament, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.</p> <p>Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC2</p> <p>Feuchtigkeitsklasse: Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF</p> <p>Breite über 100 bis 125 cm</p>	17,00	m3		
3.2.1.260	<p><b>Schalung Streifenfund. H 0,5-1m</b></p> <p>Schalung Streifenfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.</p> <p>Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m</p>	395,00	m2		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.2.1.270	<b>Zulage Schalung Streifenfund. gekrümmt H 0,5-1m</b> Zulage zur vorbeschriebenen Schalung Streifenfundament für Ausführung im Grundriss gekrümmt.  Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m	55,00	m2	_____	_____
3.2.1.280	<b>Betonstabstahl B500A alle Durchmesser</b> Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	5,600	t	_____	_____
3.2.1.290	<b>Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	1,000	t	_____	_____
<b>3.2.1</b>	<b>Fundamente und Bodenplatte</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.2 Stahlbetonwände****Ausführungsüberschrift 0025****Stahlbetonwände****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetonwände**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne  
gesonderte  
Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter,  
nicht  
saugender Schalung mit geordneten Stößen in  
Abstimmung  
mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen:  
Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen - SB 3:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt  
Sichtbeton.

Sichtbetonoberflächen - SB 2:  
Oberfläche B nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten  
Punkt 3.1.2;  
Sichtbetonklasse SB 2 nach Merkblatt  
Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter  
Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in  
den  
Positionen aufgeführt.

**3.2.2.10 Ortbeton Außenwand Stahlbeton C25/30 SB3 D 25cm**

Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Ausführung in allen Geschossen.

	94,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

3.2.2.20

**Schalung Außenwand mit Öffnungen SB3 H 3-4m - innenseitig**

Schalung der Außenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.1, 1-seitig (Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

	216,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

3.2.2.30

**Schalung Außenwand mit Öffnungen H 3-4m - aussenseitig**

Schalung Außenwand.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2, 1-seitig (Witterungsseitig)  
hinter bauseitiger Vorhangfassade.

Schalungshaut:



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.2.60 **Ortbeton Brüstung Stahlbeton C25/30 SB3 D  
15-25cm - Aussenfassade**  
Ortbeton Brüstung Aussenfassade, als  
Stahlbeton,  
Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung als Sichtbeton, mit besonderen  
Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-  
Merkblatt  
"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Dicke 25 cm

Obere Betonfläche waagrecht, abgezogen.

Ausführung in allen Geschossen.

17,00	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

3.2.2.70 **Schalung Brüstung SB3 H 1-1,5m - Innenseitig**  
Schalung Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.1, 1-seitig  
(Raumseitig)

Schalungshaut:  
Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit  
besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß  
DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August  
2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m

134,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.2.80

**Schalung Brüstung H 1-1,5m - aussenseitig**

Schalung der Brüstung in der Aussenfassade.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2

1-seitig (Witterungsseitig) hinter bauseitiger Vorhangfassade.

Schalungshaut:

für Betonflächen ohne Anforderung.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m

134,00 m<sup>2</sup>

3.2.2.90

**Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30 SB2 D 25cm**

Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton,

Normalbeton C 25/30

DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Ausführung beidseitig als Sichtbeton, mit normalen

Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt

"Sichtbeton", Ausgabe August 2004

Expositionsklasse:

Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung

XC1.

Feuchtigkeitsklasse:

Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO.

Dicke 25 cm

Ausführung in allen Geschossen.

231,00 m<sup>3</sup>

3.2.2.100

**Schalung Innenwand mit Öffnungen SB2 H 3-4m - beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2, 2-seitig

Schalungshaut:

Geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt

"Sichtbeton", Ausgabe August 2004.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

1644,00 m2

3.2.2.110

**Schalung Innenwand mit Öffnungen Beschichtung H 3-4m - beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2, 2-seitig

Schalungshaut:

Geeignet für das Aufbringen von Beschichtungen auf erhärtete Betonflächen.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 3 bis 4 m

100,00 m2

3.2.2.120

**Schalung Innenwand mit Öffnungen Dünnputz H 3-4m - beidseitig**

Schalung der Innenwände mit Öffnungen für Fenster, Türen.

Ausführung: gem. ZTV 3.1.2, 2-seitig

Schalungshaut:

Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen.





**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.3 Stahlbetonstützen****3.2.3.10 Fassaden-Stütze Stahlbeton C25/30 SB3 quadratisch**

Ortbeton Stütze, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30  
DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen,  
Klasse SB  
3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe  
August 2004

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Querschnittsform:  
quadratisch mit schiefen Winkeln in Form eines  
Parallelogramm

Querschnittsbreite: 23 cm  
Querschnittshöhe: 23 cm  
Länge: ca. 2,42 m

Bewehrung:  
in gesonderter Position

Einbauort:  
Aussenfassade  
zwischen Brüstung und Deckenplatte  
Ausführung in allen Geschossen.

1,00 m3

**3.2.3.20 Schalung Stütze quadratisch SB3 H 2-3m 500-750cm2**

Schalung Stütze, Schalungshaut geeignet für  
sichtbar  
bleibende Betonflächen, mit besonderen  
Anforderungen,  
Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton",  
Ausgabe  
August 2004.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.4 Stahlbetondecken****Ausführungsüberschrift 0026****Stahlbetondecke****Ausführungsbeschreibung****Stahlbetondecke**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für den Beton:

Betonoberflächen glatt durch Einsatz glatter, nicht saugender Schalung mit Stößen in Abstimmung mit dem AG.

Betonoberflächen ohne Anforderungen: Oberfläche nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.

Sichtbetonoberflächen:  
Oberfläche A nach ZTV-T Stahlbetonarbeiten Punkt 3.1.1;  
Sichtbetonklasse SB 3 nach Merkblatt Sichtbeton.

Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.

Abweichende Klassifizierungen werden jeweils in den Positionen aufgeführt.

Für alle Betone gelten mindestens die Anforderungen der Überwachungsklasse 2.

Gemäß anliegender Statik sind die Stahlbetondecken teilweise mit Überhöhung (15 bzw. 30 mm) einzubauen.  
Diese Leistung ist entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.4.10	<b>Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D 26cm</b>			
----------	---	--	--	--

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 26 cm

Ausführung Decke über Erdgeschoss.

	225,00	m3	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

3.2.4.20	<b>Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 Decken-D 25cm</b>			
----------	---	--	--	--

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche  
waagrecht,  
als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-  
1, DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC3

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Deckendicke 25 cm

Ausführung Decke über Dachgeschoss.

	232,00	m3	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

3.2.4.30	<b>Schalung Decke, UK 3,50 m</b>			
----------	----------------------------------	--	--	--

Schalung der Deckenplatte, Unterseite  
waagrecht,  
einschließlich Anarbeitung an angrenzenden



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.5 Sturz, Unterzug, Überzug, Attika****3.2.5.10 Ortbeton Attika Stahlbeton C25/30 D 25cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagrecht,  
als  
Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1,  
DIN  
1045-2.

Expositionsklasse:  
Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC4

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF

Dicke 25 cm

Ausführung im Dachgeschoss

17,60	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

**3.2.5.20 Schalung Attika H 0,5-1m**

Schalung Attika.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.  
Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit  
Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, rückseitig  
verschraubt, Stöße geordnet.

Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m

116,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

**3.2.5.30 Schalung Attika gekrümmt H 0,5-1m**

Schalung Attika, im Grundriss gekrümmt.

Ausführung: 2-seitig

Schalungshaut:  
für Betonflächen ohne Anforderung.

Glatte, nichtsaugende Schalung, ohne Fugen, mit





**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.6 Treppen und Podeste****3.2.6.10 Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B140cm D18/25cm 22Stg 17/29cm - C/Fluchttreppe**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Treppenform:  
Einläufige gerade Treppe mit 1 Zwischenpodest

Breite Treppenlauf ca. 140 cm

Plattendicken:  
- Treppenläufe = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

14+8 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 14 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt, Oberseite glatt abgezogen für spätere Beschichtungen.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Einbauort: Cluster Fluchttreppe

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

**3.2.6.20 Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B200cm D18/25cm 22Stg 17/29cm - C/TH1**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, gerader

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN  
EN 206-1,  
DIN 1045-2.

Treppenform:  
Einläufige gerade Treppe mit 1 Zwischenpodest

Breite Treppenlauf ca. 200 cm

Plattendicken:  
- Treppenläufe = 18 cm  
- Zwischenpodeste = 25 cm

16+6 = 22 Steigungen  
Setzstufenhöhe 17 cm  
Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 20 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung  
XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt,  
Oberseite glatt abgezogen für spätere  
Beschichtungen.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung  
werden  
gesondert vergütet.

Einbauort: Cluster TH1

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

3.2.6.30

**Ortbeton/Schalung Treppe C25/30 B140cm  
D18/25cm 17Stg 17/29cm - C/Fluchttreppe**

Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen,  
gerader  
Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN  
EN 206-1,  
DIN 1045-2.

Treppenform:  
Einläufige gerade Treppe

Breite Treppenlauf ca. 140 cm

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Plattendicken:  
 - Treppenläufe = 18 cm  
 - Zwischenpodeste = 25 cm

17 Steigungen  
 Setzstufenhöhe 17 cm  
 Trittstufenbreite 29 cm

Schalung der Unterseite ca. 7 m<sup>2</sup>

Expositionsklasse:  
 Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung  
 XC1

Feuchtigkeitsklasse:  
 Betonkorrosion, in trockener Umgebung WO

Leistung einschl. Schalung der Unterseite, glatt,  
 Oberseite glatt abgezogen für spätere  
 Beschichtungen.

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung  
 werden  
 gesondert vergütet.

Einbauort: Cluster Fluchttreppe

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

3.2.6.40

**Betonstabstahl B500A alle Durchmesser**  
 Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-  
 1, DIN  
 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, liefern,  
 schneiden, biegen und verlegen.

1,400	t	_____	_____
-------	---	-------	-------

3.2.6.50

**Betonstahlmatte B500A Lager- und Listenmatte**  
 Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN  
 488-1, DIN  
 488-4, als Lager- und Listenmatten, liefern,  
 schneiden,  
 biegen und verlegen.

0,300	t	_____	_____
-------	---	-------	-------



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW- und HFCKW-frei, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar) Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten, R 90 gemäß Brandschutzgutachten. Standsicherheitsnachweis durch Zulassung, ablängbar.

Elementlänge: 1400 mm  
Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

2,00 St

3.2.6.90

**Trittschalldämmelement Treppenpodest/Lauf 40dB R90 L2000mm**

Tronsole als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Podest und Lauf mit geradem Fugenverlauf, in Ortbetonbauweise. Dämmstoff Polyethylen-Schaum, FCKW-, HFKW- und HFCKW-frei, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar) Bewertete Treppen-Trittschallminderung min. 40 dB gemäß Schallschutzgutachten, R 90 gemäß Brandschutzgutachten. Standsicherheitsnachweis durch Zulassung, ablängbar.

Elementlänge: 2000 mm  
Dicke Podestplatte 25 cm

Hersteller/Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

1,00 St

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.2.6.100 **Trittschalldämmelement Treppenpodest/Wand**

**1000/250/15mm**

Tronsole für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenpodest und Wand (Ortbeton-/Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-Schaum, frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl. vollflächigem Montageklebeband für die Montage.

Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102

Länge/Höhe/Dicke = 1000/250/15 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

6,00	St		
------	----	--	--

3.2.6.110 **Trittschalldämmelement Treppenlauf/Wand**

**1000/420/15mm**

Tronsole für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenlauf und Wand (Ortbeton-/Fertigteilanwendung), aus hochbelastbarem PE-Schaum, frei von FCKW, HFKW und HFCKW, inkl. vollflächigem Montageklebeband für die Montage.

Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102

Länge/Höhe/Dicke = 1000/420/15 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

33,00	St		
-------	----	--	--

<b>3.2.6</b>	<b>Treppen und Podeste</b>	<b>Summe:</b>		
--------------	----------------------------	---------------	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.7 Öffnungen, Durchbrüche, Schlitz****3.2.7.10 Öffnungen herstellen, WD, bis 500 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20-30cm  
Einzelgröße der Öffnungen bis 500cm<sup>2</sup>

57,00 St

**3.2.7.20 Öffnungen herstellen, WD, über 500 bis 2.500 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:  
20 - 30cm  
Einzelgröße der Öffnungen über 500 bis 2.500 cm<sup>2</sup>.

40,00 St

**3.2.7.30 Öffnungen herstellen, WD, über 25.000 bis 50.000 cm<sup>2</sup>**

Öffnungen und Aussparungen für alle eckigen Formen und Zuschnitte in Stahlbetonkonstruktionen der Wände herstellen inkl. Schalung; geeignet für späteren Verguß. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.

Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	25-30cm Einzelgröße der Öffnungen über 25.000 bis 50.000 cm <sup>2</sup> .	4,00	St	_____	_____
3.2.7.40	<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D bis 150mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser bis 150mm	2,00	St	_____	_____
3.2.7.50	<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D über 150 bis 250mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke: 20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser über 150 bis 250mm	2,00	St	_____	_____
3.2.7.60	<b>Öffnungen WD, rund, herstellen, D über 250 bis 300mm</b> Öffnungen und Aussparungen herstellen, rund, in Stahlbetonkonstruktionen der Wände, inkl. Schalung. Öffnungen und Aussparungen für Leitungsführungen TGA; Angaben nach Schalplan.  Tiefe der Öffnungen entsprechend Wandstärke:				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		20-30cm Einzelgröße Öffnung: Durchmesser über 250 bis 300mm		
	6,00	St		
3.2.7.70		<b>Wandschlitz, 15/5cm</b> Nachträgliches Herstellen von Wandschlitz für Aussparungen für Leitungsführungen TGA-ELT.  Nach bauseitigen Montagearbeiten sauberes Wiederverschließen.  Ausführung in Stahlbeton-Wandkonstruktionen.  Tiefe des Schlitzes 5 cm Breite des Schlitzes 15 cm		
	15,00	m		
3.2.7.80		<b>Wanddurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.  Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: bis 500cm <sup>2</sup>		
	57,00	St		
3.2.7.90		<b>Wanddurchbrüche über 500 bis 1.000cm<sup>2</sup> schliessen</b> Schließen von Wanddurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.  Tiefe: 25cm bis 30cm entsprechend Wandstärken Größe: über 500cm <sup>2</sup> bis 1.000cm <sup>2</sup>		
	40,00	St		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.2.7.100 Deckendurchbrüche bis 500cm<sup>2</sup> schliessen**

Schließen von Deckendurchbrüchen nach Herstellung der bauseitigen Installationen, inkl. Schalung und Beton.

Tiefe: 16cm bis 30cm entsprechend

Deckenstärke

Größe: bis 500cm<sup>2</sup>

32,00 St

**Ausführungsüberschrift 0027****Kernbohrungen****Ausführungsbeschreibung****Kernbohrungen**

In allen nachfolgenden Positionen gilt ohne gesonderte Erwähnung für die Ausführung von Kernbohrungen:

Ausführung von Kernbohrungen als Betonbohrungen mit Diamantbohrgeräten in Betonflächen, Decken, Wände, Unterzüge u.a. nach Angaben der Bauleitung vor Ort.

Betongüte C 25/30;

Ausführung der Bohrungen waagrecht und senkrecht;

Abrechnung nach Stk. Kernbohrung inkl. Hilfsmittel zur

Ausführung wie Gerüste u.a. sowie Schuttbeseitigung.

**3.2.7.110 Baustelleneinrichtung Bohr-u.Sägearbeit.**

Einrichten und Räumen der Baustelle für Mauerwerk- bzw. Betonbohr- und -sägearbeiten; Angebotspreis pro Einsatz.

1,00 psch

**3.2.7.120 Kernbohrung in Wänden, D bis 80 mm, WD 25cm**

Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Durchmesser der Bohrung: bis 80mm; Bauteildicke Wand: 25cm	1,00	St	_____	_____
3.2.7.130	<b>Kernbohrung in Wänden, D 80-100mm, WD 25cm</b> Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.  Durchmesser der Bohrung: 80 bis 100mm; Bauteildicke Wand: 25cm	1,00	St	_____	_____
3.2.7.140	<b>Kernbohrung in Wänden, D 101-120mm, WD 25cm</b> Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.  Durchmesser der Bohrung: 101 bis 120mm; Bauteildicke Wand: 25cm	1,00	St	_____	_____
3.2.7.150	<b>Kernbohrung in Wänden, D 121-150mm, WD 25cm</b> Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.  Durchmesser der Bohrung: 121 bis 150mm; Bauteildicke Wand: 25cm	1,00	St	_____	_____
3.2.7.160	<b>Kernbohrung in Wänden, D 151-200mm, WD 25cm</b> Betonbohrung als waagerechte Bohrung in Stahlbetonwänden.  Durchmesser der Bohrung: 151 bis 200mm; Bauteildicke Wand: 25cm	1,00	St	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.2.7.170	<p><b>Kernbohrung in Decken, D bis 80 mm, D 30cm</b>            Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: bis 80mm;            Bauteildicke Decke: 30cm</p>	1,00	St	_____	_____
3.2.7.180	<p><b>Kernbohrung in Decken, D 80-100mm, D 30cm</b>            Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: 80 bis 100mm;            Bauteildicke Decke: 30cm</p>	1,00	St	_____	_____
3.2.7.190	<p><b>Kernbohrung in Decken, D 121-150mm, D 30cm</b>            Betonbohrung als senkrechte Bohrung in Stahlbetondecken.</p> <p>Durchmesser der Bohrung: 121 bis 150mm;            Bauteildicke Decke: 30cm</p>	1,00	St	_____	_____
<b>3.2.7</b>	<b>Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze</b>			<b>Summe:</b>	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>3.2.8</b>	<b>Bau- und Profilstahl; Einbauteile</b>			
3.2.8.10				
	<b>Kleineisenteile unbehandelt</b>			
	Kleineisenteile, unbehandelt, schwarz, für Ankerplatten und dergleichen. Stahlgüte : S235JR Stückgewicht : bis 2,5 kg			
	150,00	kg	_____	_____
3.2.8.20				
	<b>Kleineisenteile feuerverzinkt</b>			
	Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Ankerplatten und dergleichen. Stahlgüte : S235JR Stückgewicht : bis 2,5 kg			
	20,00	kg	_____	_____
3.2.8.30				
	<b>Kleineisenteile Edelstahl</b>			
	Kleineisenteile aus nichtrostendem Edelstahl, V2A; für Ankerplatten und dergleichen. Stückgewicht : bis 2,5 kg			
	5,00	kg	_____	_____
3.2.8.40				
	<b>Rückbiegeanschluss Typ HBT 220 - 10/10 - 5 - 1250</b>			
	Rückbiegeanschluss HBT mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen, mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V., liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.			
	Typ HBT 220 - 10/10 - 5 - 1250			
	Kastenbreite 222 mm mit zweilagiger Stabbestückung Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 10 mm im Stababstand 100 mm			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Standardbügel Typ 5  
Kastenlänge 1250 mm

Leistung einschl. Entfernen des Gehäusedeckels  
und  
Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem  
Ausschalen.

50,00 m

3.2.8.50

**Halfenschiene Typ HTA-CE 28/15 - FV - 1050 - VF**

Halfenschiene HTA-CE 28/15 mit glatten  
Schienenlippen  
für die justierbare Befestigung von  
Anschlusskonstruktionen, mit Europäischer  
Technischer  
Zulassung, mit RAL Gütezeichen der  
Gütegemeinschaft  
Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V.,  
geeignet für  
Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem  
Normalbeton  
der Festigkeitsklassen von C12/15 bis C90/105  
nach EN  
206:2000-12, statisch nachgewiesen nach CEN /  
TS 1992-4  
Teil 1 und 3, liefern und entsprechend der  
Montageanleitung des Herstellers einbauen,  
einschl.  
aller Verbindungsmittel und Bohrarbeiten.  
Anker in gesonderter Position.

Typ HTA-CE 28/15 - FV - 1050 - VF

FV = Korrosionsschutz feuerverzinkt  
1050 = Länge der Schiene [mm] mit 6 Ankern  
VF = Vollschaumfüllung

85,00 m

3.2.8.60

**Anker Anschluss Mauerwerk einführen**

Maueranschlussanker aus verzinktem Stahl für  
den  
Anschluss von Mauerwerk (Stumpfstoßanker) an  
Beton,  
beim Aufmauern in vorbeschriebene  
Maueranschlussschiene  
einlegen und systemgerecht verbinden, einschl.  
der  
Verbindungsmittel.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Anzahl Anker: 3 Stück pro Meter Anschlussfuge

255,00 St

3.2.8.70

**Einbetonieren bauseitiger Ankerschienen (Aufzug)  
- L1500mm**

Einbetonieren von Ankerschienen HTA 40/22 x 1500 mm, bündig in Stahlbetonwände des Aufzugschachtes nach Angaben Hersteller Aufzug. Säuberung Halfenschienen nach Einbau. Ankerschienen werden vom Aufzugsbauer beigestellt.

Ort: Aufzugschacht

10,00 St

3.2.8.80

**Einbau eines bauseitigen Lasthakens (Aufzug)**

Einbau eines Lasthakens (1000 kg, Lieferumfang Hersteller Aufzug) in die Schachtabschlußdecke nach Angaben Hersteller Aufzug.

Ort: Fahrstuhlschacht/Schachtkopf

1,00 St

3.2.8.90

**Montagerüstungsplattform**

Montagegerüste auf Rüsthülsen unter jeder Haltestelle einbauen, vorhalten, abbauen und abtransportieren.  
Punktlast für die Bretter: 1500 N  
Punktlast für einen Träger: max. 2500 N  
Bühnenbelastung: max. 2500 N  
Rüsthülsen werden vom Aufzugsbauer beigestellt.

Einbauort: Aufzugsschacht, nach Angabe der Aufzugfirma

2,00 St

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

---

Pos.Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	--	-------	---------	---------------	--------------

---

3.2.8.100	<b>Aussparung für Außentableau 100x270mm, 100mm tief</b>				
-----------	--	--	--	--	--

Aussparung für Außentableau, in Wänden aus  
Beton,  
100x270mm, 100 mm tief, erstellen.

		1,00	St	_____	_____
--	--	------	----	-------	-------

---

<b>3.2.8</b>	<b>Bau- und Profilstahl; Einbauteile</b>				
--------------	--	--	--	--	--

**Summe:** \_\_\_\_\_



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

3.2.1	Fundamente und Bodenplatte	_____
3.2.2	Stahlbetonwände	_____
3.2.3	Stahlbetonstützen	_____
3.2.4	Stahlbetondecken	_____
3.2.5	Sturz, Unterzug, Überzug, Attika	_____
3.2.6	Treppen und Podeste	_____
3.2.7	Öffnungen, Durchbrüche, Schlitze	_____
3.2.8	Bau- und Profilstahl; Einbauteile	_____
<b>3.2</b>	<b>Summe</b>	<hr/> _____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.3 Mauerarbeiten****3.3.2 Innenwand Kalksandstein****3.3.2.10 Mauerwerk Innenwand D20cm KS-R**

Mauerwerk der Innenwand, für späteren Putzauftrag.

Kalksandstein, DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder  
DIN V 106, KS-R.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412  
nach Kategorie der DIN EN 998-2, ohne Stoßfugenvermörtelung.

Höhe bis 3,5 m  
Mauerwerksdicke 20 cm  
Festigkeitsklasse 20  
Rohdichteklasse 2  
Steinformat nach Wahl des AN

Leistung inkl. aller Anschlüsse.  
Maueranschlussschienen  
und -Anker sind in separaten Positionen erfaßt.

Ausführung in allen Geschossen.

330,00	m2		
--------	----	--	--

**3.3.2.20 Ausgleichs-/Kimmschicht Dämmelemente KS H 12,5-15cm D 20cm**

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandstein DIN EN 771-2 und DIN V 20000-402 oder DIN V 106.

Mauermörtel MG III DIN V 18580 oder DIN V 20000-412  
nach Kategorie der DIN EN 998-2.

Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm  
Mauerwerksdicke 20 cm

94,00	m		
-------	---	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

3.3.2.30	<p><b>Waagerechte Abdichtung D 10-25cm Bitumenbahn G200DD einlagig</b></p> <p>Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte, DIN 18195-4, in oder unter Wänden, aus Mauerwerk, Auflagerflächen mit Mörtel MG III abgleichen, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m<sup>2</sup>, einlagig, Anwendungstyp DIN V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn), Stoßüberdeckung lose, Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an Bodenabdichtung.</p> <p>Wanddicke über 10 bis 25 cm</p>	94,00	m	_____	_____
3.3.2.40	<p><b>Öffnung b. Aufmauern herst. B251cm H251cm D20cm</b></p> <p>Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, in Innenwänden.</p> <p>lichte Breite: ca. 2,51 m lichte Höhe: 2,51 m Wanddicke 20 cm</p>	2,00	St	_____	_____
3.3.2.50	<p><b>Abgleichen Mauerwerk Leibungsabschlüsse B 11,5-24cm</b></p> <p>Abgleichen des Mauerwerks von Leibungsabschlüssen, senkrecht, durch Anpassen der Steine. Breite der Abgleichfläche 20 cm</p>	5,00	m	_____	_____
3.3.2.60	<p><b>KS-Fertigteilsturz LB 250cm D20cm</b></p> <p>Fertigteilsturz aus Kalksandsteinschalen mit Betonfüllung und Bewehrung zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk.</p>				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.3.3 Wanddurchbrüche**

3.3.3.10 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 200cm<sup>2</sup>**  
 Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern  
 für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS

Wanddicke : 20 cm

Querschnitt : bis 200 cm<sup>2</sup>

8,00 St

3.3.3.20 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 400cm<sup>2</sup>**  
 Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern  
 für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS

Wanddicke : 20 cm

Querschnitt : über 200 bis 400 cm<sup>2</sup>

4,00 St

3.3.3.30 **Wanddurchbruch MW, D20cm, A bis 1000cm<sup>2</sup>**  
 Wanddurchbruch in Mauerwerk beim Aufmauern  
 für Leitungen und dgl. herstellen,

Art des Mauerwerks : KS

Wanddicke : 20 cm

Querschnitt : über 400 bis 1000 cm<sup>2</sup>

25,00 St

**3.3.3 Wanddurchbrüche****Summe:**

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

3.3.2 Innenwand Kalksandstein

3.3.3 Wanddurchbrüche

**3.3** Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

=====

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

**3.4 Bauwerksabdichtung**

**3.4.1 Abdichtung/Perimeterdämmung**

**3.4.1.10 Reinigen der Wandflächen**

Die Flächen sind von Erdreich, Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett zu reinigen, einschl. entfernen von Graten, Mörtelresten, losen sowie haftungsmindernden Teilen. Offene Fugen, Mörteltaschen und Ausbruchstellen sind mit Zementmörtel zu verschliessen. Es ist ein tragfähiger Untergrund herzustellen.

146,00 m2

**3.4.1.20 Hohlkehlen und Abrundungen ausbilden**

Ausbilden einer Hohlkehle entlang des Sohlplattenfußpunktes zur Sauberkeitsschicht, sowie an aufgehenden Innenecken mit zementärem, schnell erhärtendem, standfestem Spachtelmörtel, Radius ca. 4 - 6 cm

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

132,00 m

**3.4.1.30 Voranstrich, vertikal aufbringen**

Voranstrich mittels lösemittelfreier Bitumenemulsion, als Vorbereitung des mineralischen Untergrundes für nachfolgende bituminöse Abdichtung auf die gesäuberte Aussenwand aufbringen. Grundierung antrocknen lassen.

Basis: Bitumen- Emulsion  
Konsistenz: flüssig

Anwendung nach Herstellervorschrift.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

146,00 m2

3.4.1.40

**Bitumendickbeschichtung, vertikal aufbringen**

Flächenabdichtung gem DIN 18195-Teil 6 gegen aufstauendes Sickerwasser mittels Auftrag einer 1-komponentigen kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung (KMB) auf den Voranstrich.

Ausführung gemäß Herstellervorschrift in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung eines Glasseidengewebes.

Ausführung an vertikalen Flächen, wie Stirnseite der Sohlplatte sowie Aussenseite Fundamente bis auf eine Höhe von ca. 30 cm ü OKT.

Bitumendickbeschichtung mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis:  
Dichte: ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>  
Trockenrückstand: ca. 84 Vol.-%  
Druckfestigkeit: 0,3 MN/m<sup>2</sup>  
Mindesttrockenschichtdicke: 4 mm

Hersteller/Typ:

.....  
vom Bieter einzutragen

146,00 m2

3.4.1.50

**Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung**

Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das

Messen der Nassschichtdicke.

Je Objekt bzw. 100 m<sup>2</sup> min. 20 Messungen

Überprüfung der Durchtrocknung an einer Referenzprobe zerstörend mittels Kellenschnitt. Die Referenzprobe ist auf einem Musterstück des am Bau



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

verwendeten Untergrundes anzulegen und dann in der Baugrube zu lagern. Die Prüfung ist entsprechend zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

1,00 St

3.4.1.60

**Perimeterdämmung D=100mm WLG035**

Perimeterdämmung auf vertikalen Bauteilflächen in erdberührten Bereichen. Dämmstoffplatten von außen an die abgedichteten Aussenwandflächen kleben.

Perimeterdämmung mit bauaufsichtlicher Zulassung.

Bei der Verlegung der Dämmplatte ist sicherzustellen, dass bei Setzungen des Verfüllbodens keine schädlichen Schubspannungen an der Gebäudeabdichtung entstehen (großflächige Verklebung, feste Aufstandsfläche am Fußpunkt Gleitschichten, o ä).

Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 PB - außenliegende Wärmedämmung gegen Erdreich (außerhalb der Abdichtung), hohe Druckbelastbarkeit - dh. Material: extrudierter Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, umlaufend mit Stufensatz

Dicke: 100 mm

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit DIN V 4108-4:  
max. 0,035 W/(mK)  
schwer entflammbar, Baustoffklasse B1 (DIN 4102);  
Ausführungshöhe (Abwicklungslänge): ca. 1,10 m

Hinweis:

Die Dämmung muss der Auskragung der Sohlplatte folgend eingebaut werden. Dies ist einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------	-------	---------	---------------	--------------

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

146,00 m2

3.4.1.70

**Drän- und Schutzplatte**

Noppenbahn als Drän- und Schutzplatte aus Spezial-PE  
hoher Dichte. Trinkwasserunbedenklich,  
unverrottbar im Erdreich.

Montage von außen an die Perimeterdämmung  
im Sockelbereich nach Herstellervorschrift.

Dicke : ca. 0,6 mm  
Noppenhöhe : ca. 8 mm  
Luftvolumen zwischen den Noppen: ca. 5,3 l/m<sup>2</sup>

Hersteller/Typ:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

146,00 m2

3.4.1

**Abdichtung/Perimeterdämmung****Summe:**

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

3.4.1 Abdichtung/Perimeterdämmung

3.4 Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<b>3.5</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze</b>			
<b>3.5.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>			
3.5.1.1	<b>Stundensatz Polier, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Polier			
	10,00	h	_____	_____
3.5.1.2	<b>Stundensatz Vorarbeiter, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter			
	10,00	h	_____	_____
3.5.1.3	<b>Stundensatz Facharbeiter, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
	20,00	h	_____	_____
3.5.1.4	<b>Stundensatz Helfer, Rohbauarbeiten</b>			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer			
	30,00	h	_____	_____
<b>3.5.1</b>	<b>Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau</b>		<b>Summe:</b>	_____

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

### Zusammenstellung

3.5.1 Stunden- und Verrechnungssätze Rohbau

3.5 Summe

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr.

Gesamtbetrag

---

**Zusammenstellung**

3.1	Erdarbeiten	_____
3.2	Betonarbeiten	_____
3.3	Mauerarbeiten	_____
3.4	Bauwerksabdichtung	_____
3.5	Stunden- und Verrechnungssätze	_____
<b>3</b>	<b>Summe</b>	<u>_____</u>
		_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: 0739 Neubau Fischbek Global

Gewerk: 113 Rohbau

Pos.Nr. Gesamtbetrag

**Zusammenstellung**

1	BT 1 - Forum	_____
2	BT 2 - Erweiterung	_____
3	BT 3 - Cluster	_____
	Summe	_____
	+ 19 % MwSt.	_____
	<b>Bruttosumme Rohbau</b>	_____
		=====

.....

Ort / Datum rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters  
Firmenstempel

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

17118 STS Fischbek-Falkenberg  
 Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg  
 0739-Neubau Fischbek Global

**Angebot für:**

113- Rohbau

Bezeichnung des Gewerks (ohne interne Nummerierung)

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

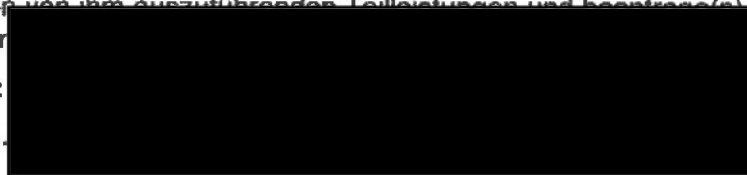
1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs.2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
- die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beauftrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem

**Nachunternehmer:**



(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
[Redacted content]	





**Begründung für die Weitergabe:** .....



Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer: .....

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- die nachstehend bezeichneten Leistungsteile ..... weitervergeben wird  
..... an die Firma .....

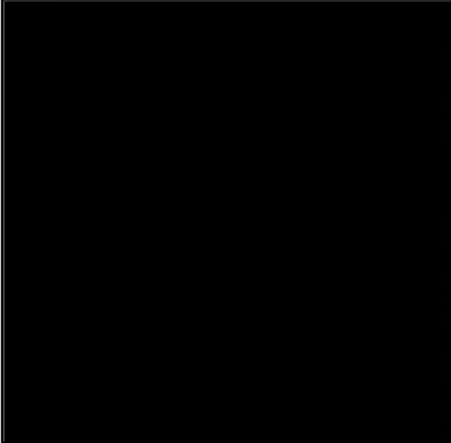
Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Nachunternehmerereinsatz“ vorzulegen.

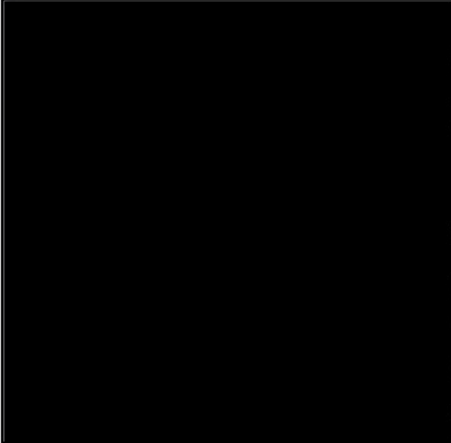


Ort: .....  
.....

## Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>1)</sup>
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

 einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach Gesetz und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrages) (Angabe des Tarifvertrages)  
tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto

 einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag, liegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ den Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag (Netto/Stunde).

 unterliegt keinem Tarifvertrag.

 in meinem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto  
\_\_\_\_\_ (Netto/Stunde).

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und

<sup>1)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>2)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

2.5 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen \*\*\*) vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. \*\*\*\*)

2.6 Ich/Wir willige(n) ein, im potenziellen Auftragsfall für die Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzlicher Vertreter) zu benennen, sowie die Einwilligung dieser Personen zur Weiterleitung und Verwendung der erforderlichen Daten durch den öffentlichen Auftraggeber zum Zwecke der Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs einzuholen. Ohne Einwilligung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

2.7 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.8 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.8 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragserteilung zu erbringen. \*\*\*\*)



**Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers**

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

\*\*\*\*) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

\*\*\*\*) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000,- EUR (brutto).

\*\*\*\*) Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

### Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

#### 1 frei

#### 2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

#### 3 Preisermittlungen (§ 2)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

3.3 Nrn. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

#### 4 frei

#### 5 frei

#### 6 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

#### 7 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 8 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

#### 9 Nachunternehmer<sup>1</sup> (§ 4 Abs. 8)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariftreue bzw. des Mindestlohns kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

<sup>1</sup> Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind. (bspw.: Tochter-, Schwestergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen, etc.)

- a) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,
- b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- c) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen
- d) Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle der Nachweise a-c die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue bzw. des Mindestlohns, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

## 10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

**Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.**

## 11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8 )

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschlussklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn abgibt oder gegen eine Erklärung in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt.

- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt.
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3,5,6 und 7 entsprechend.

## 12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

## 13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

## 14 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

## 15 Abrechnung (§ 14)

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

## 16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## 17 Rechnungen (§§ 14 und 16)

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## 18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## **19 Zahlungen (§ 16)**

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

## **20 Überzahlungen (§ 16)**

20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

**21** frei

**22** frei

## **23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)**

23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

23.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.

23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

## **24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## **25 Berufsgenossenschaft (§ 4)**

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

**26** frei

## **27 Kontrollen des Auftraggebers**

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
- auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,
- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

## **28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)**

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

## **29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tarifreue und Mindestlohn, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz**

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Erklärungen zu Tarifreue und Mindestlohn eingehalten werden

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern (Nachnachunternehmern) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
  - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
  - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
  - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
  - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
  - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
  - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
  - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),
- oder wird die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,



- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H),
- oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H),

so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 % der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Abrechnungssumme verlangen.

Die Abrechnungssumme bezeichnet die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmen oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmen mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmen – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

### **31 Hamburgisches Transparenzgesetz**

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Wird der Vertrag im Informationsregister veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß Ziffer 2.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.